Montags den 29. Juli 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ic. ic. allergnädigsten Special-Befehl.

No. XXXI.



Breslausche auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Publicandum

wegen Verdingung des Verpflegungs-Bedarfes für die im Departement der Königl. Regierung zu Oppeln garnisonirenden vaterländischen Truppen für den Monat October d. J., desgleichen auf eben diesen Zeitraum für die an der polnischen Gränze stehenden Commando's und für die Gensd'armerie.

Der Verpflegungs-Bedarf an Brod, Roggen und Fourage für die im Departement der unterzeichneten Königl. Regierung garnisonirenden vaterländischen Truppen und für die Gensd'armerie, soll für den Monat October d. J. an den Mindestfordernden verdungen werden. Der Licitationstermin ist auf den 12. August d. J. im Local der ersten Abtheilung der Königl. Regierung hieselbst anberaumt.

Die

Die Garnison=Städte, für welche der Verpflegungs=Bedarf, und zwar für jede derselben einzeln, verdungen werden wird, sind: Cosel, Neisse, Rattibor, Neustadt, Ober=Glogau, Gleiwitz, Krappitz, Falkenberg, Peiskretscham, Leobschütz, Patschkau, Rybnick, desgleichen für die an der polnischen Gränze stehenden Commando's und die Gensd'armerie in den Creisen. Die Entrepriselustigen werden aufgefordert, sich zur Abgabe ihrer Gebothe am 12ten August früh um 9 Uhr in dem Regierungs=Gebäude einzufinden, und haben diejenigen Creise oder einzelne Individuen aus denselben, die an dieser Lieferung Theil zu nehmen gesonnen sind, ihre schriftlichen Offerten bis zum 10ten August anher einzureichen. Sie müssen sich aber darin genau über die Preise und etwanigen Modalitäten, unter welchen sie diese Entreprise und für welche Garnisonstädte übernehmen wollen, auslassen. Der Mindestfordernde ist an sein Geboth gebunden, bis nach Eingang der höheren Genehmigung, welche vorbehalten bleibt, der Zuschlag erfolgt. Die Ablieferung des von einem Entrepreneur übernommenen Lieferungs=Quanti muß am Schlusse des Monates September erfolgt seyn. Blos bey den Gränz=Commando's findet die Bestimmung statt, daß die Fourage unmittelbar in den Quartieren von 3 zu 3 Tagen abgeliefert werden soll. Uebrigens muß sowohl Brod, Roggen als Fourage, die im Fourage=Reglement bestimmte Güte haben und von der diesjährigen Erndte seyn. Die Bezahlung dafür wird 4 Wochen nach der eingereichten gehörig justificirten Liquidation zugesichert. Zur Sicherheit des Gebothes muß der Mindestfordernde eine Caution auf Höhe des achten Theiles des Werthes von dem zu überliefern übernommenen Bedarfs=Quanto in Pfandbriefen oder Staatspapieren gleich bey der Licitation leisten, und können die übrigen Bedingungen, welche der Licitation zum Grunde gelegt werden sollen, auf der hiesigen Königl. Regierung vor dem Termin nachgesehen werden.

Oppeln den 18ten Juli 1816. g.)

Königl. Preuß. Regierung in Oppeln.

Citationes Creditorum.

Breslau den 9ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations Commissarius, Herrn Justizrath Rhode, werden nach erfolgter Wiederaufhebung der durch die Verordnung vom 30sten Juli 1812. statt gehabten Suspension der das Militär angehenden Prozesse nunmehro alle und jede, welche an das Societäts=Vermögen sowohl, als auch an das Privat=Vermögen der beyden Kaufleute Kriele und Jäckel, über welches bereits am 3ten October 1815. der Concurs eröffnet worden, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 15ten Juli c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 16ten October c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an gedachte Handlung entweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und

die

die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationsurtel zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldmasse der Handlung Kriele und Jäckel präludiet und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herren Enge, Paur und Klettke angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

*) Schwandorf Neisser Creises den 4ten Juli 1816. Unbekannte Realprätendenten der Dreschgärtnerstelle Nro. 3. hierselbst werden zu Anmeldung ihrer Ansprüche auf den

31sten August c. früh um 9 Uhr

in die Canzeley des unterzeichneten Justitiarii, Nro. 380. auf der Weberstraße in Neisse, bey Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Das Gerichtsamt des Lehngutes Schwandorf. Theiler.

Citationes Edictales.

Breslau den 26sten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber einen Anspruch an die dem Kaufmann Ernst Wilhelm Lampert zu Hirschberg verlohren gegangene, über ein von demselben an die Königl. Staats-Anleihe-Casse eingezahltes Staats-Darlehn von 1500 Rthlr. Courant von der genannten Casse ausgestellte Interims-Quittung d. d. Frankenstein den 9ten August 1813. pag. 27. Nro. 621. gedruckt auf einen halben Foliobogen, und mit der Unterschrift Breyer versehen, zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu diesem Behuf angesetzten Termine den 22. August a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts Ref. Gottwald zu Protocoll zu geben und zu justificiren. Die Nichterscheinenden werden mit ihren Ansprüchen präcludirt werden, und haben zu gewärtigen, daß die verlohren gegangene Interims-Quittung amortisirt und dem Kaufmann Lampert hiernächst das bereits ausgefertigte Staatsschuld-Anerkenntniß ausgehändiget werden, auch an denselben die Zahlung der fälligen Zinsen erfolgen wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Brieg den 7ten Juni 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen des Verlassenschafts-Curators des verstorbenen Copist Kretschmer alle diejenigen, so an den Nachlaß desselben, worüber der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, und welcher in 115 Rthlr. Courant, die sich im Depositorio des unterzeichneten Ober-Landesgerichts befinden, bestehet, einige For-

Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen, daß sie binnen 6 Wochen ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermin den 28. August d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln, und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtel, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justizcommissarien Eberhard, Stöckel und Hofrath Viersch angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Copist Kretschmer zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Goldberg den 28. Mai 1816. In dem über das Vermögen des hiesigen Tuchmachermeisters George Friedr. Junge eröffneten Concurs-Prozesse, in welchem bereits am 29. August 1815. eine Edictal-Citation aller unbekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militair-Prozesse alle unbekannten Gläubiger desselben aus der Classe der Militair-Personen hiermit vorgeladen, indem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 9. Septbr. c. angesetzten Termine Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Evler entweder in Person, oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarius, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissarius Borrmann hiemit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren, und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an der gebührenden Stelle werden locirt werden. Wer nicht erscheint, wird mit seinen Forderungen an die Masse praecludirt, und es wird ihm damit gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Jauer den 13ten Juni 1816. Der gewesene Inwohner zu Ober-Poischwitz, Landwehrmann Johann Carl Dittrich, der in der Schlacht bey Leipzig vermißt worden ist, wird auf den Antrag seiner Ehefrau Maria Rosina geb. Gründler hiermit vorgeladen, sich spätestens bis zu dem peremtorischen Termine den 26sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause entweder persönlich

oder

oder durch gehörig legitimirte Mandatarien zu sistiren, und von seinem Aussenbleiben und Stillschweigen Rede und Antwort zu geben, auch sodann das Weitere; im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß nach Vorschrift des Tit. 37. Thl. 1. der Allgem. Gerichtsordnung in Verbindung mit der Cabinetsordre vom 23. September 1810. und des Hofrescripts vom 20sten Juli 1811. derselbe für todt erklärt und seine Ehe mit der Provacantin getrennt werden wird.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Goldberg den 28 May 1816. In dem über das Vermögen des hiesigen Tuchscheeres und Sandkretschmers Joh. Gottlieb Röhr eröffneten Concurs-Prozesse, in welchem bereits am 7. Febr 1815. eine Edictal-Citation aller unbekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militair-Prozesse alle unbekannten Gläubiger desselben aus der Classe der Militair-Personen hiemit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 9. Septbr. c. angesetzten Termine Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Vater entweder in Person, oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissarius Borrmann hiermit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an der gebührenden Stelle werden locirt werden. Wer nicht erscheint, wird mit seinen Forderungen an die Masse präcludirt, und es wird ihn damit gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Jauer den 18ten April 1816. Nach eröffnetem erbschaftlichem Liquidationsprozeß über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen vorstädtischen Hausbesitzers und Pferdehändlers Johann Gottlieb Neumann werden alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß, wozu unter andern auch die in hiesiger Vorstadt sub No. 80. und 81. belegenen beyden Häuser, so wie der Garten sub No. 20. gehören, einen Anspruch haben, hiermit vorgeladen, in dem auf

den 5ten August a. c.

angesetzten peremtorischen Liquidationstermine Vormittags um 9 Uhr coram Deputato Collegii, dem Herrn Stadtrichter Bayer, in dessen hiesiger Behausung entweder in Person oder durch hinlängliche Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft der hiesige Justizcommissarius Herr Seidel in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Forderungen anzuzeigen und deren Richtigkeit nachzuweisen; außenbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Goldberg den 21. May den 1816. In dem über den Nachlaß des hier gestorbenen Tuchmachers Samuel Bachmann eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse, in welchem bereits am 22. Februar 1814. eine Edictal-Citation aller unbekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militair-Prozesse alle unbekannten Gläubiger desselben aus der Classe der Militair-Personen hiemit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 9. Septbr. c. angesetzten Termine Vormittags

um

um 8 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht, vor dem deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Vater entweder in Person, oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissarius Borrmann hiemit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an die gebührenden Stellen werden locirt werden. Wer nicht erscheint, hat zu erwarten, daß er aller seiner etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit seiner Forderung an dasjenige, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte, wird verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Goldberg den 21sten May 1816. In dem über den Nachlaß des hier gestorbenen Schneider-Aeltesten Christian Friedrich Stein eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozesse, in welchem bereits am 1. März 1814. eine Edictal-Citation aller unbekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militärprozesse alle unbekannte Gläubiger desselben aus der Classe der Militärpersonen hiemit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 12. August d. J. angesetzten Termine Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Eveler, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Borrmann hiemit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an der gebührenden Stelle werden locirt werden. Wer nicht erscheint, hat zu erwarten, daß er aller seiner etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte, gewiesen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Goldberg den 18ten Juni 1816. Nachdem alle diejenigen, die an das von dem ehemaligen Kaufmann Johann Christoph Bayer, seiner Ehegenossin Caroline Henriette Louise geb. Kühnel über 970 Rthlr. Cour., intabulirt den 21. April 1812. auf den ihm angehörig gewesenen, vor dem hiesigen Niederthore auf der Töpfergasse sub Nro. 609., 681. und 682. gelegenen Häusern, den 15ten des gedachten Monats und Jahres ausgestellte und verlohren gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrument, das Behufs der Löschung nicht vorgelegt werden kann, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber an die zu löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument Ansprüche zu machen haben, vorgeladen worden; so werden nunmehro nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militärprozesse alle unbekannten Prätendenten aus der Classe der Militärpersonen hiermit vorgeladen, binnen 3 Monaten, und insbesondere in dem peremtorischen Termine den 30sten September d. J. vor unserm Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Vater, Vormittags um 8 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgericht entweder in Person oder per Mandatarium, wozu ihnen der hiesige Justizcommissarius Herrn Borrmann vorgeschlagen wird, zu erscheinen, und ihre etwa-

etwanigen Ansprüche an das erwähnte Schuld- und Hypotheken-Instrument an- und auszuführen. Wer nicht erscheint, hat zu erwarten, daß er mit seinen Ansprüchen auf die eingetragene Post der 970 Rthlr. präcludirt, ihm ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt und solche gelöscht werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Liegnitz den 26sten Juni 1816. Ueber den Nachlaß der unverehlichten Maria Magdalena Rößler hieselbst, wozu das sub Nro. 172. auf hiesiger Topfgasse belegene aber bereits verkaufte Haus gehörte, ist der Liquidationsprozeß eröffnet und dessen Anfang auf den 13. April a. c. Mittags um 12 Uhr bestimmt worden. Dies wird sämmtlichen Creditoren dieses Nachlasses mit der Aufforderung bekannt gemacht, sich den 23. September a. c. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstäte vor dem Justizrath Sucker einzufinden und ihre diesfälligen nach Geld zu berechnenden Forderungen anzumelden und nachzuweisen, bey ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Creditoren von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Denjenigen, welche am persönlichen Erscheinen verhindert seyn sollten, schlagen wir zu Mandatarien den Justizcommissionsrath Beling und Commissionsrath Scheurich vor. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Heinrichau den 3ten Juli 1816. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des Kräuters Anton Koch zu Ohlguth, worüber Concurs auf Antrag der Gläubiger eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 30sten September c. a. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidationstermine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritätsurtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Fritsch.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 24sten May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des allhier den 17 May 1815. verstorbenen Hauptmann Ferdinand Friedrich Benedict v. Haupt die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter die Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen

und

und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 21sten May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137 bis 142. Tit 17. P. I. des allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des verstorbenen Rittmeister von der National-Cavallerie Franz Hoffmann die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien. g.)

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 27. Juli 1816.

		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	$137\frac{1}{4}$
detto detto -	2 M.		
Hamburg Banco - -	4 W.	—	—
detto detto - -	2 M.	—	$147\frac{3}{4}$
London - - - - -	2 M.	6 $16\frac{1}{2}$	—
Paris - - - - - -	2 M.	—	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	$101\frac{3}{4}$	—
Augsburg - - - -	2 M.	—	100
Berlin - - - - - -	a Vista	$99\frac{1}{4}$	$98\frac{3}{4}$
detto - - - - - -	2 M.	—	$97\frac{3}{4}$
Wien - - - - - -	a Uso	$37\frac{1}{4}$	—
detto - - - - - -	2 M.		
Holländ. Rand-Ducaten -		—	$95\frac{1}{4}$

	Br.	G.
Kayserl. detto - - - -	—	$93\frac{3}{4}$
Friedrichsd'or - - - - -	$109\frac{1}{3}$	109
Conventions-Geld - - -	102	101
Münze - - - - - - -	$175\frac{1}{4}$	$175\frac{3}{4}$
Banco Obligations - - -	$76\frac{1}{2}$	—
Staats Schuld-Scheine - -	78	77
Holländ. Obligations - -	$92\frac{1}{2}$	—
Stadt-Obligations - - -	—	105
Tresor-Scheine - - -	$99\frac{5}{6}$	$99\frac{1}{2}$
Wiener Einlösungs-Scheine	$36\frac{1}{2}$	36
Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$103\frac{2}{3}$	$103\frac{1}{3}$
— — 500 —	105	$104\frac{2}{3}$
— — 100 —	—	—

Von dem Preiß des Getreides in- und außerhalb Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 22. bis 27. Juli 1816.

Den Thaler zu $52\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Haber.		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
Breslau	3	25	5	2	22	10	2	10	7	2	3	3
Der Schfl. in Glatz												
Der Schfl. in Jauer												
Der Schfl. in Liegnitz												
Der Schfl. in Schweidnitz												

Beylage

Beylage

zu Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 29. Juli 1816.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Ein leichter moderner zweyspänniger Wagen, halb gedeckt, steht zum Verkauf auf der Bischofsgasse beym Sattlermeister Herrn Steinweg.

*) Breslau. Eine Janitscharen-Musik von 14 Stück ganz neuen Instrumenten ist zu verkaufen bey dem Bäudler Sternberg der Dohmkirche gegenüber.

*) Breslau. Ein Reitpferd, pohlnischer Race, wohl beritten und von schweren Knochen ist zu verkaufen. Zu erfragen auf dem Naschmarkt im Weigelschen Hause im zweyten Stock.

*) Breslau den 26sten Juli 1816. Auf den 31sten d. M. sollen einige Theile altes Mauerwerk an der ehemaligen Burgbastion und der Futtermauer links dem Oderthore, so wie acht Klaftern Sandsteine, welche an der Sandbastion stehen, an den Meistbiethenden veräußert werden. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, sich an gedachtem Tage Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause einzufinden. Die Bedingungen werden vor der Licitation bekannt gemacht werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Breslau den 29sten März 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag des Kaufmannes Carl Wilhelm Korff die Fortsetzung der Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Breslauschen Creise gelegenen Rittergutes Groß-Nädlitz und Vorwerks Schüslitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1812 nach der bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 46830 Rthlr. 21 sgr. 6 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen: in dem hiezu nochmals angesetzten peremtorischen Termine den 28. August d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Röhl im hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts-Hause in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Hofrath Brassert, Justizcommissarius Nowag und Justizcommissarius Morgenbesser vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und

Best-

Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des besagten Termins etwa eingehende Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 13ten Februar 1816. Das der verehel. Steuereinnehmer Andersson geb. Gammert zugehörige, hinter dem Christophori-Kirchhof sub No. 981. gelegene, und von der geordneten städtischen Bau-Commission auf 6800 Rthl. zu 5 pro Cent, und 5666 Rthl. 16 ggr. zu 6 pro Cent gerichtlich abgeschätzte Haus soll in Terminis den 30sten May, den 31sten Juli und den 2ten October 1816. bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Die besitzfähigen Kauflustigen werden daher hierdurch aufgefordert, sich zu der angegebenen Zeit, besonders aber in dem letztern auf den 2. October c. anstehenden Termino licitationis peremtorio Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Witte, einzufinden, ihr Geboth darauf abzulegen, hiernächst aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der ausgebothene Fundus durch das zu eröffnende Adjudications-Erkenntniß zugeeignet, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlich eingetragenen sowohl, als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die aufgenommene Taxe zu jeder schicklichen Zeit am hiesigen Rathhause nachgesehen werden kann.

Zum Königl. Gericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Director und Justizräthe.

Ottmachau den 8ten Juni 1816. Das freyherrlich v. Henneberg Pillwöscher und Tschiltscher Justizamt macht hiermit bekannt, daß die zu Tschiltsch sub Nro. 19. gelegene auf 200 Rthlr. dorfgerichtlich abgeschätzte Urbansche Freyhäuslerstelle den 12ten August c. a. früh um 9 Uhr zu Pillwösche auf dem Schlosse meistbiethend verkauft wird, wozu Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Bunzlau den 27. Juni 1816. Das Gerichtsamt Nieder-Thomaswaldau subhastirt, da in dem angestandenen peremtorischen Termine, kein Licitant erschienen, abermals das in Nieder-Thomaswaldau sub Nro. 16. belegene Gerstmannsche auf 243 Rthlr. 20 sgl. Cour. taxirte Haus, und setzet einen einzigen peremtorischen Termin auf den 12. Septbr. 1816. Vormittag um 10 Uhr, in der Gerichtsstube in Nieder-Thomaswaldau an, zu welchem sämmtliche besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit zu der Abgabe ihres Geboths vorgeladen werden. Auf ein nach dem Termine abgegebenes Geboth, wird keine Rücksicht genommen.

Das Gerichtsamt Nieder-Thomaswaldau. Franke.

Hirschberg den 23sten Januar 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll der sub Nro. 12. zu Södrich gelegene, auf 2683 Rthlr. abgeschätzte Gerichtskretscham in Terminis den 2. April, 4 Juni und den 9. August d. J., als dem letzten Biethungstermine, öffentlich verkauft werden.

Ujest den 20sten Juni 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß das hierselbst in Ujest sub No. 86. gelegene, um den Thomas Porallaschen Erben gehörige, und auf 195 Rthlr. 6 ggr. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus Schulden halber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es sind daher zu Abgebung der Gebothe drey Termine, und zwar der erste auf den

26. Juli,

26. Juli, der zweyte auf den 26. August, und der dritte und letzte Termin peremtorisch auf den 26. September c. a. Morgens um neun Uhr bey dem Königl. Stadtgericht hierselbst angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige eingeladen, sich in den bestimmten Terminen zu melden, ihre Gebothe abzugeben, und mit Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen, mit dem Beyfügen, daß auf die nachher eingehenden Gebothe nicht weiter werde geachtet werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Frankenstein den 25sten May 1816. Die zu Beerdorf Münsterbergschen Creises sub Nro. 119. belegene Franz Schönfeldsche Häuslerstelle mit 3 Scheffel Bresl. Maaß Aussaat Acker, ortsgerichtlich auf 280 Rthl. detaxirt, wird auf den Antrag des Besitzers in dem angesetzten Termine den 19ten August c. modo Subhastationis necessariae veräußert. Indem wir dieses hierdurch öffentlich bekannt machen, fordern wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf, an gedachtem Termine in unsrer standesherrlichen Justizkanzeley hieselbst auf dem Rentamt zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Best- und Meistbiethenden der Zuschlag erfolgen werde.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg, Frankenstein.
Fritsch.

*) Jauer den 27sten Juni 1816. Auf den Antrag des Freystellbesitzers Johann Friedrich Grüttner zu Gräbel wird dessen daselbst belegene und laut gerichtlicher Taxe vom 9ten Juni c. a. auf 130 Rthlr. Cour. gewürdigte Freystelle nebst dem dazu gehörigen Garten subhasta gestellt, und es ist demnach ein einziger Biethungstermin auf den 23sten September c. a. Vormittags 9 Uhr auf der Gerichtsamtsstube zu Gräbel anberaumt, als wozu alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in demselben zu erscheinen vorgeladen werden, mit der Aufforderung, ihre Gebothe zu thun und zu erwarten, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden nach eingeholter Genehmigung des Besitzers die subhasta gestellte Freystelle nebst Garten adjudicirt und zugeschlagen werden soll.

Das gräflich v. Nostiz Gräbler Gerichtsamt.
Hoffmann, Justit.

*) Neuscheitnig bey Breslau. Das sogenannte Seelenbad hieselbst ist aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere davon am Orte beym Eigenthümer.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Auf dem Salzringe in Nro. 565. ist eine bequeme Handlungsgelegenheit zu vermiethen und bald oder zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere erfährt man auf der kleinen Junkerngasse Nro. 899. im Comtoir, oder beym Agent Herrn Müller auf der Windgasse.

Breslau. Eine geräumige und durch ihre bequeme Einrichtung zu einer vortheilhaften Benutzung sich ganz eignende Lohgerberey hieselbst ist zu vermiethen.

Das

Das Nähere erfährt man bey der Eigenthümerin des Hauses Nro. 1758. am Ende der Schuhbrücke.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Den 30sten dieses Monats geht ein gedeckter Wagen von hier nach Landeck. Wer diese Gelegenheit benutzen will, melde sich auf der Nicolaigasse in den drey Eichen Nro. 296. Schöbel.

*) Breslau. Da ich nunmehr mein Commissions- und Auctions-Comtoir auf die Altbüßer- und Messergassen-Ecke in Nro. 1666. verlegt habe, so mache ich selbiges hiermit einem hochzuverehrenden Publiko ganz ergebenst bekannt, und bitte um ferneres gütiges Wohlwollen.

Ernst Gottlieb Lerner, Commissions-Auctions-Commissarius.

*) Breslau. Braupfanne zu verkaufen oder umzutauschen, auch ein Keller zu vermiethen. Das Nähere auf der Altbüßergasse Nro. 1681. par terre.

*) Breslau. Meinen Handlungsfreunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mein Comtoir vom Salzringe weg, in mein eigenes sonst Egnersche Haus auf der kleinen Junkerngasse in Nro. 899. im goldnen Strauß verlegt habe, und den Eisenhandel nach wie vor beybehalte. Samuel Ernst Wolff.

*) Breslau. Wir empfehlen uns einem hochzuverehrenden Publiko mit allen Sorten Zucker, Coffee, Gewürzen, Tabak nebst allen Sorten Specerey- und Farbewaaren, wobey wir, obgleich wir keine weitläuftige Preißanzeigen machen, unsern geehrten Abnehmern die möglichst billigsten Preiße versprechen.

Gebrüder Schnabel, Schweidnitzer Straße im goldnen Löwen.

*) Breslau. Es wird ein Quartier von 4 bis 5 Stuben nebst Stallung und Wagenplatz gesucht. Wer ein dergleichen hat, beliebe, es dem Agent Pohl in Nro. 206. neben der großen Landschaft den Fleischbänken gegenüber gefälligst anzuzeigen.

*) Breslau. Die ersten neuen holländischen Heeringe sind mit letzter Post angekommen und zu haben auf der äußern Ohlauer Straße nahe am Theater in der Weinhandlung des A. Bülcke.

*) Breslau den 15ten Juli 1816. Der Inhaber der im Weyhnachts-Termin 1814. hier ausgefertigten Zins-Anweisungen: No. 1239. über 40 Rthlr., No. 1240. über 20 Rthlr. und Nro. 1241. über 2 Rthlr., wird hiermit aufgefordert, von dem Besitz derselben bald anhero Anzeige zu machen, oder solche zu produciren und das Weitere zu gewärtigen.

Breslau-Briegsches Landschafts-Directorium v. Debschitz.

Breslau den 20. Juni 1816. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau ist der 9. Septbr. c. Vormittags um 9 Uhr pro termino unico et peremtorio auf den sub Nro. 91. zur Tscheppine gelegenen Fundum et respect. Feldacker sub No. 49., welcher auf 700 Rthlr. und 356 Rthlr. 26 sgl. 8 d'. Cour.

abge-

abgeschätzt, und der Eva Rosina verwitt. Lappin geb. Beyern zugehört, präfigirt worden, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Gebots vorgeladen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypothequenbuche nicht constirenden Realprätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitations-Termine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und insoweit sie den Fundum et respect. Acker betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Part. II. der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden: daß im Fall des Aussenbleibens dem Pluslicitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden. Homuth.

Breslau den 2ten April 1816. Von Seiten des Königl. Gerichts der ehemal. Vincentiner Stiftsgüter zu Breslau wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Realgläubiger das dem Ernst Wilhelm Reinhard zugehörige, in Tschechen Neumarktschen Creises belegene, aus den vorhandenen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, 2 freyen und 9 robothsamen Huben Ackers zu Felde, 6 Gärtnerstellen und dem Kretscham bestehende Lehnmännereygut, welches durch 3 verschiedene Ortsgerichte auf 20,431 Rthlr. 20 sgr. 9 d'. gewürdiget worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Zu diesem Zweck sind folgende Biethungstermine, als: der 2te Juli, der 3te September und der 5te November c. angesetzt; und es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in den besagten Terminen, besonders in dem letzten und peremtorischen Termine den 5ten November c. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen und ihr Geboth darauf abzulegen, demnächst aber zu gewärtigen, daß gedachtes Lehnmännereygut nach vorgängiger Einwilligung der Extrahenten dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen, auf später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die über das Gut aufgenommene Taxe kann sowohl bey dem Stadtgericht in Neumarkt und dem Gericht in Tschechen, als auch in hiesiger Amtskanzley zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden. Uebrigens werden alle unbekannten Real-Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna Präclusi et perpetui silentii hiermit vorgeladen, jedoch bleiben den annoch im Felde stehenden Militairpersonen ihre Gerechtsame vorbehalten.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Vincentiner Stiftsgüter.

Jungnitz.

Liegnitz den 5ten April 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Herrn Obrist-Lieutenant v. Kempsky und des Fräuleins v. Kempsky, wegen rückständiger Hypothequen-Zinsen, über die künftigen Kaufgelder des im Fürstenthum Jauer und dessen Bunzlauschen Creise belegenen, ehehin dem rc. v. Tempelhoff gehörigen und von der Landschaft auf

76,636 Rthlr. 13 sgr. $3\frac{10}{21}$ d'.

gewürdigten Rittergutes Aslau nebst der Colonie Zisken, der Liquidations-Prozeß eröffnet und der Anfang dieser Eröffnung auf die Mittagsstunde des heutigen Tages

ges festgesetzt worden ist. Es werden daher alle unbekannten Gläubiger, welche nach Maasgabe § 12. Tit. 51. Theil 1. der allg. Gerichts-Ordnung an das gedachte Grundstück irgend einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung der Forderungen anberaumten Termine, den 13. August d. J. Vormittags um 8 Uhr vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichtsrath v. Franckenberg, auf dem Ober-Landesgericht in Glogau entweder in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte, bey dem hiesigen Ober-Landesgericht zur Prozeß-Praxis authorisirte Justiz-Commissarien, wozu ihnen die Hof-Fiscale Dehmel und Hoffmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an das Grundstück oder dessen Kaufgeld gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, so wie hiernächst ihre Ansetzung in dem Prioritätsurtel, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an mehrerwähntes Grundstück werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, wird auferlegt werden. Da auch der jetzige Aufenthalt des Hypothekengläubigers, Ober-Amtmann Scupin, welcher vor 2 Jahren in dem Dorfe Politzig bey Meseritz als Pächter gewohnt, unbekannt ist; so wird derselbe namentlich vorgeladen, und ihm bekannt gemacht, daß ihm der Ober-Landesgerichts-Auscultator Mosig zum Assistenten bestellt worden ist. Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Tschirnau den 29sten April 1816. Das zum Nachlasse des verstorbenen Tischler Johann Thiesler gehörige, hier auf dem Ringe sub Nro 2. belegene auf 287 Rthlr. taxirte Haus, soll auf den Antrag des hiesigen Magistrats wegen Feuer-Unsicherheit in Termino den 14. Juni, den 15. Juli und peremtorie den 26. August c. Vormittags um 9 Uhr öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige einzufinden und ihr Geboth abzugeben haben, wo alsdenn der Meistbiethende den Zuschlag, wenn keine rechtliche Hindernisse entgegen stehen, zu erwarten hat. Auch werden die etwanigen unbekannten Thieslerschen Gläubiger sub pöna präclusi et perpetui silentii zu diesem Termine mit vorgeladen.

Königl. Stadtgericht.

Pleß den 22. Juni 1816. Das Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß Behufs der Theilung zwischen den Erben und Befriedigung der Hausenkischen Creditoren das Feld sub No. 22. in 2 Gewenden von 26 und 38 Beeten, welches auf 308 Rthl. gerichtlich geschätzt worden, und wovon die Taxe in der Registratur des Königl. Stadtgerichts nachgesehen werden kann, subhastirt, wozu die besitzfähigen Käufer vorgeladen werden in dem hierzu angesetzten peremtorischen Termine

den 31. August d. J. früh um 9 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstelle sich einzufinden ihre Gebothe abzugeben, und hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, nach Ablauf des Termins wird auf keine weitere höhere Gebothe reflectirt werden, auch werden die etwanigen Realgläubiger in Termino zu erscheinen zugleich hierdurch vorgeladen.

Das Königl. Stadtgericht.

Bunzlau den 28. Juni 1816. Das sub Nro. 33. in Nieder-Thomaswaldau belegene, von dem verstorbenen Häusler Gottlob Rüpprich hinterlassene, im J. 1812.

1812. auf 507 Rthlr. 15 sgl. taxirte Haus wird, da bey der frühern Licitation kein Licitant erschienen, auf Antrag der Realgläubiger abermals nothwendigerweise subhastirt, und ist zum Verkauf desselben an den Meistbiethenden ein einziger peremtorischer Licitationstermin auf den 13. Septbr. 1816. Vormittag um 10 Uhr in der Gerichtsstube in Nieder-Thomaswaldau angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit vorgeladen in diesem Termine zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben. Auf ein erst nach dem Termine eingehendes Geboth, kann indessen keine Rücksicht genommen werden. Eben so werden alle unbekannte Realprätendenten hiermit vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, und ihre Realansprüche an das Grundstück geltend zu machen, sub pöna präclusionis.

Das Gerichtsamt Nieder-Thomaswaldau. Franke.

Gottesberg den 20sten Juni 1816. Der hieselbst am Markte gelegene auf 1900 Rthlr. taxirte Seidelsche Gasthof Nro. 6. zum schwarzen Roß, desgleichen die auf 400 Rthlr. taxirte ¾ Hofestatt Wiesewachs Nro. 20 sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 29sten Juli, 26sten August und peremtorisch den 26sten September d. J. vor uns anstehenden Biethungsterminen an den Meistbiethenden gerichtlich versteigert werden, wozu Kauflustige und Besitzfähige hierdurch eingeladen werden. Zugleich werden auch alle etwa noch unbekannte Real- und Personalgläubiger der verstorbenen Seidelschen Eheleute zu dem letzten auf den 26sten September d. J. anstehenden Termine hierdurch vorgeladen, um ihre Ansprüche an die Erbmasse geltend zu machen; widrigenfalls dieselben, so wie die sich später Meldenden, gänzliche Präclusion von derselben zu gewärtigen haben. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Bunzlau den 27. Juni 1816. Zum Verkauf an den Meistbietenden des in Haydau sub No. 82. belegenen zuletzt dem Anton Müller zugehörig gewesene Freyhaus, welches auf 87 Rthl. 16 sgl. Cour. taxirt und zu dem sich in Termino den 23. Novbr. kein annehmlicher Licitant gemeldet, wird ein neuer peremtorischer Licitations-Termin auf den 14. Septbr. 1816. Vormittag um 10 Uhr angesetzt, zu welchem alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden, um ihr Gebot abzugeben. Dem Meistbietenden wird das Grundstück unter Genehmigung der Realgläubiger zugeschlagen, auf ein nach dem Termine abgegebenes Gebot aber keine Rücksicht genommen werden. Zugleich werden sämmtliche unbekannte Realprätendenten hiermit vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, und ihre Realansprüche zu bescheinigen, sub pöna präclusionis.

Das Gerichtsamt Nieder-Thomaswaldau. Franke.

*) Neumarkt den 20sten Juni 1816. Nachdem über das Vermögen des ehemaligen Actuarii und bürgerlichen Handelsmannes Johann Gottfried Spittler Concurs eröffnet worden, so werden alle und jede, welche an dasselbe aus irgend einem Grunde Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, solche in dem zur Liquidation und Justification derselben vor dem Deputirten, Stadtgerichts-Assessor Fischer, den 11ten September a. c.
Vormittags um 10 Uhr in dessen Behausung angesetzten Termin anzumelden und zu bescheinigen, in so fern solches nicht schon früher zu den Acten erfolgt ist. Alle diejenigen, welche in diesem Termin sich nicht melden, und ihre Forderungen weder persönlich noch per Mandatarium anbringen und bescheinigen, haben zu gewärtigen, daß sie mit allen Ansprüchen an die Masse werden präcludirt werden, und

ihnen

ihnen deshalb gegen die übrigen sich meldenden Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem ehemaligen Actuario Spittler etwas an Sachen, Effecten, Gelde oder Briefschaften hinter sich haben, angewiesen, dem gedachten Spittler hiervon nicht das Mindeste verabfolgen zu lassen, vielmehr dem unterzeichneten Gericht hiervon Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß, wenn von ihnen dem gedachten Spittler etwas gezahlt oder ausgeantwortet wird, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit von ihnen beygetrieben werden wird. Der Inhaber solcher Gelder und Sachen aber, welcher dieselben verschweigt und zurück hält, wird noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Ueberschär bey Haynau den 8ten Juli 1816. Die sub Nro 5. hierselbst belegene auf 413 Rthlr. 10 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Dreschgärtner-Nahrung des verstorbenen Johann Heinrich Hering ist mit Acker und Garten der Theilung wegen freywillig subhastirt und der 23ste September d. J. Nachmittags 2 Uhr zum einzigen folglich peremtorischen Licitationstermine bestimmt worden, in welchem sich arbeits- und besitzfähige Kauflustige auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Conradsdorf zur Abgabe ihres Geboths unter Gewärtigung des gerichtlichen Zuschlages einfinden können. Zugleich werden alle etwa noch unbekannte Gläubiger der Masse zur Liquidation und Nachweisung ihrer Forderungen auf denselben Termin unter der gewöhnlichen gesetzlichen Verwarnigung öffentlich vorgeladen.

Das adlich v. Zettritz Neuhaus-Conradsdorfer Gerichtsamt.

Mattiller, Justit.

*) Grüßau den 11ten Juli 1816. Von dem Königl Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird die sub Nro. 75. zu Oppau Bolkenhayn-Landeshutschen Creises gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Gärtner Joseph Bischof gehörige und auf 80 Rthlr. Cour. dorfgerichtlich geschätzte Kleingärtnerstelle im Wege des Concurses subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 23sten September c. a.

früh um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse sub pöna praeclusi et perpetui silentii vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen.

Königl Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Anhang

Anhang zur Beylage
Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 29. Juli 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Schloß Carolath den 5. Juni 1816. Bey dem Fürstenthumsgericht zu Carolath sind im ersten halben Jahre nachstehende Kauf-Contracte und Verreichungen zur grundherrschaftlichen Confirmation vorgetragen worden:

1. Kauf des Gottfried Lange, um das Anna Rosina Fröhlichsche Haus zu Carolath, pro 70 Rthl.

2. Adjudicatoria des Johann Friedrich Reigler, um die Richtersche Kutschnernahrung daselbst, pro 596 Rthl.

3. Der Kauf der Anna Maria Grandke, um das maritalische Haus zu Reinberg, pro 67 rthl.

4. Des Johann George Woitschach, um das Mache olim Mälzersche Ackerstück daselbst, pro 53 rthl. 10 sgr.

5. Des Christian Vogel, um die Eva Rosina Zockesche Gärtnernahrung zu Schönaich, pro 163 rth. 10 sgr.

6. Des George Friedrich Höppner, um die Christian Lindnersche Dreschgärtnernahrung zu Rosenthal, pro 245 rthl.

7. Der Anna Elisabeth Brunke, um das väterliche Bauergut zu Hohenbohrau, pro 256 rth. 20 sgr.

8. Des Johann Friedrich Kaske, um die väterliche Bauernahrung daselbst, pro 85 rthl. 10 sgr.

9. Des Johann Friedrich Fröhlich, um des Gottfried Klamkes Haus zu Neu-Bilawe, pro 170 rth.

10. Des George Friedrich Bukauer, um den väterlichen Dreschgarten zu Amalienhof, pro 106 20 sgr.

11. Des Christian Staupe, um den väterlichen Dreschgarten zu Alt-Grochwitz, pro 374 rth. 21 sgr.

12. Des George Friedrich Vietze, um die Hanns George Hausknechtsche Kutschnernahrung zu Neu-Grochwitz, pro 100 rthl

13. Die

13. Die Adjudicatoria des Johann Joseph Kresse, um das Joseph Koschelsche Bauergut zu Kuttlau pro 900 Rthl.

14. Des Johann Gottlieb Warmt, um die Gottfried Schulzesche Weinbergsgärtnernahrung daselbst, pro 300 rthl.

15. Des Hanns Friedrich Hoppe, um die väterliche Gärtnernahrung zu Eiche, pro 100 rthl.

16. Des Friedrich Helwig, um den Christoph Zimpelschen Dreschgarten daselbst, pro 112 rthl.

17. Des Gottlieb Haake, um die väterliche Schmiede und Kutschner-Nahrung daselbst, pro 150 Rthl

18. Die Adjudicatoria des Fürstlich Carolathschen Dominii, um das Hanns Friedrich Grundmannsche Haus daselbst, pro 60 Rth.

19. Der Kauf des Joseph Ritter, um das Andreas Griebschesche Haus zu Marienthal, pro 265 Rthl.

20. Des Hanns George Lischke, um das väterliche Bauergut zu Lippen, pro 400 Rthl.

21. Des Christian Zacher, um das väterliche Haus daselbst, pro 80 Rthl.

22. Des Gottfried Kliem, um die väterliche Windmühle und Großgärtnernahrung daselbst, pro 700 Rthl.

23. Des George Friedrich Kliem, um die Hälfte der Realitäten der väterlichen alten Mühle daselbst, pro 100 Rthl

24. Des Gottfried Reiche, um das mütterliche Haus daselbst, pro 60 Rthl.

25. Der Verreich der Wittwe Eva Rosina Kahl, um das Franz Kahlsche Haus zu Suckau, pro 126 Rth. 20 sgr.

26. Der Kauf des Christian Sälge, um die George Friedrich Titzesche Gärtnernahrung daselbst, pro 245 Rthl. 10 sgr.

27. Des Johann Gottfried Großmann, um die Friedrich Pohlsche Freihäuslernahrung daselbst. pro 750 Rth.

28. Des Christian Hirschfelder, um das Gottfried Neumannsche Bauergut daselbst, pro 800 Rthl.

29. Des Johannn Gottfried Hoffmann, um die väterlich Scholtisey zu Kuhnau, pro 2500 Rthl.

30. Des Johann Christian Lauterbach, um die Johann George Schulzsche Kutschnernahrung zu Beitsch, pro 69 Rthl. 10 sgr.

31 a. Der

31. a. Der Verreich des Johann Friedrich Jüttner, um die väterliche Gärtnernahrung zu Hohenbohrau, pro 48 Rth. b. Der Kauf des Johann George Schalezky, um das väterliche Haus daselbst, pro 30 Rth. c. Des George Wäschke, um das väterl. Haus daselbst, pro 30 Rth. d. Des Christian Blümel, um das väterl. Haus, pro 30 rth. e. Des Daniel Tschorn, um das väterliche Haus zu Kuttlau, pro 45 Rthl.

Fürstenthumsgericht Carolath. Keßler.

Ober-Glogau den 15. Juni 1816. Bey den mir anvertrauten Gerichtsämtern sind im ersten halben Jahre als vom 1. Januar bis ult. Juni c. folgende Käufe vorgekommen, und zwar:

I. Bey dem Gerichtsamte der Herrschaft Cosel.

A. Bey Klodnitz. 1. Kaufcontract des Joseph Borsez, über eine Robothgärtnerstelle, pro 76 Rthl.

B. Bey Wiegschütz. 2. Des Urban Kaul, über eine Freyhäuslerstelle, pro 269 Rthl.

C. Bey Poborischau. 3. Des Andreas Gabor, über ein Freybauergut, pro 400 Rthl.

4. Des Friedrich Schönwolff, über ein Ackerstück, pro 200 Rthl.

5. Des Adam Kolezko, über ein Ackerstück, pro 78 rthl

6. Des Lucas Kopietz, über ein Ackerstück, pro 57 rth.

D. Bey Reinschdorf. 7. Kauf des Franz Urbainsky, über eine Häuslerstelle, pro 80 rthl.

8. Kaufcontract des Stephan Pirskalla, über eine Robothgärtnerstelle, pro 57 rthl.

9. Kaufcontract des Stadtrichter Tüpke, über einen Gartenfleck, 233 rthl.

10. Kaufcontract des Mathes Urbainsky, über ein Freibauergut, pro 736 rthl.

11. Des Königl. Proviantmeister Kitscher zu Cosel, über einen Garten, pro 900 rthl.

E. Bey Nesselwitz. 12. Kaufcontract des Peter Kitter, über ein Robothbauergut, pro 152 rthl.

F. Bey Dembowa. 13. Des Franz Ziegler, über ein Ackerstück pro 292 Rthl.

14. Des Ignatz Foitezik, über ein Ackerstück, pro 250 rthl.

G. Bey Mechnitz. 15. Kaufcontract des Caspar Scholz über ein Ackerstück, pro 114 rthl.

16. Des

16. Des Andreas Solowsky, über ein Ackerstück, pro 165 rthl.

H. Bey Dittmerau. 17. Kaufcontract des Johann Schmidt, über die väterliche Mühle, pro 600 rthl.

18. Des Philipp Rochowsky, über eine Freystelle, pro 141 rthl.

I. Bey der Fischerey. 19. Kaufcontract des Blazek Polloczek, über eine Fischerstelle, pro 200 rthl.

20. Der Catharina Przesdzunk, über ein Ackerstück, pro 53 rth.

II. Bey dem Gerichtsamte Pommerswitz.

K. Bey Pommerswitz. 21. Den Friedrich Pecheschen Erben über ein Freibauergut, pro 1600 rthl.

22. Des Franz Kaul, über eine Coloniestelle, pro 114 rthl.

L. Bey Neu=Wiendorf. 23. Des Johann Neudeker, über eine Coloniestelle, pro 91 rthl.

III. Bey dem Gerichtsamte Gläsen.

M. Bey Steubendorf. 24. Des Melchior Vietz, über eine Frey=Häuslerstelle, pro 76 rth.

25. Des Daniel Schäfer, über ein Ackerstück, pro 144 rthl

26. Des Hanns Heorge Höflich, über ein Bauergut, pro 540 rth.

27. Des Gottfried Christ, über eine Häuslerstelle, pro 92 rthl.

28. Des Andreas Pohl, über ein Ackerstück, pro 200 rthl

N. Bey Blascheowitz. 29. Des Jacob Plischke, über eine Häuslerstelle, pro 171 rthl.

IV. Bey dem Gerichtsamte Frey=Vogtey Leschnitz.

30. Des Anton Hübner, ber die väterliche Mühle, pro 685 rthl.

31. Des Simon Masek, über eine Gärtnerstelle, pro 342 rthl.

V. Bey dem Gerichtsamte Oberwitz.

32. Des Franz Schramm, über eine Freyhäuslerstelle und Schmiede, pro 153 rthl.

VI. Bey dem Gerichtsamte der Herrschaft Casimir.

O. Bey Berndau. 33. Kaufcontract des Robothgärtner Franz Hoffmann, über die väterliche Gärtnerstelle, pro 72 rth.

Bey Poborischau. a. Des Paul Antler, über eine Häuslerstelle, pro 20 rthl. Bey Reinschdorf b. Des Anton Schramm, über ein Angerhaus, pro 11 rthl. Bey Mechnitz. c. Des Marczol Barzartny, über eine Gärtnerstelle, pro 40 rthl. d. Des Caspar Scholz, über ein Ackerstück, pro 25 rthl. e. Derselbe über ein dergleichen Ackerstück,

pro

pro 8 rthl. Bey Zabinietz. f. Des Lorenz Nogielsky, über eine Häuslerstelle, pro 45 rthl. Bey Pommerswitz. g. Des Joseph Schwingel, über ein Ackerstück, pro 49 Rthlr. Bey Gläsen. h. Des Amand Mildner, über eine Freyhäuslerstelle, pro 17 rthl. Bey Dometzko. i. Des Joseph Richter, über einen Angerfleck, pro 3 rthl.

Giersberg, Justit.

Henrichau den 30sten Juni 1816. Verzeichniß derer vom 1. Januar bis Ende Juni 1816. bey dem unterzeichneten Gerichtsamte confirmirten Käufe:

1. Kauf des Franz Buchmann, über das väterliche Franz Buchmannsche Freybauergut zu Krelkau, pro 9000 rthl.

2. Der Anna Maria Wurst, um die maritalische Anton Wurstsche Freistelle zu Neucarlsdorf, pro 233⅓ rthl.

3. Der Eva verwit. Hübnern, um das Franz Joseph Hübnersche Bauergut zu Frömsdorf, pro 4000 rthl.

4. Des Anton Vogel, um den Kretscham und das Bauergut der verwit. Schnira daselbst, pro 4900 rthl.

5. Des Amand Bauch, um die Franz Illgnersche Erbscholtisey zu Zinckwitz, pro 6000 rthl.

6. Des Bernhard Langer, um die Joseph Menzelscht Gartenstelle zu Pohlnischpeterwitz, pro 600 rthl

7. Des Joseph Menzel, um das Amand Bauchsche Bauergut daselbst, pro 2300 rthl

8. Des Joseph Köbsch, um die Thaddäus Buchmannsche Gärtnerstelle zu Moschwitz, pro 800 rth.

9. Des Dominicus Wiehan, um das Joseph Lachmannsche Bauergut zu Bernsdorf, pro 1470 rthl.

10. Des Franz Forche, um die Florian Jungsche Gartenstelle zu Pohlnischpeterwitz, pro 800 rthl.

11. Des Thaddäus Buchmann, über das Gottlieb Jülkesche Bauergut zu Tarchwitz, pro 2480 rthl.

12' Des Amand Kirmis, um das Victoria Mosesche Bauergut, daselbst, pro 2000 rthl.

13. Der Veronica verwit. Bittnerin, um das maritalische Benedrct Bittnersche Bauergut zu Schönwalde, pro 920 rthl.

14. De:

14. Des Johann Dempe, um das Franz Wagnersche Haus zu Heinrichau, pro 475 rthl.

15. Der Veronica verwit. Teichmann geb. Raschdorf, um das maritallsche Joseph Teichmannsche Bauergut zu Schönwalde, pro 2204 rthl. 24 sgr.

16. Der Maria Magdalena verwit. Reinsfeld, um die maritalische Anton Reinsfeldsche Gartenstelle zu Berzdorf, pro 300 rthl.

17. Des Amand Rautenstrauch, um das Franz Gottwaldsche Haus zu Seitendorf, pro 250 rthl.

18. Der Elisabeth Raschdorf, um das Franz Posertsche Haus zu Bölmsdorf, pro 106 Rthl.

19. Der Johanne Hauckin, um das Franz Richtersche Haus zu Moschwitz, pro 44 Rthl.

20. Der Magdalena verwit. Nitschkin, um die Amand Bittnersche Gartenstelle daselbst, pro 425 Rthl.

21. Des Florian Schumüller, um die Anton Seichertsche Freygartnerstelle zu Heinzendorf, pro 400 Rthl.

22. Des Caspar Beck, um das Anton Grunersche Haus zu Heinrichau, pro 240 Rthl.

23. Des Anton Kahlert, um der Johanne verwit. Hübnerin Bauergut zu Seittendorf, pro 270 Rthl.

24. Des Amand Ehrlich, um das väterliche Franz Ehrlichsche Bauergut zu Reumen, pro 2000 Rthlr.

25. Der Margaretha verwit. Ihms, um das marital. Bernhard Ihmssche Bauergut zu Wiesenthal, pro 2100 Rth.

26. Des Franz Pohl, um das Anton Teichsche Haus zu Neuhof, pro 100 Rthl.

27. Des Franz Völkel, um die väterliche Friedrich Välkelsche Gartenstelle zu Herzogswalde, pro 250 Rthl.

28. Des Joseph Patzelt, um das Ferdinand Stankesche Haus zu Zesselwitz, pro 40 Rthl.

29. Des Gottfried Pohl, um die Franz Seidelsche Gärtnerstelle zu Reumen, pro 1555 Rthl.

30. Des Franz Schiller, um das väterliche Joseph Schillersche Haus zu Neuhof, pro 140 Rthl.

31. Des Joseph Heinrich, um der Elisabeth verwit. Fischern Haus zu Seittendorf, pro 100 Rthl.

32. Des

32. Des Anton Rösner, um die Theresia Schubertin Bauergut zu Berzdorf, pro 1500 Rthl.

33. Des Franz Hahnel, um das mütterliche Rosalia Hahnelsche Bauergut zu Bernsdorf, pro 4500 Rthl

34. Des Dominikus Teuber, um das mütterliche Maria Barbara Teubersche Bauergut zu Tarchwitz, pro 900 rthl

35. Des Joseph Göbel, um das Rosina Grautschkesche Bauergut daselbst, pro 2500 rthl.

36. Des Anton Krusche, um das Joseph Göbelsche Bauergut daselbst, pro 1700 Rthl.

37. Des Franz Kintscher, um das Theresia Kapssche Haus zu Zesselwitz, pro 40 Rthl.

38. Des Joseph Schmidt, um das Joseph Kahlertsche Haus zu Bölmsdorf, pro 274 Rthl.

39. Des Joseph Seichter, um das Joseph Stephansche Haus zu Craßwitz, pro 700 Rthl.

40. Des Anton Bucksch, um das Franz Welzsche Haus zu Taschenberg, pro 132 Rthl

41. Der Barbara Langerin, um das väterliche Joseph Langersche Haus zu Heinrichau, pro 276 Rthl.

42. Des Johann Anlauf, um das Carl Vogelsche Haus zu Seitendorf, pro 310 Rthl.

43. Des Joseph Rother, um das Joseph Kristsche Haus zu Schönwalde, pro 134 Rthl.

44. Des Johann Flemming, um die Michael Steigübersche Freigartenstelle zu Neukarlsdorf, pro 200 Rthl.

45. Des Johann Christoph Aust, um die väterliche Robotsgärtnerstelle zu Heinzendorf, pro 100 Rth.

46. Des Joseph Anders, um das Anton Faulhabersche Haus zu Bernsdorf, pro 102 Rthl.

47. Des Ignatz Keil, um das Joseph Merfertsche Ackerstück zu Craßwitz, pro 38 Rthl.

48. Des Gottlob Lehmann, um die Gottfried Friedrichsche Freygärtnerstelle zu Neukarlsdorf, pro 235 Rthl.

Das Gerichtsamt der Ihro Magestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjohnsdorf.

Grund.

Pleß den 10. Juni 1816. Bey dem Königl. Stadtgerichte hieselbst sind nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden, und zwar: 1. Für den Kaufmann Edler eine halbe Scheuer No. 41. vom Hutmacher Lange, in Höhe 38 Rthl. 2. Für den Paul Wira in Jankowitz das Haus No. 5., pro 16 Rthlr. 3. Für den Michael Fristatzky das Feld No. 135. von Joseph Soborykischen Erben, pro 20 Rthl. 4. Für den Martin Matuschinski das Feld No. 202. von Soboryk Erben, pro 49 Rthl. 5. Für den Morcin Buchta in Jankowitz Haus No. 3., pro 32 Rthlr. 6. Für den Franz Soboryk Feld No. 208., pro 40 Rthl. 7. Derselbe dito No. 209., pro 31½ Rth. 8. Derselbe dito No. 210., pro 22 Rth. 9. Für den Johann Soboryk Feld Nro. 205., pro 43 Rthlr. 10. Für den Franz Sorka Feld No. 44. von Soboryk Erben, pro 46 Rthl 12 gr. 11. Für den Franz Soboryk das Feld No. 204. von Miterben, pro 40 Rth. 12. Für die Mariana Stephansky geb. Michalsky ¼ Sch uer No 31. pro 8 Rthlr. 17 sgr. 13. Für die Kaufmann Dorothea Heinrich geb. Michalik Feld No. 123., pro 40 Rthl. 14. Für den Sohn Eduard Heinrich dasselbe durch Erbfall, pro 40 Rthl. 15. Für den Kaufmann Traugott Heinrich dasselbe durch Erbfall, pro 40 Rthl. 16. Für den Samuel Krüger 9 Beete Feld dnrch Erbfall No. 180., pro 12 Rthl. 17. Für den Mehlhändler Paul Klapsia Feld No. 180., pro 36 Rth.

Rothschloß den 26sten Juni 1816. Bei dem Domainen-Justizamt sind nachfolgende Käufe confirmiret worden:

1. Des Friedrich Geppert, um Gottfried Pietsches Auenhaus zu Gregersdorf, pro 110 Rth.

2. Der Anna Maria Gieschin, um Gottlieb Hoffmanns Auenhaus zu Karschau, pro 114 Rthl.

3. Des Gottfri d Grüttner, um der Wittwe Völkeln Bauergut zu Karschau, pro 2380 Rthl.

4. Des Carl Kindler, um die Gemeinschmiede zu Großkniegnitz, pro 1330 Rthl.

Ottmachau den 24. Juni 1816. Beim Justizamte des Senioratsgutes Stübendorf ist am 24. May c. a. der Besitztitel für den Joseph Klinke zu Stübendorf auf die snb Nro. 20. belegene Freihäuslerstelle daselbst, pro 30 Rthl. 15 sgr. Courant berichtigt worden.

Dienstags den 30. Juli 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXI.

AVERTISSEMENT.

Die vormals zum St. Vincenzstift gehörigen, durch die Säcularisation dem Fisco anheim gefallenen, vor dem Oderthore hieselbst belegenen Grundstücke an Aecker und Wiesen auf dem Elbing jenseits und diesseits der alten Oder nach Hundsfeld hin, einen Flächen-Inhalt von 601 Morgen 62 □R. betragend, sollen in einzelnen Parzellen im Wege der öffentlichen Licitation an den Meistbiethenden gegen baares Geld veräußert werden. Der Termin hiezu stehet auf den 5ten August d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Rentamte auf dem Dohm im Bischofshofe an, woselbst auch die Licitations- und Verkaufs-Bedingungen eingesehen, so wie die Ländereyen selbst in Augenschein genommen werden können. Zahlungs- und besitzfähige Kaufliebhaber werden demnach eingeladen, sich in dem anberaumten Termin bey dem Rentamte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und wird, wenn letztere annehmbar befunden werden, der Zuschlag erfolgen. Garten und Vermessungs-Register, so wie die bey der Veräußerung zum Grunde zu legenden Bedingungen werden nicht nur im Termino selbst vorgelegt, sondern können auch vorher zu jeder schicklichen Zeit bey dem Rentamte eingesehen werden.

Breslau den 7ten Juli 1816. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

Breslau den 12ten Januar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag mehrerer Realgläubiger die Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Breslauschen Creise gelegenen Königl. Burglehns Auras mit dem Vorwerk Raacke und zwar nach dem Uebereinkommen der Realgläubiger gemeinschaftlich mit dem Bleich-Vorwerk und dem Zwirner Gute nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1815. nach den dem bey dem

hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden 4 Taxen justizräthlich und zwar:

a) das Burglehn Auras an sich auf	53711 Rthlr.	18 ggr.
b) das Vorwerk Raacke auf	14981 —	8 —
c) das Bleich-Vorwerk oder Hiersegut auf	8485 —	— —
d) das Zwirner Gut auf	1435 —	12 —
zusammen auf	78613 Rthlr.	14 ggr.

abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 26sten May c. an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 14ten August c. und den 20sten November c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 27sten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath v. Beyer im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft die Justizcommissarien Nowag, Margenbesser und Stöckel vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Tarnowitz den 14. Juni 1816. Auf den Antrag der Gabriel und Johanne Wypiszikschen Erben sollen zwey Ackerstücke, wovon das eine aus 5 Gewenden a 30 Beete, und das andere aus 6 Gewenden a 23 Beete besteht, und die beide am Neptauer Wege auf Alt-Tarnowitzer Grunde belegen, und zusammen auf 350 Rthl. Cour. gewürdigt sind, theilungshalber in dem am 12. Septbr. d. J. anstehenden einzigen peremptorischen Biethungstermin an den Meist- und Bestbiethenden veräußert werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert und eingeladen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag nur unter der Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt. Ullrich. Beck.

Frankenstein den 22sten Juni 1816. Die zu Olbersdorf Münsterberger Creises sub Nro. 30. gelegene Bäckerey, nebst Kram-, Schank-, Fleischerey- und Brandweinbrennerey-Gerechtigkeit, einen Garten und 4 Scheffel Acker Aussaat, so wie ein besonderes Ackerstück von 5 Sack Aussaat dem Gottlieb Ulbrich gehörig, erstere auf 2449 Rthlr. 13 sgr. 4 d'., und letzteres auf 475 Rthl. 15 sgr. ortsgerichtlich detaxirt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation ist Terminus den 28sten August, 21sten October und peremtorie den 30sten December c. veräußert. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch öffentlich aufgefordert, an gedachten Tagen, vorzüglich aber den letztgenannten, in der standesherrl. Justizkanzley hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und

den

den Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden zu gewärtigen. Bis dahin können die Taxen in der standesherrlichen Canzley, der Grundstücke selbst aber unter Zuziehung des Gerichtsscholzen Pope zu Olbersdorf inspicirt werden.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg-Frankenstein und der damit combinirten Güter Schlaus-Olbersdorf ꝛc.

Fritsch.

Oels den 7ten Juni 1816. Das herzogl. Braunschweig-Oelssche Fürstenthumsgericht macht bekannt, daß auf den Antrag eines Realgläubigers die Subhastation der zu Juliusburg belegenen Scharfrichterey und der dazu gehörigen Grundstücke verfügt worden sey. Es werden demnach diejenigen, welche gedachte Scharfrichterey und Zubehör zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, eingeladen, in den drey Terminen: den 30sten Juli, den 30sten August, und besonders aber den 30sten September 1816. früh um 8 Uhr, weil nach Ablauf dieses letztern Termins keine weitere Gebothe, wenn sie nicht noch vor Abfassung des Adjudications-Bescheides eingehen, mehr angenommen werden können, früh um 8 Uhr in hiesigem herzoglichen Fürstenthumsgericht entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachte Scharfrichterey, welche auf 721 Rthl. 18 gr. abgeschätzt worden, vor dem hierzu ernannten Deputirten, Herrn Cammerrath Thalheim, abzugeben, wonächst der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden, und die Löschung der leer ausgehenden Gläubiger erfolgen wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die Taxe dieser Scharfrichterey und Zubehör in hiesiger Gerichtsstäte nachgesehen werden kann.

Ohlau den 12ten Juni 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Tuchmachermeister Gottfried Hoffmannschen Erben hieselbst das ihnen gehörige Haus sub Nro. 153. nebst der dazu gehörigen Wiese von 4 Morgen 50 Ruthen, gerichtlich auf 281 Rthlr. 11 sgr. Cour. de ductis de ducendis gewürdiget, Theilungs halber in denen den 26sten Juli, den 26sten August, peremtorie aber den 28sten September a. c. Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Terminen öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Sämmtliche Kauflustige werden demnach aufgefordert, sich zu der vo bestimmten Zeit einzufinden und ihr Geboth abzugeben, und soll in dem letzten Biethungstermine obgedachtes Haus dem Meistbiethenden ohnfehlbar zugeschlagen, auf die etwanigen nachherigen höhern Gebothe aber keine weitere Rücksicht genommen werden. Endlich dienet zur Nachricht, daß die aufgenommene Taxe täglich in der Stadtgerichts-Registratur nachgesehen werden kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht. v. d. Sloot.

Sagan den 29sten May 1816. Das Gericht der herzogl. Residenzstadt Sagan macht zu jedermanns Wissenschaft bekannt, daß das dem Commissionsrath Pitsch zugehörige, am alten Ringe hieselbst sub Nro. 30. belegene und gerichtlich auf 4658 Rthlr. gewürdigte Wohnhaus im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll, wozu drey Biethungstermine, und zwar der erste auf den 26sten August c., der zweyte auf den 28sten October c., und der dritte peremtorisch auf den 27sten December d. J. anberaumet worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in Termino ultimo et peremtorio den 27sten December d. J. Vormittags

tags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause vor dem Deputato, Stadtrichter Malther, sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag des Hauses an Meistbiethenden unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum zu gewärtigen.

Tarnowitz den 14. Juni 1816. Theilungshalber sollen zwey zum Fleischer Gabriel und Johanne Wypiszikschen Nachlaß gehörige, aus 1 Gewende zu 28 Beeten, und aus mehreren Gewenden aus 130 Beeten zusammen bestehende und auf 700 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzte, ohngefähr 12 Breslauer Scheffel Aussaat enthaltende Ackerstücke, die nahe vor dem Gleiwitzer Thore belegen sind, in dem am 11. Septbr. d. J. anstehenden einzigen peremtorischen Biethungstermine an den Meist- und Bestbiethenden veräußert werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert und eingeladen: ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag nur unter der Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt. Ullrich. Beck.

Goldberg den 9ten April 1816. Die zum Nachlasse der gestorbenen Rothgerber Christian Gottlieb Resselschen Eheleute gehörigen Grundstücke:

1) das sub Nro. 49. hieselbst gelegene Haus, gerichtlich gewürdiget nach dem Nutzungsertrage auf 1200 Rthlr., und nach dem Bauanschlage auf 966 Rthlr.;

2) das sub Nro. 645. vor hiesigem Niederthore gelegene Haus, gerichtlich geschätzt nach dem Nutzungsertrage auf 640 Rthlr., und nach dem Bauanschlage auf 365 Rthlr.;

3) das sub Nro. 278. in hiesiger Niederau gelegene Ackerstück von 5 Scheffel Aussaat alten Maaßes nebst Scheuer-Antheil an der Scheuer sub No. 758., gerichtlich gewürdigt auf 510 Rthlr.;

4) das sogenannte Borrwitzsche Ackerstück von 4 Scheffel Aussaat nebst Wiese und ¼ Scheuer-Antheil, gerichtlich geschätzt auf 280 Rthlr.; und

5) das in hiesiger Niederau gelegene Ackerstück von 2 Scheffel Aussaat alten Maaßes nebst Wiese und die Hälfte der Scheuer sub No. 761., gerichtlich gewürdigt auf 261 Rthlr. 20 sgr.;

sollen auf hiesigem Königl Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Vater, in Terminis den 12ten Juni, den 13. Juli, und den 14ten August d. J., von welchen der letzte peremtorisch ist, Vormittags um 8 Uhr auf den Antrag der Erben der Rothgerber Christian Gottlieb Resselschen Eheleute im Wege der freywilligen Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden; wozu mit dem Bemerken, daß die vollständige Taxe in hiesiger Registratur nachzusehen, und daß Gebothe nach dem letzten peremtorischen Termine nicht beachtet werden, Kauflustige einladet

Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Frankenstein den 25sten May 1816. Das zu Eichau Münsterbergschen Creises sub Nro. 65. belegene dem Joseph Sänger gehörige Ackerstück von 3 Ruthen, die Schmale genannt, ortsgerichtlich auf 330 Rthl. Cour. Mz. gewürdigt, wird auf den Antrag des Besitzers in dem angesetzten einzigen Biethungstermine den 20sten August c. modo subhastationis necessariâ veräußert. Indem wir dieses hierdurch öffentlich bekannt machen, fordern wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf, im gedachten Termine Vormittags 9 Uhr in unsrer standesherrli-

herrlichen Justizkanzley hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Best- und Meistbiethenden der Zuschlag erfolgen werde.

Das Gericht der Standesherrschaft Münsterberg-Frankenstein.

*) Scalung den 22sten Juli 1816. Die nachgelassene Freystelle des verstorbenen Heinrich Kroschke sub No. 38. hieselbst, so nebst dazu gehörigen 3½ Schfl. Aussaat Acker und Wiese auf 120 Rthlr. taxirt worden, wird hiermit necessarie subhastirt und Kauflustige hierdurch vorgeladen, in dem einzigen Licitationstermine den 22sten September c. a. auf dem herrschaftlichen Hofe vor dem Gerichtsamte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und des Zuschlags zu gewärtigen.

Citationes Creditorum.

*) Brieg den 28sten Juni 1816. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des zu Wezlar verstorbenen Königl. Preuß. Majors und Lazareth-Commandanten Carl Sylvius v. Hantke der erbschaftliche Liquidationsprozeß auf Antrag der verwittweten Majorin v. Hantke geb. Mahler eröffnet und die Vorladung der Gläubiger zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Forderungen verfügt worden. Es werden solchemnach alle diejenigen, so an den Nachlaß des gedachten Majors v. Hantke einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, durch diese öffentliche Vorladung citirt, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderung zur vorläufigen Belehrung des bestellten Curators mündlich oder schriftlich anzeigen, auch dieser Anmeldung Abschriften derer Documente, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermin den 26sten October d. J. auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dessen Abgeordneten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Flögel, in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte sich stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Urkunden, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann gewärtigen sollen, daß sie mit ihrer Forderung in dem zu eröffnenden Erstigkeitsurtel nach Vorschrift der Gesetze und dem ihnen darnach etwa zustehenden Vorzugsrechte werden angesetzt werden. Diejenigen Gläubiger aber, welche sich nicht melden, auch in dem bestimmten Liquidationstermin nicht erscheinen, haben unfehlbar zu erwarten, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Creditoren, welche durch allzuweite Entfernung oder andere gesetzmäßige Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es allhier an Bekanntschaft fehlet, die Justizcommissarien Eberhard, Justizcommissions-Rath Laube und Justizcommissionsrath Scholz angewiesen, von welchen sie sich einen wählen und denselben mit hinlänglicher Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich sämmtliche unbekannte Gläubiger genau zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Hummel zu Nieder-Gläsersdorf gehörig den 10ten Juni 1816. Nach wieder aufgehobenen Suspensionsedict werden alle unbekannte Real- und Personal-gläubiger, insbesondre die Militärpersonen, welche an die Nachlassenschaft des verstorbe-

storbenen Häuslers Gottfried Faust Ansprüche haben, zur Liquidation und Justification ihrer Ansprüche auf den 20sten August c. a. im herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Gläsersdorf sub pöna präclusi et perpetui silentii edictaliter citirt.

Citationes Edictales.

Breslau den 17. May 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden nach erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, welche an den Nachlaß des am 14ten April 1813. zu Henrichau verstorbenen Landraths v. Sydow, worüber unterm 2ten May 1815. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Költsch auf den 30sten September Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Regierungsrath Heinen, Hoffiscal Gelinek und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Major und Brigadier der schlesischen Artellerie-Brigade Herrn Freyherrn v. Blumenstein waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Etatsjahr 18$\frac{11}{12}$, sowohl an die Cassen der sämmtlichen Fuß- und reitenden Artillerie-Compagnien aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeint, im December 1812. vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. werden daher alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, denen ihre Rechte an gedachte Cassen durch die am 3ten September 1815. publicirte Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Berger auf den 30sten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Petersson und Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Brieg den 22sten May 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen der Stiftskanzler Jurczickschen Vormundschaft alle diejenigen,

nigen, so an den Nachlaß des zu Urbanowitz den 28sten August 1815. verstorbenen ehemaligen Stiftskanzler Jurczick, worüber der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, und welcher in Activis und Mobiliar bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen; hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermine den 28sten September d. J. vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Flögel, sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, daß Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurtel; dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justizcommissarien Eberhard, Stöckel und Criminalrath Werner angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Stiftskanzlers Jurczick zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Brieg den 14ten Juni 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Rauden Ratiborer Creises gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Peter Czielitzka dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 14ten October c. a. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Wartenberg den 6. Juni 1816. Nachdem auf den Antrag der Johann Schurschen Vormundschaft auf Eröffnung des Liquidations-Prozesses über die durch den Verkauf der auf der Colonie Wioske bey Wartenberg sub No. 2. und 35. gelegenen, der geschiednen Seifensieder Przewloka geb. Fasemann gehörig gewesnen Grundstücke, gelößeten Kaufgelder per 1650 Rthl. angetragen worden; so ist zur Convocation der Creditoren und resp. Liquidation und Justification ihrer Forderungen Terminus auf den 20. August a. c. Vormittags um 9 Uhr hieselbst anberaumt worden und werden demnach alle diejenigen, welche an besagte Grundstücke und resp. Kaufgelder irgend eine Forderung oder Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, sich an besagten Termine zu melden und ihre Ansprüche gehörig nachzuweisen, widrigenfalls aber es sich

selbst

selbst beyzumessen, wenn die Außenbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück und resp. dessen Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hirschberg den 9ten May 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird der in dem ersten Garde-Regiment zu Fuß gestandene nach der Schlacht bey Groß Görschen vermißte Soldat George Friedrich Dittmann aus Grunau gebürtig auf den Antrag seiner Ehefrau Johanna Juliana geb. Opitz hiermit öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 30sten August c. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Präjudicialtermin auf dem hiesigen Rathhause vor dem ernannten Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thomas, in Person oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarium zu erscheinen, sich über sein bisheriges Aussenbleiben zu verantworten und der weitern Verhandlung, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweite Verehelichung in unverbotenen Graden verstattet werden würde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schloß Mittelwalde in der Grafschaft Glatz den 22sten Juni 1816. Da von Seiten des hiesigen gräflich v. Althannschen Gerichtsamts in dem bey demselben eröffneten Concurs-Verfahren über das in 1600 Rthlr. bestehende Vermögen des gewesenen Robothgärtners und Leinwandhändlers Joseph Rentwig zu Lauterbach zufolge der nunmehr erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensions-edicts vom 30sten Juli 1812. nach Maasgabe der Königl. Cabinetsordre vom 20sten März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 28. September c. anberaumt worden; so werden alle etwanige in dem bezogenen Edicte bezeichneten Militärpersonen, welche an gedachtes Vermögen aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu besagtem Termine an hiesige Gerichtsstelle Vormittags um 8 Uhr entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu allenfalls der gewesene Justiz-Actuarius Heidrich allhier vorgeschlagen wird, vorgeladen, um ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, und haben die Nichterscheinenden die Abweisung an diese Masse und die Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens zu gewärtigen.

Volkmer, Justit.

Trachenberg den 25sten Juni 1816. Auf angebrachte Ehescheidungsklage seines Weibes Maria Elisabeth Stricker wird der Gottfried Stricker, welcher als Hofeknecht zu Stroppen im Jahr 1813. zum 9ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiment eingezogen worden, und nach eingegangenen, unbeglaubigten Nachrichten auf dem Transport nach Zwickau gestorben seyn soll, hiermit vorgeladen, den 28sten September d. J. hieselbst zu erscheinen, und sich auf die Klage einzulassen; widrigenfalls bey seinem Ausbleiben die Ehe getrennt und nach den Anträgen der Klägerin erkannt werden würde.

Das amtsrichtlich Lukassische Patrimonialgericht zu Stroppen und Konradswaldau.

Beylage

zu Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 30. Juli 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 6. Juni 1816. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Anton Masog die sub No. 46. zu Groß-Zöllnig gelegene Gärtnerstelle laut Kaufcontract de confirmato den 26. Decbr. 1815. von dem Anton Späthe für 230 Thlr. schles. erkauft hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 22. May 1816. eingetragen worden.

Gottkau den 18. Juni 1816. Bey dem Königl. Stadtgericht sind vom 1. Januar bis jetzt folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Joseph Fincke, um das Auenhaus zu Nieder-Tarnau sub No. 62., pro 20 Rth. Cour.

2. Verreichung der von der Magdalena verwit. Fleischer Schäfer erstandenen Kapolkeschen Aecker von 8 Scheffel gros Maas, pro 1221 Rth. Courant.

3. Verreichung einer Kapolkeschen Viertelscheuer dem Brandweinbrenner Gottlieb May, pro 60 Rthl.

4. Kauf des Corduaner Gottlieb Brieger, um 5 Scheffel väterliche Aecker, pro 450 Rth.

5. Der Frau Stadtgerichts-Canzlist Kaßner, um den Ottoschen Garten, pro 48 Rth.

6. Des Seifensieder George Bernhard, um 2 Metzen Acker vom Weigelt, pro 28 Rthl.

7) Des Riemer Carl Neugebauer, um das Zimmermannsche Haus sub No. 133., pro 500 Rthl.

8. Des Seifensieder Bernhard, um 7½ Scheffel Acker vom Riemer Neugebauer, pro 700 Rthl.

9. Der Catharina Feigen, um 2 Scheffel Acker groß Maaß vom Glaser Knöfel, pro 360 Rthl

10 Des Schneider Bernhard Scholz, um ¼tel Scheuer vom Fleischer Franz Fleischer, pro 48 Rthl.

11. Des Seifensieder George Bernhard, um 2 Scheffel Soffelsche Aecker, pro 200 Rth.

12. Des Schlosser Ludwig Schneider, um das Sonnenbrodische Haus No. 35., pro 470 Rth.

13. Des Anton Czernick, um das Spalecksche Haus No 48., pro 925 Rthl.

14. Des Stellmacher Carl Nendel, um das Ipenschmidtsche Haus sub No. 53., pro 890 Rth.

15. Des Ignatz Wude, um die Subkesche Scholtisey sub No. 1. zu Klein-Neudorf, pro 6000 Rth.

16. Des Bäcker Franz Fuhrmann, um 2½ Hubersche Aecker, pro 283 Rth.

17. Des George Briesner, um 2½ Scheffel Hubersche Aecker, pro 273 Rthl.

18. Des Schmidt Ignatz Seppelt, um 2½ Scheffel Hubersche Aecker, pro 300 Rthl.

19. Des Schmidt Martin Jacob, um 4 Scheffel Hubersche Aecker, pro 553 Rth.

20. Des Schornsteinfeger Gottfried Sahm, um einen Garten, eine Scheuer und einen Scheffel Acker von der rc. Hübern, pro 357 Rthl.

Habelschwerdt den 14ten Juni 1816. Bey dem Freyrichtergut Oberlangenau, Dominio Neuwaltersdorf, Conradswaldau und Rayersdorf in der Grafschaft Glatz sind vom 1sten Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Käufe gerichtlich ausgefertigt und Fundi verreichet worden:

1. Kauf des Adam Rotter, um ein Stück Drischlandland von 2 Sack vom Bauer Heinrich Beck zu Neuwaltersdorf, pro 57 Rth.

2. Des Müller Heinrich Michler, über ein Stück wüsten Grund und Boden von 6 Vierteln vom Bauer George Wolf zu Neuwaltersdorf, pro 76 Rthl.

3. Des Ignatz Fischer, über die von seinem Vater gleiches Namens erkaufte Bauerstelle, pro 533⅓ Rth.

4. Des Benedict Wagner, über die Robothhäuslerstelle des Franz Mahr zu Neuwaltersdorf, pro 22 Rth.

5. Des Franz Ullrich, über die Robothhäuslerstelle des Anton Beck zu Neuwaltersdorf, pro 30 Rthl.

6. Des Heinrich Fischer, über die Bauerstelle seines Vaters Joseph Fischer zu Neuwaltersdorf, pro 388 Rth.

7. Des

7. Des Joseph Lux, über die von seinen väterlichen Joseph Luxschen Miterben erkaufte Feldgärtnerstelle zu Neuwaltersdorf, pro 118 Rth.

8. Benedict Wagner, über die Häuslerstelle des Joseph Urban zu Neuwaltersdorf, pro 34 Rth.

9. Des Ignatz Siemon, über die Stuckmannstelle seiner Mutter, Wittwe Maria Kutschel geb. Ender zu Conradswaldau, pro 124 Rth.

10. Adjudications-Bescheid des Johann Prause, über die im Meistgeboth adjudicirt erhaltene Joachim Schneidersche Freyhäuslerstelle, pro 80 Rthl. daselbst.

11. Des Adam Ender, über die Bauernahrung seines Vaters Joseph Ender, pro 311 Rthl. daselbst.

12. Des Ignatz Bartsch, über die Colonistenstelle des George Dittert in der Colonie Neustift zu Rayersdorf gehörig, pro 457 Rth.

13. Des Müllers Joseph Gottschalk, über den vom Dominio erkauften sogenannten Oberhofgarten, desgleichen ein Fleckel Acker von drey Metzen zu Rayersdorf.

Frankenstein den 20sten Juni 1816. Bey dem Justizamte der freyen Standesherrschaft Münsterb., Frankenstein und deren combinirten Gütern sind seit dem 1sten Januar d. J. bis ult. Juni c. folgende Käufe zur Verlautbarung vorgekommen und die Fundi an die Käufer verreicht worden:

1. Kauf des Anton Menzel, um die Häuslerstelle Nr. 53. zu Bärdorf, pro 184 Rth.

2. Des Gastwirth Senftner hieselbst, um den Garten No. 28. Tarnauer Jurisdiction, pro 300 Rth.

3. Des Schmidt Altmann zu Neualtmannsdorf, um die Freyhäuslerstelle No. 31. Neualtmannsdorf und die Aecker No. 126. und 127. Bärdorf, pro 425 Rthl. 25 sgr 3 d'.

4. Des Amand Tschacher zu Riegersdorf, um das Bauergut Nro. 10. für 1714 Rth. 8 sgr. 6 $\frac{6}{7}$ d'. und No. 69. für 857 Rthl. 4 sgr. 3 $\frac{3}{7}$ d'.

5. Des Anton Stehr, um das Bauergut No. 8. zu Riegersdorf, pro 736 Rth.

6. Des Caspar Schröer, um das Bauergut No. 13. zu Neualtmannsdorf, pro 2170 Rthl.

7. Des Johann Gottlieb Kirchner, um das Bauergut sub No. 12. zu Olbersdorf, pro 1500 Rthl.

8. Des Ferdinand Klinke, um das Bauergut sub No. 30. zu Briesnitz, pro 1600 Rthl.

9. Des

9. Der verehl. Fleischermeister Heutschel, Elisabeth geb. Schuster, um das Ackerstück No. 22. Tarnauer Jurisdiction, pro 1500 Rthl.

10. Der Elisabeth verehl. Fleischer Anton Heutschel geb Neumann, um das Ackerstück No. 46. Tarnauer Jurisdiction, pro 1500 Rthl.

11. Des Anton Schneider modo dessen Wittwe jetzt verehl. Haucke geb. Ludwig, um das Ackerstück Nro. 7. Krelkauer Jurisdiction, pro 440 Rthl.

12. Desgleichen derselben, um das Ackerstück No. 11. daselbst gelegen, pro 600 Rthl.

13. Des Franz Reinhold, um das Bauergut Nro. 15. zu Giersdorf, pro 800 Rthl

14. Des Ignatz Koblitz, um das Haus No. 42. zu Riegersdorf, pro 74 Rth. 16 ggr.

15. Des Franz Hartmann, um das Ackerstück sub no. 68. zu Riegersdorf von 6 Scheffel Bresl. Aussaat, pro 485 Rth. 10 sgr.

16. Der Kaufleute Gebrüder Lensky Thomas und August, um 15 Sack Aussaat Acker sub no. 11. auf Tarnauer Jurisdiction gelegen, pro 2100 Rthl.

17 Des Franz Vogel, um das Bauergut no. 74. zu Briesnitz, pro 1600 Rth.

18. Des Johann Gottlob Gellrich, um die Dreschgärtnerstelle no. 12. zu Schlause, pro 457 Rth. $5\frac{1}{2}$ gr.

19. Des Ernst Nitsche, um die väterl. Erbscholtisey no. 1. zu Neualtmannsdorf, pro 4800 Rthl.

20 Des Anton Scholz zu Neualtmannsdorf, um das Bröhmenstück No. 20. daselbst, pro 330 Rth.

21. Des Ignatz Franke, um die Häuslerstelle No. 28. zu Tarnau, pro 40 Rthl.

22. Des Tobias Schmidt, um die Gärtnerstelle No. 43. zu Giersdorf, pro 550 Rth.

23. Des Salamon Bartsch, um die Gärtnerstelle no. 53. zu Giersdorf, pro 350 Rth.

24. Des Samuel Gottfried Hyneracky, um die Häuslerstelle sub no. 18. zu Wiltsch, pro 120 Rth.

25. Des Johann Hirschberg, um die Kleingärtnerstelle sub no. 11. zu Neualtmannsdorf pro 160 Rth.

26. Des Gottlieb Müller, um die Gärtnerstelle sub no. 24 zu Briesnitz, pro 850 Rthl.

27. Des Florian Neumann, um das Bauergut no. 15. zu Bärwalde, pro 2600 Rth.

28. Des

28. Des Joseph Hauer, um dasselbe Bauergut, pro 2600 Rthl.

29. Des Florian Kuschel, um die Freygärtnerstelle No. 13. zu Bärdorf, pro 400 Rth.

30. Adjudication der Hufschmiede No. 81 zu Briesnitz, an den Eisenhändler Menthel hieselst, pro 700 Rthl.

31. Des Schmidt, um die Dreschgärtnerstelle no. 13. zu Schlause, pro 376 Rth.

32. Des Bernhard Witzke, und das Freigut no. 54. zu Neualtmannsdorf, pro 8800 Rth.

Fritsch.

Rosenthal den 23. Juni 1816. Bey der hochgräflich v. Magnischen Herrschaft Schnallenstein sind nachstehende Kaufcontracte gerichtl. vollzogen worden:

1. Kauf des Peter Grond, um seines Vaters Joseph Gronds Gärtnerstelle in Marienthal, pro 66 Rth. 20 sgr.

2. Des Franz Jung, um Joseph Jungs Colonistenstelle in Marienthal, pro 133 Rth. 10 sgr.

3. Des Joseph Englich, um Franz Herrforths Gärtnerstelle in Niederlangenau, pro 73 Rth. 26 sgr. 8 d'.

4. Des Anton Beck, um seines Vaters Franz Becks Bauerstelle in Verlohrenwasser, pro 477 Rth. 23 sgr. 4 d'.

5. Des Joseph Mohaupt, um Ignatz Schaars Stuckmannstelle in Stuhlseifen, pro 304 Rth. 22 sgr. 8 d'.

6. Des Anton Klahr, um seines Vaters Joseph Klahrs Stuckmannstelle in Marienthal, pro 264 Rth. 13 sgr. 4 d'.

7. Des George Bürnkrauth, um seines Bruders Franz Bürnkrauths Bauerstelle in Rosenthal, pro 609 Rth. 15 sgr. 8 d'.

8. Des Franz Hohaus, um Caspar Adlers Garten in Rosenthal, pro 18 Rth. 20 sgr.

9. Des Joseph Reinhold, um Joseph Heinrichs Bauerstelle in Verlohrenwasser, pro 266 Rthl. 20 Rth.

10. Des Anton Pautsch, um Ignatz Vogels Stuckmannstelle in Marienthal, pro 264 Rth. 13 sgr. 4 d'.

11. Des Joseph Klahr, um Franz Friemels Colonistenstelle in Langenbrück, pro 152 Rthl. 5 sgr. 8 d'.

12. Des Joseph Kristen, um Venedict Kristens Gärtnerstelle in Oberlangenau, pro 54 Rth. 13 sgr. 4 d'.

13. Des Joseph Gauglitz, um Joseph Pfinckens Gärtnerstelle in Oberlangenau, pro 133 Rth. 10 sgr.

14. Des Edmund Stöhr, um Ignatz Fritschens Stuckmannstelle in Hammer, pro 155 Rthl. 16 sgr. 8 d'.

15. Des Edmund Exner, um Ignatz Kristens Gärtnerstelle in Freywalde, pro 152 Rth. 20 sgr.

16. Des Johann Thiemann, um seines Schwiegervaters Joh. Hannigs Gärtnerstelle in Rosenthal, pro 57 Rth. 4 sgr. 40 d'.

17. Des Franz Hauck, um Johann Kastners Gärtnerstelle in Lichtenwalde, pro 76 Rthl. 17 sgr. 4 d'.

18. Des Florian Mann, um Ignatz Hötzels Colonistenstelle in Wölfelsgrund, pro 285 Rth. 21 sgr. 4 d'.

19. Des August Handwerck, um Vitus Richlings Mehlmühle und Stuckmannstelle in Freywalde, pro 1612 Rth. 6 sgr.

20. Des Johann Exner, um George Bürnkrauths Bauerstelle in Rosenthal, pro 914 Rth. 8 sgr. 8 d'.

21. Des Franz Richter, um seines Vaters Anton Richters Stuckmannstelle in Peucker, pro 914 Rth. 8 sgr. 8 d'.

22. Des Wilhelm Kriesten, um seines Vaters Ignatz Kriestens Bauerstelle in Rosenthal, pro 816 Rth. 20 sgr.

23. Des Franz Rupprecht, um seines Vaters gleichen Namens Bauerstelle in Oberlangenau, pro 1088 Rth. 26 sgr. 8 d'.

24. Des Ignatz Lux, um seines Vaters Caspar Lux Bauerstelle in Ober-Langenau, pro 777 Rth. 23 sgr. 4 d'.

Ohlau den 27. Juni 1816. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgerichte, sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen und Grundstücke verreicht worden, als:

2. Des Holzaufsehers Thomas, um das Haus no. 65. in der Vorstadt, pro 500 Rth.

1. Traditionsbrief für die Wittwe Frau Bleichern, um das Haus und Kramgerechtigkeit no. 6., pro 400 Rth.

3. Kauf des Cämmerer Herrn Dietrich, um ein Ackerstück von 4 Schfl., pro 560 Rth.

4. Traditionsbrief für den B. Mooche, um ein Ackerstück von 4 Schfl. pro 400 Rthl.

5. Kauf des Schuhmachermeister Schulz, um das Haus No. 115. pro 640 Rth.

6 Traditionsbrief für die Wittwe Mulitzen auf ein Ackerstück von 5 Scheffel, pro 500 Rthl.

7. Kauf.

7. Kauf des Papier-Fabrikant Neumann, um ein Ackerstück von 4 Scheffel, pro 600 Rthl.

8. Des Töpfer Thiel, um das Haus no. 103 b. in der Vorstadt, pro 1000 Rth.

9. Des Müllergesellen Kosock, um das Haus no. 7. in der Vorstadt, pro 1025 Rth.

10. Dito des Kaufmann Baude, um den Kramladen, pro 1200 Rth.

11. Traditionsbrief für den Freigärtner Brix, um den Freigarten no 17. in Baumgarten, pro 503 Rth.

12. Traditionsbrief des Freigärtner Striede, um den Freigarten no. 9. zu Zedlitz, pro 80 Rth.

13. Des Gärtner Kloppig, um die Gärtnerstelle no. 55. zu Zedlitz, pro 300 Rth.

14 Des Angerhäusler Kache, um die Angerhäuslerstelle no. 69. zu Zedlitz, pro 100 rthl.

15. Des Daniel Feye, um einen Robothgarten nebst drey Schfl. Erbzins-Acker in Zedlitz, pro 400 rthl.

16. Des Freigärtner Plettig, um die Freigärtnerstelle no. 35. zu Zedlitz, pro 120 Rth

17. Des Daniel Scholz, um die Freigärtnerstelle no. 33. nebst 6 Schfl. Acker zu Zedlitz, pro 400 Rth.

18. Des Bauer Schmoock, um das Bauergut zu Zedlitz, pro 1200 Rthl.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wiese den 27sten Juni 1816. Bei der Herrschaft Wiese sind im verflossenen halben Jahre vom 1sten Januar bis 30 Juni 1816. nachstehende Käufe zur grundobrigkeitlichen Bestätigung gekommen:

1. Der Kauf des Bauer Franz Hoffmann, um das väterliche Bauergut zu Buchelsdorf, pro 160 rth.

2. Des Hanns George Puff, über die Kempesche Robothgärtnerstelle zu Riegersdorf, pro 140 rthl.

3. Des Andreas Müller, um das Nitschesche Haus zu Buchelsdorf, pro 30 Rthl.

4. Den Andreas Rölle, um das Franz Großische Haus zu Wiese, pro 27 rthl.

5. Des Johann Franz Neudecker, über die Nitschesche Häuslerstelle zu Dittmannsdorf, pro 82 rthl.

6. Des Joseph Gruamma, um das Queckische Haus zu Dittmannsdorf, pro 30 rthl.

7. Des

7. Des Joseph Heisig, um das Andres Kotzemsche Haus zu Buchelsdorf, pro 30 rthl.

8. Des Gottlieb Irmer, um das Andres Hiltermannsche Haus zu Wiese, pro 27 rthl.

9. Des Christoph Soffner, um ein abgetrenntes Ackerstück vom Joseph Schreiber zu Langenbrück, pro 26 rthl.

Trebnitz den 29sten Juni 1816. Bey dem Königl. Stadtgericht zu Trebnitz sind a 1mo Januar bis ult. Juni 1816. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Des Färber Martin, um das Haus no. 35., pro 565 rthl.

2. Der Wittwe Feigin, um das Haus nebst Garten no. 26., pro 200 rthl.

3. Des Glaser Krusche, um das Haus no. 136., pro 750 rth.

4. Des Anton Guckel, um die bürgerliche Nahrung no. 163., pro 300 rthl.

5. Des Kaufmann Carl Anton Berger, um das Haus und Garten no. 122., pro 800 rthl.

6. Des Schneider Hempe, um das Bergersche Ackerstücke, pro 350 rthl.

Bey dem Gerichtsamt von Peterwitz bei Hochkirch. 7. Kauf des Oeconom Heinrich Busse, um das Rambachsche Bauergut no. 6., pro 5000 rthl.

Bey dem Gerichtsamte Nieder-Kehle. 8. Des Müller Christian Rogel, um die Rösnersche Freistelle und Windmühle no. 1., pro 200 rth.

9. Des Samuel Kotschote, um die Freistelle no. 2., pro 640 rth.

Bei dem Gerichtsamte Nieder-Glanche. 10. Des Christian Frenzel, um die Finkesche Freistelle und Schmiede no 12, pro 200 rthr

Bey dem Gerichtsamt Jeschütz. 11. Franz Buchetzky, um die Klosesche Freistelle no. 7., pro 90 rth.

a. Des Kürschner Fiebig, um das Haus no. 130., pro 24 rthl. b Des Johann Friedrich Weiß, um die Carl Weissesche Dreschgärtnerstelle no. 9., pro 28 rthl. 17 sgr. 1½ d'.

Ottmachau den 10. Juni 1816. Beym Justizamte des Rittergutes Johnsdorf ist der Barbara verehl. Tüchner geb. Krause die aus dem Nachlasse ihres verstorbenen Vaters des Freygärtners Anton Krause zugefallene sub no. 4 belegene Freygärtnerstelle zu Johnsdorf, pro 60 rth.. gerichtlich zugeschrieben worden.

Anhang

Anhang zur Beylage
Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 30. Juli 1816.

Zu verkaufen.

Breslau. Ein noch neuer und gut conditionirter halb gedeckter Wagen ist zu verkaufen, und das Nähere hierüber zu erfragen Reuschegasse Nro. 557.

*) Breslau. Zu verkaufen steht in Nro. 1445. am Neumarkte eine ganz neue einspännige Droschke.

*) Tarnowitz den 22sten Juli 1816. Der früher öffentlich bekannt gemachte Verkauf von 168 Klaftern Holz nebst Kartoffeln, Korn, Gerste u. s. w. zu Klein-Dombrowka Beuthner Creises soll nunmehr in Termino den 19ten August 1816. zu Klein-Dombrowka Vormittags an den Meistbiethenden gegen gleich baare Zahlung erfolgen, und wird dies Kaufslustigen hiermit bekannt gemacht.

Gräflich Henkelsches frey standesherrlich Beuthner Gericht.

*) Leobschütz den 4ten Juli 1816. Von dem Königl. Preuß. Stadtgericht zu Leobschütz wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Fleischermeisters Joseph Peschke seine ihm eigenthümlich zugehörigen Realitäten, welche in einem Wohnschankhause, einer in der langen Gasse belegenen halben Scheuer, und in 2 im Fleischerfelde situirten Metzen Acker bestehen, und den 26sten v. M. auf 2114 Rthlr. Cour. gerichtlich geschätzt, an den Meistbiethenden verkauft werden sollen. Da nun hierzu Termini licitationis auf den 10ten August, 11. September, peremtorisch aber den 11ten October früh um 9 Uhr vor dem Stadtgerichts-Assessor Herrn Lautner auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden, so werden Kaufslustige und Zahlungsfähige zu erscheinen hierdurch vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zu vermiethen.

*) Breslau den 27sten Juli 1816. Bey Herrn Krause in Alt-Scheitnig steht vom 2. August an eine angenehme Sommerwohnung von drey Stuben für billigen Preiß offen, und werden Miethslustige ersucht, sich dieserhalb im Polizeygebäude beym Herrn Polizey-Commissarius Dittrich bald zu melden.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Dienstags den 30 Juli werde ich auf der Ohlauer Gasse dem Rautenkranz gleichüber, einiges Kupfer, Zinn, Eisenwerk, Porcellain und Gläser, Spiegel, birnbaumene Sophas und Stühle, auch andere Stühle, Schränke und Tische, Federbetten, Hausrath und dergleichen gegen gleich baare Zahlung in Cour. verauctioniren. Sam. Piere, conces. Auctions-Commiss.

*) Bres-

*) Breslau den 27sten Juli 1816. Den 2. August a. c. Nachmittags um 2 Uhr sollen im reichen Hospital ohnfern dem Schweidnitzschen Thore, Leinenzeug, Bette, Kleider und Hausrath gegen gleich baare Zahlung in klingendem Courant verauctionirt werden.

Person, so ihre Dienste anträgt.

*) Breslau. Eine unverheurathete Frau, welche im Kochen und Waschen vollkommen erfahren, biethet ihre Dienste einem einzelnem Herrn an, und ist zu erfragen in Nro. 29. auf dem Neumarkt bey der Frau Wiesnern.

Person, so in Dienste verlangt wird.

*) Breslau. Es wünscht zu künftige Michaeli eine Herrschaft auf dem Lande eine Kammerjungfer, welche früher auf dem Lande gedient hat, mit guten Zeugnissen versehen, im Weißnähen und der Direction der großen Wäschen vollkommen erfahren ist. Personen, welche diesen Dienst annehmen könn n und wollen, haben sich auf den 17. August früh von 7 bis Abends 7 Uhr im Kinast zwey Treppen hoch zu melden; oder auch vom 1. August an, alle Montage und Donnerstage früh im Steueramte zu Neumarkt.

AVERTISSEMENTS

Breslau. Von Einer Hochlöbl. Regierung dazu berechtiget, zeige ich einem hochzuverehrenden Publiko ganz ergebenst an, daß ich mein Commissions- und Auctions-Comtoir im Hause Nro. 579. am Ringe an dem alten Galgengäßchen etablirt habe.

Lerner, Auctions-Commissarius.

Breslau. Ein Lehrling wird verlangt in eine en detail Waarenhandlung. Das Nähere bey Schwartz et Comp. Reuschegasse Nro. 143.

*) Breslau. Feine chinesische schwarze Tusche, so wie alle Sorten feine Waschfarben, sind zu haben bey

F. G. Wiche, goldne Krone am Ringe.

*) Breslau. In der Buchhandlung des Unterzeichneten ist so eben erschienen und für 3 Rthlr. Cour. zu haben: Institutionen des römischen Rechts nach der Ordnung der Justinianischen Institutionen ausgearbeitet, von Doct. Theodor Maximilian Zachariä. gr. 8. XVI. 848. Es würde zweckwidrig seyn, besonders an diesen Ort etwas zum Lobe eines Werkes zu sagen, das sich am Besten selbst empfehlen wird. Nur das eine sey uns zu bemerken erlaubt, daß es nicht blos als Lesebuch für Studierende, sondern seiner ganzen Anlage nach auch zugleich als Handbuch für gebildete Geschäftsmänner betrachtet werden könne. Das zeigt auch schon die Stärke des Werkes, bey welchen wir uns bemüht haben, den Preiß desselben möglichst niedrig zu halten.

Wilibald August Holäufer,
im Adolphschen Hause an der Ecke des Kränzelmarkts.

*) Bres-

*) Breslau. Zu vermiethen ist eine Stube nebst einem kleinen Stübchen in der ersten Etage für einen einzelnen Herrn oder als Absteige-Quartier in No 645. auf dem Judenplatze. Auch kann daselbst ein gut erzogener Knabe, jedoch nicht von hier, zur Erlernung der Speccereyhandlung sein Unterkommen finden.

*) Breslau den 29sten Juli 1816. Ein auch zwey Reisegesellschafter nach Dresden werden bis Ende dieser Woche auf gemeinschaftliche Reisekosten gesucht. Das Nähere erfährt man bey dem Conditor Herrn Trewendt am Theater.

*) Breslau den 17ten Juni 1816. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau ist der 12te August c., 16te September c., peremtorie aber der 21ste October c. Vormittags um 9 Uhr als Termini licitationis auf den sub Nro. 6. zur Tscheppine gelegenen auf 1453 Rthlr. Courant abgeschätzten Fundum et resp. Brandstelle des bürgerlichen Töpfermeisters Johann Gottlob Ernst Renck angesetzt, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypothekenbuch nicht constirenden Realprätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitationstermine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie den Fundum und resp. Brandstelle betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35 Tit. 52 P. 1. der Gerichts-Ordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Aussenbleibens dem Pluslicitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar Letztere ohne Production der Instrumente, werde verfügt werden.

Königl Gericht zu St. Claren. Homuth.

Heinrichau den 19ten May 1816. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß durch den zwischen dem Kretscham- und Bauerguts-Besitzer Anton Vogel zu Frömsdorf und seiner Ehefrau Francisca geb. Scheffler errichteten und unter dem 10ten Februar 1816 vor dem standesherrlichen Gerichtsamte Münsterberg und Frankenstein verlautbarten Ehepacten die unter Eheleuten nach hiesigen Statuten statt findende Gütergemeinschaft unter diesen Eheleuten völlig ausgeschlossen worden ist

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Amt Liebenthal den 8ten Juni 1816. Nach erfolgter Erbes-Entsagung eröffnet hiesiges Königl. Justizamt Concurs über das lediglich im Werthe eines localgerichtlich auf 216 Rthl. 20 sgr. gewürdigten No. 19. im Amtsdorf Röhrsdorf Löwenbergschen Creises gelegenen Hauses bestehende Vermögen des verstorbenen Benedict Renner, bestimmt einen Termin sowohl zu Anmeldung sämmtlicher Ansprüche an den Cridarium, als auch zum Verkauf des Hauses auf künftigen 20sten August c., als Dienstag, an welchem sich Gläubiger und Kaufliebhaber früh 9 Uhr in der Ortsscholtisey einfinden, erstere nach erfolgter Justification der Ansprüche ihre Befriedigung, beym Außenbleiben hingegen die Präclusion und letztere den Zuschlag gegen das Meistgeboth gewärtigen können. Alle, welche vom Gemeinschuldner Geld oder Sachen hinter sich haben, müssen solches mit Vorbehalt ihres Rechts beym Verlust desselben ins amtliche Depositorium einliefern.

Königl. Preuß. Justizamt.

*) Carls-

*) Carlsruh den 24sten Juli 1816. Das zum Nachlaß der verehelicht gewesenen Mauermeister Klose geb. Salomon, worüber der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, gehörige Coloniehaus allhier, taxirt auf 500 Rthlr., wird in Terminis den 28sten August, 30sten September und 28sten October d. J. subhastirt, wozu Kauflustige eingeladen werden. Zugleich werden auf den 28. October d. J. alle unbekannte Gläubiger vorgeladen, mit der Warnung, daß die Aussenbleibenden ihrer Vorrechte verlustig erklärt und an den verbleibenden Ueberrest der Masse verwiesen werden sollen.

Königl. herzoglich Eugen Würtembergsches Gerichtsamt.

Gruner.

*) Guhrau den 17ten Juli 1816. Indem ich auf höhern Befehl als Militair=Commandant der Etappenstraße durch Niederschlesien angestellt, und seit einem Jahre meinen Aufenthalt in der Stadt Guhrau hatte, so halte ich es für meine Pflicht, dem dasigen Burgermeister Herrn Schultz, einem wohllöbl. Rath und sämmtlicher Bürgerschaft meinen herzlichsten und innigsten Dank öffentlich darzulegen. Sie haben mich nicht als Fremdling, sondern als Freund behandelt, und nie werde ich die mir erwiesene Güte vergessen.

Capitain v. Harmens,

Kaiserl. Ruf. Milit. Command. der Etapp. Straße durch Niederschlesien.

*) Sulzbach im Regenkreis Bayerns im Junius 1816. Die unterzeichnete Verlagshandlung macht hierdurch bekannt, daß sie von den beliebten Pater Kochemschem Gebetbüchern durchaus neue Auflagen auf schönem weißen Papier mit einem reinen Druck veranstaltete, und solche um unten bemerkte Preiße bey Herrn Joh. Friedrich Korn sen. in Breslau zu haben sind. Um aber diese Gebetbücher dem jetzigen Geiste der Zeit anzupassen und empfehlenswerth zu machen, übernahm der gelehrte Benedictiner und Professor der Rhetorik zu Amberg, Herr Romanus Baumgärtner, das mühvolle Geschäft, dieselben mit Beybehaltung ihres ganzen Inhalts umzuarbeiten. Diese Bücher haben also blos ihre alten Titel und Kupfer, und empfehlen sich daher nicht allein als die zweckmäßigsten Erbauungsbücher für den gemeinen Mann, sondern auch für jeden gebildeten Christen. In Felders theolog. Literaturzeitung und in Freundallers Linzer Monatschrift sind sehr günstige Urtheile darüber zu lesen, so wie gewiß bey aufmerksamer Durchsicht eines Jeden kein anderes gefällt werden wird.

Kochems großer Baumgarten 20 sgr., der mittlere 12 sgr. Dessen, großer Himmelsschlüssel 20 sgr., der mittlere 12 sgr. Dessen, Granatapfel 12 sgr. Dessen, liebes großes Jerusalem 23 sgr., das mittlere 12 sgr. Dessen, Seelenwecker 6 sgr. Dessen, Turteltaube 1 Rthlr. Dessen, Gertrudenbuch 15 sgr. Dessen, großer Myrrhengarten 15 sgr., der mittlere 12 sgr. Die Preiße sind in Courant.

Die Buchhandlung des Königl. Commerzienraths

J. E. Seidel.

Mittwochs den 31. Juli 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXI.

Bekanntmachung, betreffend den Lehr-Cursus im Seminar hierselbst vom September d. J. an.

*) Da mit dem gegenwärtigen Monat der zweyjährige Lehr-Cursus in dem hiesigen Seminarium für Elementar-Schullehrer Evangelischer Confession geschlossen, und mit dem September ein neuer Dauer wieder angefangen wird; so haben wir solches zur öffentlichen Kenntniß bringen, und diejenigen, welche sich in der gedachten Anstalt zu Lehrern der Jugend zu bilden entschlossen sind, hiermit auffordern wollen, sich den 2. September d. J. mit ihrem Taufschein und dem Zeugniß ihres bisherigen Wohlverhaltens vom Ortsgeistlichen versehen, im Seminar zu melden, und, wofern sie die erforderlichen Vorkenntnisse besitzen, die Aufnahme und die mit der Anstalt verbundenen Wohlthaten zu gewärtigen.

Breslau den 26sten Juli 1816. g.)

Königl. Preuß. Consistorium von Schlesien.

Zu verkaufen.

Breslau. Eine Janitscharen-Musik von 14 Stück ganz neuen Instrumenten ist zu verkaufen bey dem Bäudler Sternberg der Dohmkirche gegenüber.

Breslau. Ein Reitpferd, pohlnischer Race, wohl beritten und von sicheren Knochen ist zu verkaufen. Zu erfragen auf dem Naschmarkt im Weigelschen Hause im zweyten Stock.

*) Breslau. Es stehen zwey gesunde russische Pferde, sehr brauchbar zur Arbeit und zum Reisen, mit neuen Kummergeschirren, zum Verkauf. Nähere Auskunft giebt der Agent Herr Stock, Schmiedebrücke Nro. 1821.

Oppeln den 1sten Juni 1816. Es soll das den minorennen Kindern des hieselbst verstorbenen Bürgers und Gürtlermeister Friedrich Meyer zugehörige auf der hiesigen Odergasse sub Nro. 78. belegene Haus, welches laut der davon aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 1637 Rthlr. 14 ggr. Courant nach Abzug der Lasten abgeschätzt worden ist, auf den Antrag der Vormundschaft öffentlich subhastirt werden, und es ist ein Termin hiezu auf den 21sten August c. angesetzt worden. Alle besitzfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termin zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Grundstück unter den im Subhastationstermine bekannt

zu

zu machenden Bedingungen und auf erfolgende Genehmigung der Vormundschaft so wie des unterzeichneten Stadtgerichts als obervormundschaftlicher Behörde zugeschlagen werden wird. Uebrigens kann die Taxe dieses Hauses zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des hiesigen Königl Stadtgerichts nachgesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Tarnowitz den 14. Juni 1816. Theilungshalber soll der zum Fleischer Gabriel und Johanne Wyplszikschen Nachlaß gehörige, vor dem Lubliniker Thore am Miedarer Wege belegene, aus 84 Beeten bestehende, ohngefähr 7 Breslauer Scheffel Aussaat enthaltene und auf 168 Rthlr. Conr. gerichtlich abgeschätzte Acker in dem am 12. Septbr. d. J. anstehenden einzigen peremtorischen Biethungstermine an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich veräußert werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag nur unter der Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt. Ullrich. Beck.

Oppeln den 28. Juni 1816. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß in Termino den 12. September d. J. das in hiesiger Stadt in der Groschowitzer Gasse sub Nro. 179. belegene, den Florian Pielingaschen Erben zugehörige auf 594 Rthlr. 8 sgl. 4 d'. gerichtlich abgeschätzte, eine Etage hohe Bürgerhaus an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Kauflustige und Besitzfähige haben sich an diesem Tage Vormittags um 10 Uhr in dem Gerichtszimmer einzufinden, und der Meistbiethende, wenn das Geboth annehmbar ist, hat den Zuschlag dieses Hauses, von welchem die Taxe in der Registratur nachgesehen werden kann zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Scalung den 22sten Juli 1816. Die Johann Wienziersche Colonie-stelle sub Nro. 3. zu Albrechtsthal hieselbst, so mit den dazu gehörigen 10 Morgen Acker auf 210 Rthlr. taxirt worden, wird hiermit im Wege der nothwendigen Subhastation feilgebothen, und Kauflustige vorgeladen, in dem einzigen Licitationstermine den 22sten September c. a. auf dem herrschaftlichen Hofe zu Scalung vor dem Gerichtsamte zu Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und des Zuschlages zu gewärtigen.

*) Friedland den 26sten Juni 1816. Da bey Ansetzung des am 12. Juni c. angestandenen peremtorischen Subhastationstermins zum Verkauf des zu Niesdorf Falkenbergschen Creises sub Nro. 14. belegenen Franz Beyerschen Bauergutes die vorgeschriebene Frist nicht vollkommen beobachtet worden ist, und die Erben gegen den Zuschlag protestiren; so ist ein anderweitiger Termin auf den 28. August c. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsstube zu Friedland anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe mit der Versicherung hiermit vorgeladen werden, daß nach erfolgter Einwilligung von Seiten der Real-Interessenten der Zuschlag ohne Weiteres erfolgen soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Zu vermiethen.

Breslau. Auf dem Salzringe in Nro. 565. ist eine bequeme Handlungsgelegenheit zu vermiethen und bald oder zu Michaeli zu beziehen. Das Nä-

he-

here erfährt man auf der kleinen Junkerngasse Nro. 899. im Comtoir, oder beym Agent Herrn Müller auf der Windgasse.

*) Breslau. Zu vermiethen sind recht bequeme Wohnungen vor dem Sandthore, und das Nähere auf dem Magdalena-Kirchhofe im Glasladen zu erfragen.

Zu verauctioniren.

*) Jauer den 20sten Juli 1816. Auf den 21. August c. a. sollen früh von 8 Uhr an in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Pilgramshayn bey Striegau verschiedene Effecten, bestehend aus Uhren, Gold und Silbergeschirr, Porcellain, Meubles, männlichen Kleidungs- auch Uniform-Stücken, modernen Wagen, einem Pferde, etwas Wein-Vorrath, Gemälden, Schießgewehren und Büchern, besonders aber auch eine Quantität von 1365 Kloben Flachs, in kleinen Abtheilungen, öffentlich an den Meistbiethenden gegen gleich baare Zahlung in klingendem Courant verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Stuppe, Königl. Creis-Justizrath, vig. Commis.

Person, so ihre Dienste anträgt.

*) Breslau. Ein verheuratheter Gärtner sucht zu Michaeli d. J. ein weiteres Unterkommen. Nähere Nachricht wird dem Marstall gegenüber in Nro. 879. zwey Stiegen hoch ertheilt.

Citatio Creditorum.

*) Königsberg in Ostpreußen den 14ten May 1816. Nachdem über den Nachlaß des allhier verstorbenen Kaufmanns Philip Jonas, wozu auch das auf der Hinter Vorstadt sub Nro. 480. belegenene Grundstück, bey dem Stadtgericht Concursus Creditorum eröffnet worden, so ist Terminus zur Anbringung sämmtlicher Forderungen auf den 7ten October c. Vormittags um 10 Uhr angesetzet und per Edictales bekannt gemacht worden. Sämmtlichen sowohl bekannten als unbekannten Gläubigern wird dieser Termin hierdurch nochmals öffentlich bekannt gemacht, und sie angewiesen, gedachten Tages auf dem Stadtgericht vor dem Deputato, Stadt-Justizrath Danielzick, zu Anbringung und Wahrmachung ihrer Forderungen entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß sie ausbleibenden Falls mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger werde auferlegt werden. Denen hier mit keiner Bekanntschaft versehenen Gläubigern werden die Justizcommissarien Gesecus, Weger und Criminal Böley namhaft gemacht, an welche sie sich wegen Beytreibung ihrer Forderungen wenden und sie mit Vollmachten versehen können.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 1sten May 1816. Wir Director und Justizräthe bey dem Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau laden den seit der Schlacht bey Lützen im Jahre 1813. abwesenden und seinem jetzigen Aufenthalte nach unbekannten

kannten freywilligen Jäger im Garde=Jäger=Bataillon Julius Burgheim, Sohn des Mendel Burgheim hieselbst, auf Ansuchen seines genannten Vaters, welcher von des gedachten Verschollenen Leben und Aufenthalt seit der Schlacht bey Lützen keine Nachricht erhalten, dergestalt hiermit vor, daß er binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termino präjudiciali den 8ten May 1817. Vormittags um 10 Uhr bey unserm Stadtgericht vor dem hierzu ernannten Deputato, Herrn Justizrath Witte, sich entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar melden, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß auf seine Todes-Erklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden wird.

Schloß Mittelwalde den 10ten Juli 1816. Von dem gräflich v. Althanschen Gerichtsamte werden auf Antrag der Erben des zu Grenzendorf verstorbenen sogenannten Hirschenhaus=Besitzers Johann Hoffmann im Wege des erbschaftlichen Liquidationsprozesses alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an die Masse aus irgend einem Grunde haben, hierdurch vorgeladen, sich in dem anberaumten Liquidationstermine den 29. August 1816. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte einzufinden, ihre Forderungen zu Protocoll anzuzeigen und die Richtigkeit nachzuweisen, und haben die Außenbleibenden zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren noch von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Ratibor den 6ten November 1815. Dem vor bereits 40 Jahren und in einem Alter von 14 Jahren verschollenen Jacob Brzoska oder Koczioll aus Neugarten ist nach seinem ertrunkenen Bruder George Brzoska als nächsten Verwandten, eine Erbschaft von 122 Rthlr. 16 ggr. zugefallen, und da dessen Aufenthalt, so wie der seiner etwanigen Erben unbekannt ist, so laden wir auf den Antrag des ihm in der Person des Syndicus Burger bestellten Curators, den zuletzt in Ratibor sich aufgehaltenen Jacob Brzoska vel Kocziol, so wie die von ihm etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer zu dem vor dem Herrn Stadtgerichts=Director Wenzel auf den 2. September 1816. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termine mit der Aufforderung vor, in demselben entweder persönlich oder per Mandatarium zu erscheinen, sich über den Grad der Verwandtschaft zu legitimiren, ihre Ansprüche auf den George Brzoskaschen Nachlaß anzuzeigen, geltend zu machen und sodann das weiter Rechtliche, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß der Jacob Brzoska vel Kocziell für todt erklärt, die nach ihm etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer mit ihren Ansprüchen an die Verlassenschaft präcludirt und die bereits gemeldeten Seiten=Verwandten für die rechtmäßigen Erben des im Wallgraben ertrunkenen Einliegers George Brzoska vel Koczìol angenommen werden, ihnen als solchen der Nachlaß zur freyen Disposition verabfolgt und der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldenden näheren oder gleich nahen Erben alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern berechtigt

rechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann von der Erbschaft noch vorhanden ist, zu begnügen verbunden seyn sollen.

Königl. Stadtgericht hierselbst.

*) Leobschütz den 17ten Juni 1816. Von dem Gerichtsamte des zum Hoch- und Erzstift Ollmütz gehörigen Districts Katscher werden alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene Hypotheken-Instrument vom 12ten December 1804. über die Eintragung vom 2500 Rthlr. väterlichen Erbtheil für die Aloisia Euphemia und Emilie Schober auf der sub Nro. 1. in Knispel belegenen Erbscholtisey und der sub Nro. 84. des Hypothekenbuches situirten Hufe Acker als Cessionarien oder Pfand-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, sich spätestens bis zum 2ten October c. a. zu melden; widrigenfalls das Instrument amortisirt werden würde.

Das Justizamt des zum Hoch- und Erzstift Ollmütz gehörigen Districts Katscher. Lautner.

*) Leuthen den 6ten Juli 1816. Auf dem zu Leuthen sub Nro. 41. gelegenen Bauergute des Gottfried Wüstehube sind für den Pastor Pech, der vor mehreren Jahren zu Leuthen verstorben ist, sub Rubr. 3. No. 2. Achtzig Reichsthaler und sub Nro. 3. Funfzig Reichsthaler eingetragen, welche der vorige Besitzer des gedachten Bauerguts Friedrich Just den 9ten März 1800. und den 12ten August 1800. zu 5 pro Cent Zinsen erborgt hat. Die Wittwe des Pastor Pech hat als Universalerbin ihres Ehegatten über beyde Posten quittirt, kann aber die Schuld-Instrumente, welche verlohren gegangen seyn sollen, nicht herbeyschaffen. Es werden daher alle diejenigen, welche an die gedachten auf dem vormals Friedrich Jostschen jetzt Wüstehubeschen Bauergute zu Leuthen eingetragenen Posten p resp. 80 Rth. und 50 Rthlr. und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Inhaber Anspruch zu machen haben, vorgeladen, sich den 21sten October d. J. vor dem Gerichtsamte zu Leuthen einzufinden und ihre Ansprüche nachzuweisen; widrigenfalls die Aussenbleibenden mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das gräflich v. Bissysche Leuthner Gerichtsamt.

*) Domainenamt Lüben den 24sten Juli 1816. Der nach der Anzeige des Herrn Obristen v. Poyda in der Schlacht bey Leipzig im Jahre 1813. blessirte und nach derselben vermißte Landwehrmann und ehemalige Diensthäusler Johann Gottlieb Wolfsdorf aus dem Amtsdorfe Malmiz, wird auf Ansuchen seiner Ehefrau Maria Elisabeth geb. Tauchert ad Termino den 30. October c. a. edictaliter citirt unter der Verwarnigung, daß er bey seinem längern Aussenbleiben für todt erklärt, und seiner Ehefrau die anderweitige Verheurathung nachgelassen werden wird.

Offener Arrest.

Breslau den 2ten Juli 1816. Da über das Vermögen des hiesigen Kaufmannes Carl Friedrich Fitzer wegen dessen Unzulänglichkeit zu Befriedigung seiner Gläubigen unterm 2 Juli a. c. der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Cridario oder dessen Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an den obgenannten Gemeinschuldner, noch an irgend einen andern das Mindeste zu verabfolgen oder

auszu-

auszuzahlen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen, vom 17ten d. M. an gerechnet, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadtgerichts-Depositum abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß das verbotwidrig Extradirte oder Gezahlte zum Besten der Carl Friedrich Fitzerschen Concursmasse anderweit beygetrieben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Sonntags als den 4. August c. ist eine Gelegenheit nach Cudowa und eine dergleichen nach Warmbrunn. Passagiers, die davon Gebrauch machen wollen, belieben, sich auf der Reuschengasse im Meerschiff Nro. 137 beym Heymann Frankfurther gefälligst zu melden.

*) Breslau. Einige Fuhren sehr schönes Blätter-Heu sind sogleich von der Wiese bey Körner vor dem Nicolaithore zu verkaufen.

*) Breslau. Es wird ein meublirtes Zimmer mit Bedienung, nicht gar zu weit vom Ringe, für eine einzelne Mannsperson gesucht, welches zu Anfang Septembers bezogen werden kann. Wer ein solches zu vermiethen hat, zeige die Bedingungen in der Buchhandlung des Herrn Holäufer im Adolphschen Hause gefälligst an.

*) Breslau. Den 2. August sende ich einen ganz gedeckten Wagen leer über Prag nach Carlsbad. Lustreisende können für billige Bedingungen sich melden auf der Graupengasse in Nro. 720. bey Lipmann Landsberg.

*) Breslau den 17ten Juni 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß unterm 10. October 1814. ein Präclusions-Urtel, und unterm heutigen Dato ein Purifications-Resolut in der erbschaftlichen Liquidations-Sache über den Nachlaß der am 10. Januar 1807. verstorbenen Johanna Elisabeth verwit. Hauptmann v. Papritz geb. Heyder ergangen, wodurch alle etwanige unbekannte Gläubiger mit ihren vermeintlichen Ansprüchen an die Masse dergestalt präcludirt werden, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und nur an dasjenige verwiesen werden, was nach vollständiger Befriedigung aller sich gemeldet habenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte. Im Fall nun Militair-Personen bey dieser Sache ein Interesse haben sollten, so werden dieselben hiermit aufgefordert, binnen 14 Tagen, vom Tage der Einrückung dieser Bekanntmachung an gerechnet, sich bey hiesigem Königl. Ober-Landesgericht zu melden und ihre Rechte wahrzunehmen, widrigenfalls auch gegen sie das Präclusions-Urtel unumstößlich rechtskräftig werden wird. (L. S.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Nimptsch.

Nimptsch den 3ten Juli 1816. Behufs der Erbtheilung subhastirt unterzeichnetes Gerichtsamt die zu Kurtwitz Nimptschschen Creises belegene, auf 380 Rthlr. 18 ggr. Contant gewürdigte Freystelle, bestimmt Terminum licitationis auf den 14. August Vormittags um 10 Uhr, wo Kauflustige in der gerichtsamtlichen Canzley zu Kurtwitz sich einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Erben gewärtigen können. Auch haben sich die Realprätendenten mit ihren Ansprüchen in eben dem Termin beym Verlust derselben zu melden. Das Gerichtsamt zu Kurtwitz. Bulle, Justit.

Guhrau den 13ten Juni 1816. Der zum Nachlasse des Gottfried Unglaube gehörige 70 Rthlr. taxirte Dreschgarten Nro. 17. in Guhlau bey Guhrau soll Theilungs halber in dem auf den 21sten August d. J. zu Guhrau in der Wohnung des Justitiarii No. 22. am Ringe anstehenden Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden; wozu Kauflustige, auch etwanige unbekannte Realgläubiger, Letztere bey Verlust ihrer Ansprüche, ein- und vorgeladen werden.

Justizrath Seibtsches Gerichtsamt für Guhlau.

*) Tarnowitz den 12ten Juni 1816. Von dem unterzeichneten Gerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des zu Woischnik verstorbenen Carl v. Wachowsky auf den Antrag der Beneficial-Erben desselben der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an den gedachten Nachlaß einigen Anspruch zu haben vermeinen, und insbesondere der seinem jetzigen Aufenthalte nach unbekannte Caplan Krynicki — ehemals zu Woischnik — öffentlich vorgeladen, binnen drey Monaten ihre Forderungen anzuzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften der Urkunden, worauf sie sich gründen, beyzulegen, hiernächst aber in dem auf den 21sten October 1816. angesetzten Liquidationstermine auf unserem Gerichtszimmer in Person oder durch einen zuläßigen gehörig informirten Bevollmächtigten, zu welchem der Stadtrichter Ullrich, der Bergrichter Krikende hieselbst und der Stadtrichter Höhl zu Beuthen vorgeschlagen wird, zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und Beweismittel, wodurch sie die Richtigkeit und Wahrheit ihrer Ansprüche zu erweisen glauben, im Original vorzulegen und anzuzeigen; dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an das, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Zugleich wird allen und jeden, die von dem verstorbenen Carl v. Wachowsky etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich oder in Verwahrung haben, oder welche demselben etwas bezahlen sollen, hiermit aufgegeben, den Erben desselben nicht das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, vielmehr solches uns anzuzeigen und die in Händen habende Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in unser Depositorium abzuliefern; widrigenfalls eine etwanige Zahlung als nicht geschehen geachtet werden, und die Verschweigung und Zurückhaltung der Sachen oder Gelder die Folge haben wird, daß die Inhaber alles ihres daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig werden erklärt werden.

Gräflich Henkelsches frey standesherrlich Beuthner Gericht.

Bineck

*) Fran-

*) Frankenstein den 22sten Juni 1816. Von dem unterzeichneten Gericht ist über das insufficiente Vermögen des Bäckers Gottlieb Ulbrich zu Olbersdorf bey Münsterberg, bestehend aus seinen besitzenden Grundstücken, deren Taxwerth 2924 Rthlr. 28 sgr. 4 d'., zur Befriedigung seiner Schulden im Capitals-Betrage 3,338 Rthlr. 20 sgr. 5½ ex Decreto vom 22sten Juni c. a. Concursus formalis eröffnet worden. Es werden demnach alle und jede, welche an diese Concursmasse einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, vom 28. Juni c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremtorischen angesetzten Termine den 21sten October c. Vormittags 9 Uhr in der standesherrlichen Justizkanzley hieselbst auf dem Rentamte zur Liquidirung und Nachweisung derselben entweder in Person oder durch zuläßige Mandatarien, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Franke hieselbst in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen und sodann das Weitere, bey ihrem Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Concursmasse präcludirt werden sollen. Zugleich werden alle diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Cridarii hinter sich haben, angewiesen, sofort dem Gericht mit Vorbehalt ihrer Rechte Anzeige zu machen, oder zu gewärtigen, daß sie ihren Ansprüchen verlustig gehen werden.

Das combinirte Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg-Frankenstein und der Güter Schlaus, Olbersdorf.

Fritsch.

*) Neustadt den 8ten Juli 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß sich die persönlichen Gläubiger des ehemaligen Bauer Hans George Simon im Kämmereygute Knöschendorf über den Rest der Kaufgelder von seinem Bauergute Nro. 22. in Höhe von 189 Rthlr. 27 sgr. 8 d'. den 27. März d. J. der Vertheilung bey der großen Unzulänglichkeit gütlich geeinigt haben. Mit Bezugnahme des §. 7. Tit 50. Th. 1. der allgemeinen Gerichtsordnung werden daher alle zur Zeit noch unbekannte Gläubiger hiermit aufgefordert, ihre etwanigen beweisfähigen Ansprüche bis zum 26. August d. J. Vormittags 10 Uhr bey uns schriftlich oder zum Protocoll anzumelden, widrigenfalls nach diesem Termine die Vertheilung unter die bekannten Gläubiger erfolgen, und sie sich die deshalb daraus entstehenden rechtlichen Folgen selbst beyzumessen haben werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Peiskretscham den 18ten Juli 1816. Das Schlesische Uhlanen-Regiment braucht gute Trompeter. Musikalische Subjecte, welche sich dazu fähig glauben, haben sich zu ihrer Annahme für das genannte Regiment bey der Reserve-Eskadron desselben Regiments hieselbst zu melden. Nähere Auskunft ist auch bey dem Portepee-Fähnrich Herrn Karvat im Bureau des Herrn Generalmajors Herrn Laroche von Starkenfels in Breslau zu erfahren.

v. Gallwitz,
Premier-Lieutenant und Commandeur der 5ten Eskadron des Schlesischen Uhlanen-Regiments.

Beylage

Beylage
zu Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 31. Juli 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 30sten Juni 1816. Die Gerichtsämter machen nachstehende Käufe bekannt, als:

Borganie. 1. Der Kauf des Anton Bothe, um die Dreschgärtnerstelle No. 13., auf Höhe von 140 Rthl. Courant und

2. Der des Gottfr. Jung, um die Freistelle no. 4. unterm 30. May 1816. auf Höhe von 106 Rthl. Courant confirmirt worden.

Groß-Peterwitz. 3. Das Gerichtsamt macht bekannt, daß der Kauf des Gottfried Stolle, um das Bürgerhaus No. 66. auf Höhe von 435 Rthl. Courant den 1. April 1816 confirmirt worden.

Alt Schlisa. 4. Das Gerichtsamt macht bekannt, daß der Kauf des Lorenz Metze, um die Freystelle Nro. 15. für 300 Rthlr. den 2. Febr. 1816

5. Des Gottlob Müller, um die Brauerey no. 1. für 2200 Rthl. den 15. May 1816. confirmirt worden.

Wasserjäntsch. 6. Das Gerichtsamt macht bekannt, daß der Kauf des Daniel Lache, um die Dreschgärtnerstelle Nro. 9. auf Höhe von 200 Rthl. Courant den 18. Febr. c. confirmirt worden.

Liebenau. 7. Das Gerichtsamt macht bekannt, daß dem Gottfried Preuß die Dreschgärtnerstelle No. 36. auf Höhe von 94 Rthl. 15 sgr. Courant den 3. April c. adjudicirt worden.

Trescken. 8. Das Gerichtsamt macht bekannt, daß dem Gottlieb Wüstehube die Dreschgärtnerstelle No. 8. für sein Licitum von 151 Rthl. Courant den 19. May c. adjudicirt worden.

Nauen. 9. Das Gerichtsamt macht bekannt, daß der Kauf des Gottlieb Pfender, um die Dreschgärtnerstelle No. 5 auf Höhe von 90 Rthl. den 25. May 1816. confirmirt worden.

Zaugwitz. 10. Das Justizamt macht bekannt, daß der Kauf des Gott-

Gottlieb Ruppelt, um die Freistelle No. 15. auf Höhe von 100 Rthl. den 25. May 1816. und

11. Der Kauf des Gottfried Wiesenthal, um die Freystelle no. 13. auf Höhe von 60 Rth. Cour. unter demselben Dato confirmirt worden.

Eckerkunst, Justit.

Rattibor den 21. Juni 1816. Bey dem fürstlich Sayn Wittgensteinschen Gerichtsamte des säcularisirten jungfräulichen Stifts zu Rattibor sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Verträge confirmirt worden:

A. Zu Zauchwitz. 1. Der Kauf des Mathes Bolick, über das Ignatz Bolicksche Bauergut, pro 365 Rth.

2. Des Onephrius Borsutzki, um das Simon Borsutzkische Häuschen, pro 76 Rthl.

3. Des Anton Grötschel, um das Johann Grötschelsche Gärtnerhaus pro 200 Rthl.

4. Des Johann Noske, um das Joseph Andersche Häuschen, pro 80 Rthl.

B. Zu Bieskau. 4. Des Ignatz Furch, um das Wenzel Furchsche Ackerbeete, pro 100 Rth.

B. Zu Zükowitz. 5. Der Kauf des Mathes Wittek, um das Rottersch Stück Acker, pro 115 Rthl.

C. Zu Eiglau. 6. Der Kauf des Jacob Jurczick, um das Simon Chmelsche Häuschen, für 142 Rth.

7. Des Joseph Kremser, um das Valentin Richtarskische Gärtnerhaus, pro 176 Rthl.

9. Des Herrmann Larisch, um das 20ste und 21ste Beete Acker, pro 137 Rth.

D. Zu Bauerwitz. 10. Der Kauf des Nicolaus Pypetz, um das Rosalia Schwarzersche Ackerstück, pro 66 Rthl. 20 sgr.

11. Des Franz Wilpert, um die Johann Viehwegerscheu zwey Acker-Beete, pro 95 Rth.

E. Bey Autischkau. 12. Der Vertrag der Simon Kranczischen Eheleute, um die Johann Gattnarsche Häuslerstelle, pro 100 Rthl.

F. Bey Warmunthau. 12. Der Kauf des Benjamin Michalke, um die Gonskasche Häuslerstelle, pro 76 Rthl.

B. Bey

G. Bey Gaschowitz. 14. Des Franz Zemelke, um den Franz Kubtzaschen Kretscham, für 66 Rthlr.

15. Des Joseph Niemietz, um den Zemelkaschen Kretscham, pro 100 Rth.

16. Des Thomas Dzierzawa, um den Niemietzschen Kretscham, pro 120 Rthl.

H. Boguniez. 17. Des Valentin Kuisnik, über die Martin Ogonsche Häuslerstelle, pro 114 Rthl.

a. Zauchwitz. Der Simon Borsutzkischen Eheleute, um den Jodek Alkerschen Platz, pro 13 Rth. 10 sgr. b. Der David Heidrichschen Eheleute, um den Joseph Ruskyschen Bauplatz, pro 30 Rth. c. Des Dominik Maase, um 4 Metzen Acker, pro 45 Rth. d. Tschirmkau. Des Jodoc Grahmann, um dasväterl. Häuschen, pro 38 Rth. e. Bieskau. Des Johann Friedlich, um das Joh. Weidlichsche Stück Grund, pro 6 Rthl. f. Des Joseph Paul um das Andres Kaulsche Acker Beete, pro 22 Rth. g. Des Franz Wilpert, um das Nicol. Pypetzsche Stück Acker, pro 44 Rth. g. Bauerwitz. Des Franz Wilpert, um das Nicolaus Pypetzsche Beete Acker, pro 22 Rth. h. Des Anton Frank, um das Johann Viehwegersche Beete Acker, pro pro 2 Rthl. i. Des Urban Skrobek, um das Joh. Viehwegersche Beete Acker, pro 33 Rthl. Des Urban Skrobek, um das Joh. Viehwegersche Beete Acker, pro 20 rthl. k. Des Paul Michna, um das Anton Michnasche Beete Acker pro 38 Rthl. l. Des Peter Raibert, um das Anton Michnasche Beete Acker, pro 30 Rth. m. Autischkau. Des Alex Witteck, um den Theresi Ruskischen Bauplatz, pro 11 Rth. n. Gaschowitz. Der Marianna Zok, um eine Häuslerstelle, pro 13 Rth. o. Des Andres Pitlick, um den Jacob Lukoschekschen Bauplatz, pro 17 Rth. p. Der Margaretha Dembsky, um die Pitlicksche Häuslerstelle, pro 26 Rth. q. Boguwitz. Des Franz Gwosdeck, um des Jacob Gwosdecksche Häuschen, pro 24 Rth. r. Zawada. Der Jacob Cziesckczonschen Eheleute, um die Kalusche Stelle, pro 33 Rth.

Rattibor den 20. Juni 1816. Bey dem Königl. Stadtgerichte hieselbst sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf der Marianna verebl. Einnehmer Pietsch, um die Kureksche Fleischbank no. 20, pro 800 Rth.

2. Franciska Frey, um das marttalische Haus No. 25., pro 5000 Rthl.

3. Schnei-

3. Schmieder Mathes Blaydol, um dieses Haus, pro 5000 Rth.

4. Volckertschen Erben, um das väterliche Haus No. 132., pro 1340 Rthl.

5. Wittwe Brauer, um das maritalische Haus Nro. 5., pro 172 Rthlr.

6. Anton Müntner, um das Gottlieb Peukersche Haus no. 22., pro 100 Rthl.

7. Johann Müntner, um dieses Haus, pro 100 Rth.

8. Anna Schmack, um den väterlichen Garten Nro. 41., pro 210 Rthl.

9. Dieselbe, um den väterl. Garten No. 42., pro 484 Rthl.

10. Prälat Zolondek, um das Königl. Scholasterio Haus no. 175. pro 650 Rthl.

11. Tischler Hornung, um dieses Haus, pro 560 Rth.

12. Kirschner Kamminiarzik, um das väterliche Haus No. 93., pro 93 Rthl.

13. Verehl. Schitko, um das väterliche Haus Nro. 88., pro 333⅓ Rthl.

14. Dieselbe, um die väterliche Bäckerbank Nro. 6., pro 266⅔ Rth.

15. Schlosser Neugebauer, um dieses Haus, pro 145 Rth.

16. George Preuß, um die Pietrusche Fleischbank No. 20., pro 450 Rthl.

17. Des Fleischer Kurek, um die Wiese No. 7., pro 300 Rth.

18. Einnehmer Pietschin, um diese Wiese, pro 586 Rth.

19 Gemeine Plania, um die Sczotken Wiese Nro. 54., pro 1236⅔ Rthl.

20. Clemenz Dorna, um die väterliche Mühle No. 5. zu Studzienna, pro 266⅔ Rthl.

21. Thomas Ryborszsche Erben, um das maritalische Bauergut No. 33., pro 80 Rthl.

22. Jacob Klimaschka, um das Ignatz Klimaschkasche Bauergut No. 53., pro 365 Rthl.

23. Clemenz Donka, um das Johann Dornasche Bauergut No. 73., pro 66⅔ Rthl.

24. Franz

24. Franz Ploch, um das väterliche Bauergut No. 54., pro 72 Rthl.

25. Johann Smiali, um das Johann Quasigrochsche Bauergut No. 44., pro 60 Rth.

26. Thomas Konieczny, um das väterliche Bauergut No. 35., pro 96 Rthl.

27. Johann Konieczny, um dieses Bauergut, pro 74⅔ Rth.

28. Hyazint Styborsz, um das väterliche Bauergut No. 33., pro 400 Rthl.

29. Melchior Ploch, um des Johann Plochsche Bauergut no. 23. pro 240 Rth.

30. Magdalena Ploch, um die Johann Warmullasche Häuselstelle No. 47., pro 56 Rthl.

31. Joseph Figura, um die Posmicksche Bauerstelle no. 38., pro 93 Rthl.

32. Johann Konzok, um die väterliche Bauerstelle No. 39., pro 97 Rth.

Kreuprobstey. 33. Antonia Plach, um ein Ackerstück vom Fiscus, pro 1218 Rthl.

34. Einnehmer Pietsch, um die maritalische Wiese No. 45., pro 400 Rthl.

35. Peter Machowsky, um die Rumpelsche Wiese Nro. 36., pro 76 Rthl.

36. August Prokop, um das Krausesche Haus No. 24., pro 152 Rthl.

37. Jungsche Eheleute, um das Clemenzsche Haus Nro. 2., pro 419 Rthl.

a. Handschuhmacher Andree, um das Böhmsche Haus, pro 44 Rthl. b. Mohrsche Eheleute, um das Jurekzkesche Haus no. 166. pro 20 Rthr. c. Ludwig Waniek, um das Simon Morowieczsche Bauergut No. 25., pro 46 Rth. d. Franz Widrinsky, um das mütterl. Bauergut No. 30., pro 48 Rthl. e. Franz Sück, um das Jendrecksche Häusel No. 12., pro 27 Rthl. f. Martin Czepalla, um die väterl. Gärtnerstelle No. 29., pro 15 Rth. g. Carl Czepalla, um diese Stelle, pro 27 Rthr. h. Caspar Czeglarsche Erben, um die väterliche Häuslerstelle

lerstelle No. 15., pro 16 Rth. i. Apolonia Krzoy, um die mütterliche Häuslerstelle No. 14., pro 9 Rthlr. k. Joseph Figurasche Erben, um die väterliche Gärtnerstelle Nro. 17., pro 19 Rthlr. l. Bartek Kalisch, um die Simon Schwarzsche Häuslerstelle No. 20., pro 44 Rth. m. Joh. Korziba, um die Wichasche Häuslerstelle no. 17., pro 44 Rth. n. Joh. Gawliczek, um die Joseph Fichnasche Stelle No. 20., pro 20 Rthlr. o. Joseph Fichnasche Erben, um diese Stelle, pro 12 Rthlr. p. Paul Figurasche Erben, um die väterliche Stelle No. 42., pro 40 Rthlr. q. Posmiksche Erben, um die väterliche Stelle No. 38., pro 24 rth. r. Lorenz Schimczkische Erben, um die väterliche Stelle No. 28., pro 11⅔ Rthl. s. Margaretha Malcherek, um die Gärtnerstelle No. 46., pro 24 Rthl. t. Simon Phomiczek, um dieselbe Stelle, pro 44 Rth.

Sagan den 22. Juni 1816. Bei dem gräflich v. Schweinitzschen Justizamte der Niebuscher Güter sind vom 1. Decb. v. J. bis heute folgende Käufe grundherrschaftlich confirmiret worden:

1. Kauf des Johann Friedrich Ringer, um die väterliche sub No. 42. zu Niebusch belegene Kutschnernahrung, pro 21 Rth. 10 sgr.

2. Des Johann Christian Hirschmann, um ein Stück von der Nahrung des Bauer Johann Heinrich Grätz sub No. 21. zu Langhermsdorf, pro 28 Rth.

3. Kauf des Johann Friedrich Lerchstein, um die zu Steinborn sub No. 24. belegene väterliche Häuslernahrung, pro 56 Rth.

4. Des Fleischhauers Johann Gottfried Schulz, um den Obergarten und dazu gehörigen Acker von der Nahrung des Kutschner Gottfried Schüller sub No. 4. zu Langhermsdorf, pro 150 Rthlr.

5. Kauf des Gottfried Schüller, um ein Stück Acker von der Nahrung des Bauer George Heinrich Seidel sub Nro. 6. zu Langhermsdorf, pro 200 Rth.

6. Des Gottfried Sander, um die zu Niebusch sub No. 9. belegene Schüllersche Bauernahrung, pro 307 Rthl.

7. Kauf des Johann George Hoffmann, um die zu Langhermsdorf sub Nro. 22. belegene Marschnersche Freibauernahrung, pro 470 Rthl.

Metzke, Justit.

Franz.

Franzdorf den 14. May 1816. Bei dem Gerichtsamt der Franzdorfer Güther sind nachstehende Käufe confirmirt worden: a. Kauf des Joseph Centners, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 11. in Kuschdorf, pro 30 Rthl. b. Des Franz Haboisch, um die Robothgärtnerstelle sub No. 3 in Franzdorf, pro 10 Rth. c. Des Joseph Lonscher, um die wüste Robothgärtnerstelle sub no. 3. in Natschkau, pro 10 rthl. d. Anton Knocker, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 1. in Natschkau, pro 20 Rthl. e. Des Anton Lenscher, um die Robothgärtnerstelle sub no. 13. in Kuschdorf, pro 20 rth.

Das Gerichtsamt der Franzdorfer Güter.

Löwen den 1ten Juli 1816. Bei dem gräflich v. Stosch Löwner Gerichtsamte sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Arndt, um Käntners Gärtnerstelle zu Arnsdorf sub No. 5., pro 150 Rthl.

2. Kauf des Reichelt, um Briegers Ackerstück zu Fröbeln, pro 300 Rthl.

3. Tradition des Zollkretschams sub No. 10. zu Rauske, an den Christoph Sperlich, pro 100 Rthl.

4. Tradition der Hofegärtnerstelle sub Nro. 6. zu Fröbeln, an den Christian Schlich, pro 9 Rth.

5. Kauf des Eppert, um der Wittwe Langner Bauergut zu Fröbeln sub No. 8 gelegen, pro 550 Rthl.

Gräflich v. Stosch Löwener Gerichtsamt.

Friemelt.

Tscheschdorf den 25. May 1816. Bey dem Gerichtsamt des Rittergutes Tscheschdorf sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Franz Pohls, um Christoph Pohlsche Freygärtnerstelle sub No. 25., pro 350 rth.

2. Kauf des Franz Pohls, um Caspar Pohlsche Freystelle no. 11. pro 117 rth.

3. Kauf des Joseph Pohls, um Amand Kahlsche Freistelle no. 9., pro 390 rthl.

4. Kauf der Helena Titschke, um Franz Henkesche, um Franz Henkesche Häuslerstelle no. 41., pro 54 rth. 8 sgr. 6 6/7 d'.

Das Gerichtsamt Tscheschdorf.

Ottma.

Ottmachau den 30. April 1816. Beim Justizamte des Rittergutes Gräditz ist am 30. April 1816. die sub Nro. 1. belegene Wassermühle der verwit. Müllerin Elisabeth Fabian geb. Klein laut der unterm 14ten October 1815. errichteten und den 26sten ejusd. m. et a. gerichtlich bestätigten Erbsonderung, pro 900 Rth. Courant zugeschrieben worden.

Ottmachau den 29. Februar 1816. Beym Justizamte des Rittergutes Reisewitz ist am 29. Febr. 1816. der Kauf des Robothgärtner Joseph Pohler, um die zu Reisewitz sub no. 15. belegene Robothgärtnerstelle, pro 100 Rth. confirmirt worden.

Ottmachau den 29. Februar 1816. Beim Justizamte des Rittergutes Reisewitz ist vom 29. Februar 1816. der Kauf des Robothgärtner Leopold Grosser, um die zu Reisewitz sub No. 1. belegene Robothgärtnerstelle, pro 133 rth. 10 sgr. confirmirt worden.

Winzig den 1. Juli 1816. Bei dem Gerichtsamte der Diebaner Majoratsgüter sind folgende Käufe confirmirt worden: 1. Webers Dreschgarten-Kauf no. 30., pro 162 rthl. 2. Hases Angerhaus Kauf no. 16., pro 100 rthl. 3. Hases sen. Angerhaus Kauf no. 26., pro 185 rth. 4. Oertels Dreschgarten Kauf no. 8., pro 212 rthl. 5. Schweitzer Angerhaus Kauf no. 17., pro 85 rth. 6. Vogts Dreschgarten Kauf no. 6., pro 50 rth. 7. Plätschkes Ackerstück Kauf, pro 60 rthl. 8. Schüllers Dreschgarten Kauf No. 22., pro 60 rthl.

Neisse den 23. Juli 1816. Bey dem Gerichtsamte der Fideikommißgüter Kalkau, Wiesau und Kleinbriesen sind in dem Zeitraume vom 1. Januar bis letzten Juni 1816. folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Anton Seidel hat die Robothgärtnerstelle no. 1. zu Kalkau in der väterlichen Erbsonderung, vermöge Erbrezesses d. d. 9. Septbr. 1815. et confirm. 25. Febr. 1816. für 30 rthl. angenommen.

2. Joseph Eisner hat die Robothgärtnerstelle sub no. 18. zu Klein-Briesen von dem Mathias Dretschmann, vermöge Kaufcontracts vom 11. Septbr. 1815. et confirm. 20. April 1816. für 228 Rthlr. 17 sgr. $1\frac{5}{7}$ d. erkauft.

3 Joh. George Pachnicke hat die Freigärtnerstelle no. 23. zu Wiesau, in derväterl. Erbsonderung, vermöge Erbrezesses d. d. 20sten April 1816. et confirm. eod. für 135 rth. angenommen.

Anhang zur Beylage Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 31. Juli 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Löwen den 1sten Juli 1816. Bey dem Gerichtsamte der Herrschaft Lossen sind vom 1sten Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Besitveränderungen vorgefallen:

1. Tradition der Angerhäuslerstelle sub Nro. 69. zu Lossen an die Wittwe Hentschel, pro 80 Rth.

2. Der Erbschmiede sub No. 46. zu Buchitz an die Gerstenbergschen Erben, pro 180 Rthl.

3. Kauf des Gottfried Heinrich, um Christian Heinrichs Bauergut zu Lossen sub No. 30., pro 800 Rthl.

4. Des Gottfried Hellmann, um Gottfried Hellmanns Gärtnerstelle zu Buchitz sub No 17., pro 130 Rth.

5. Des Anton Zehner, um Ferdinand Zehners Angerhaus zu Lossen sub No. 84, pro 250 Rthl.

6. Des Gottlieb Arndt, um George Arndts Gärtnerstelle zu Lossen sub No. 100, gelegen, pro 100 Rthl.

7. Des Daniel Scholtz, um Gottlieb Scholtzes Bauergut zu Lossen sub No. 33. gelegen, pro 600 Rthl.

8. Tradition der Gärtnerstelle sub No. 101. zu Lossen an die Wittwe Michler, pro 100 Rth.

9. Kauf des Gottlieb Scholz, um Gottfried Scholtzes Gärtnerstelle zu Rosenthal sub No. 38, pro 200 Rthl.

10. Des Banke, um Krauses Angerhaus zu Lossen sub Nro 82., pro 57 Rthl.

11. Des Peucker, um Seydels Gärtnerstelle zu Lossen sub No. 77., pro 180 Rthl.

12. Des Gottlieb Banke, um Gottfried Bankes Bauergut zu Lossen sub No. 35, pro 800 Rthl.

13. Des Klinner, um Kieslers Gärtnerstelle zu Lossen sub No. 83. pro 200 Rthl.

14. Des

14. Des Gerlach, um Klinners Gärtnerstelle zu Lossen sub No. 83. pro 185 Rthl.

15 Tradition der Angerhäuslerstelle sub No. 34. zu Buchitz an die Wittwe Hellmann, pro 125 Rthl.

16. Der Angerhäuslerstelle sub No 64. zu Rosenthal an die Wittwe Hoffmann, pro 1 0 Rth.

17. Des Bauerguts sub No. 41. zu Lossen an die Wittwe Hänisch, pro 134 Rth..

18. Des Angerhauses sub Nro. 95. zu Lossen auf den Namen der Wittwe Gerstenberg, pro 50 Rth.

19. Des Kretschmer, um Gerstenbergs Gärtnerstelle zu Lossen sub No. 94., pro 100 Rthl.

20. Der Angerhäuslerstelle sub Nro. 71. zu Lossen an die Wittwe Ruscher, pro 79 Rth

21. Des Gottlieb Peisker, um Johann George Peiskers Bauergut Lossen sub No. 43., pro 600 Rthl.

22. Des Schilk, um Kirschsteins Gärtnerstelle zu Rosenthal sub No. 26., pro 240 Rth.

23. Des Ueberschär, um Arndts Bauergut zu Rosenthal sub No. 11. pro 900 Rth

24. Des Scharlott, um der Wittwe Langner Angerhaus zu Buchitz sub No. 40., pro 60 Rthl.

25. Tradition des Angerhauses sub Nro. 80 zu Lossen an den Anton Thomas, pro 264 Rthl.

26. Des Angerhauses sub No. 108. zu Lossen an die Gottlieb Pölchen, pro 100 Rthl.

27. Kauf des Schwarzer, um Austes Gärtnerstelle zu Lossen sub No. 68., pro 190 Rth

31. Des Neugebauer, um Frankes Gärtnerstelle zu Rosenthal sub No. 30., pro 130 Rth.

29. Tradition des Bauerguts sub No. 22. zu Rosenthal an die Wittwe Räther, pro 800 Rthl

30. Der Gärtnerstelle sub No. 34. zu Rosenthal an die Wittwe Neugebauer, pro 145 Rth.

31. Der Gärtnerstelle sub No. 36. zu Rosenthal an die Wittwe Burghard, pro 224 Rth.

32. Des Gottlieb Schwarzer, um Michael Schwarzers Bauergut zu Lossen sub No. 15., pro 900 Rthl.

33. Des

33. Des Bauerguts sub No. 45. zu Lossen an den Gottlieb Heinrich, pro 1234 Rthl.

34. Des Gottlob Hänsel, um der Rätherschen Erben Bauergut zu Rosenthal sub No 7., pro 1150 Rthl.

35. Tradition der zu Buchitz sub No. 27. gelegenen Gärtnerstelle an den Joseph Förster, pro 90 Rthl.

36. Der zu Lossen sub Nro 111. gelegenen Angerhäuslerstelle an die Wittwe Tschapke, pro 00 Rthl.

37. Tradition der Gärtnerstelle sub No. 22. zu Jäschen, an die Wittwe Scholtz, pro 135 Rth.

38. Kauf des Ziersch, um Seidels Gärtnerstelle zu Lossen sub No. 77., pro 230 Rthl.

a. Tradition des zu Rosenthal sub No. 57. gelegenen Angerhauses an die Wittwe Geppert, pro 40 Rthlr. b. Tradition der Angerhäuslerstelle sub Nro. 38. zu Buchitz, an den Joseph Springer. c. Kauf des Gottlieb Bürger, um der Melchior Hoffmannschen Erben Angerhaus zu Rosenthal sub No. 49., pro 32 Rthl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lossen.

Friehmelt.

Winzig den 1 Juli 1816. Beym Königl. Preuß. Stadtgericht sind vom 1sten Januar 1816. bis ult. Juni ejusd. folgende Käufe gerichtlich confirmirt worden: 1. Bartschs Hauskauf Nro. 129., pro 200 Rthlr. 2. Adams Haus- und Gartenkauf Nro. 221., pro 131 Rthlr. 3. Preuß Haus- und Gartenkauf No 242., pro 207 Rthl. 4. Weisners Hauskauf no. 58, pro 40 Rth. 5. Kaas Hauskauf no. 220., pro 200 Rth. 6. Dessen Hauskauf no. 201., pro 300 Rthlr. 7. Biedermanns Hauskauf no. 22., pro 320 Rth. 8. Wents Hauskauf no. 99., pro 200 Rth. 9. Zimmers Kauf, um das Rothschloß no. 133, pro 6450 Rthl. 11. Woldans Kauf, um das Haus no. 141, pro 800 Rth. 11. Kauf der Stadt-Commune, um Jacobsdorf Berg und Stadtvorwerk, pro 27000 Rthl.

Winzig den 1. Juli 1816. Das Dittersbacher und Packuswitzer Gerichtsamt macht nachstehende Käufe bekannt: 1. Böhms Freibauernahrung- und Windmühlenkauf no 14. zu Dittersbach, pro 500 Rth. 2. Baumgarts Freigarten Kauf no. 3. zu Packuswitz, pro 203 Rthl.

Löwen den 1 Juli 1816. Bey dem Königl. Justizamte zu Michelau sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Tradition der Freistelle sub No. 78. zu Michelau, an die Wittwe Adolf, pro 180 Rth.

2. Kauf

2. Kauf des Johann Teichmann, um Christoph Teichmanns Gärtnerstelle zu Michelau sub No. 43., pro 60 Rth.

3. Kauf des Gottlieb Rahn, um der Wittwe Rahn Gärtnerstelle zu Michelau sub no. 63., pro 60 Rth.

4. Tradition der Freistelle sub no. 50. zu Michelau an den Gottfr. Monden, pro 98 Rthl.

Das Königl. Justizamt Michelau. Friehmelt.

Löwen den 1. Juli 1816. Bey dem Stadtgerichte hieselbst sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Tradition des Hauses sub Nro. 81. an die Wittwe Nabeln, pro 450 Rthl.

2. Tradition des Hauses sub No. 104. an den Johann Strauß, pro 245 Rthl.

3. Tradition des Hauses sub Nro. 141. an die Nowackschen Erben, pro 70 Rthl

4. Kauf des Carl Fuhring, um ein Ackerstück von der Wittwe Neuman, pro 140 Rthl.

5. Kauf der Frau Stadtrichter Friehmelt, um eine Wiese von der verehl Scholzen, pro 17 Rth.

6 Kauf des Seifensieder Osterloh, um der Wittwe Fiedlern Haus sub No. 65., pro 815 Rth.

Königl. Preuß Stadtgericht. Friehmelt.

Benkwitz den 2ten Juli 1816. Von dem Oberamtmann Urban Benckwitzer Gerichtsamt wird bekannt gemacht, daß die Dreschgärtnerstellen: 1. No. 13 an den Johann Kern, für 120 Rth. 2. No 9. an den Thomas Stellmacher, für 150 Rth. 3. No 7. an den Gottfried Nickel, für 154 Rth. und 4. Das Angerhaus No 16 an den Joh. Gottlieb Böhm, für 51 Rth. verkauft und die Contracte confirmirt worden sind.

Das Gerichtsamt.

Strehlen den 28. Juni 1816. Das hiesige Königl. Stadtgericht hat folgende Käufe confirmirt:

1. Den Kauf des Bürgers Friedrich, um das Kleesche Haus sub no. 33. pro 1340 Rthl.

2. Des Bürgers Prescher, um das Schneidersche Haus sub no. 189. pro 325 Rthl.

3. Des Tuchmacher Gründel, um das väterliche Haus sub no. 62., pro 1100 Rth.

4. Des Hutmacher Hielscher, um das Hielschersche Haus sub no 203. pro 239 Rth. 18 sgr.

5. Zu-

5. Zuschreibung des maritalischen Hauses sub No. 57. an die verwit. Hering, pro 775 Rthl.

6. Kauf des Bürgers Teirich, um das Preschersche Haus sub No. 189., pro 100 Rthl.

7. Des Seifensieder Sangkohl, um das Seiffertsche Haus sub No. 65., pro 900 Rth.

8. Des Bürgers Trollge, um den Dörnertschen Bauerhof sub No. 53—54., pro 2200 Rthl.

9. Des Tuchmacher Schmidt, um das Philippsche Haus sub No. 94., pro 519 Rthl.

10. Der verwit. Engel, um das Göritzsche Haus sub No. 138. pro 142 Rth.

11. Des Bürgers Wagner, um das Ostheimersche Haus sub no. 192. pro 245 Rthl.

12. Des Bürgers Schlesinger, um das Hertzogsche Haus sub no. 238. pro 400 Rthl.

13. Des Bürgers Thiel, um das Rülekesche Haus sub No. 185., pro 177 Rthl.

14. Des Kaufmanns König, um das Schuh- und Bäckerbank-Gebäude von den beiden Mitteln, pro 200 Rth.

15. Der verwit. Teschner, um das Zerbaumsche Haus sub no. 226. pro 700 Rthl.

16. Des Töpfers Kleinert, um das Neulsche Haus sub no. 181. pro 131 Rth.

17. Des Tischlers Scheidt, um das Thielsche Haus sub no. 185. pro 220 Rthl.

Schloß Mittelwalde den 30. Juni 1816. Designation der im 1sten halben Jahre vom 1sten Januar bis Ende Juni 1816. bey dem Graf v. Althannschen Gerichtsamte der Herrschaft Mittelwalde, Schönfeld und Wölfelsdorf zur Confirmation vorgetragenen Kaufcontracte:

Aus Bobischau. 1. Amand Krausens Kauf, um die väterliche Erbscholtisey, pro 1800 Rthl.

2. Mariana Latzelins Kauf, um die väterlich Bauerstelle, pro 200 Rthl.

Aus Schreibendorf. 3. Joseph Hannigs Kauf, um Franz Scholzens Häuslerstelle und Oelmühle, pro 266⅔ Rth.

Florian

4 Florian Krausens Kauf, um eine Bauerstelle, pro $266\frac{2}{3}$ rthl.

5. Franz Seiferts Kauf, um eine Häuslerstelle, pro, $53\frac{1}{3}$ rthl.

6. Franz Jäckels Kauf, um eine Sturmsche Possession, pro 30 Rthl.

7. Florian Krausens Kauf, um eine Bauerstelle, pro 30 rthl.

Aus Schönau. 8. Franz Ludwigs Kauf, um einen Auengarten, pro 53 Rth.

Aus Rothflössel. 9. Theresia Patzkens Kauf, um Franz Patzkens Bauerstelle, pro $333\frac{1}{3}$ Rth.

Aus Herzogwalde. 10. Anton Hannigs Kauf, um eine Colonistenstelle, pro $93\frac{1}{3}$ Rth.

11. Anton Schmidts Kauf, um eine Häuslerstelle, pro $26\frac{2}{3}$ rth.

12. Johann Kliegels Kauf, um Franz Kliegels Häuslerstelle, pro 150 Rthl.

Aus Schönfeld. 13. Joh. Bartschens Kauf, um eine Auenhäusler-Possession, pro 76 Rth.

Aus Hayn. 14. Johann Weisens Kauf, um ein Ackerstück, pro $533\frac{1}{3}$ Rth.

Aus Neundorf. 15. Ignatz Werners Kauf, um Maria Werners Haus und Garten, pro $94\frac{2}{3}$ Rth.

Aus Lauterbach. 16. Adjudication des Franz Krause, um Joseph Nentwigs Gärtnerstelle, pro 500 Rthl.

17. Peregrin Kapst, Kauf, um eine Häuslerstelle, pro 102 rthl.

Aus Alt Neisbach. 18. Johann Müllers Kauf, um einen Garten, pro 120 Rth.

Aus Thanndorf. 19. Joseph Wagners Kauf, um einen Garten, pro 200 Rthl.

20. Joseph Fritschens Kauf, um ein Ackerstück, pro 40 Rthl.

21. Ferdinand Schindlers Kauf, um eine Bauerstelle, pro 600 Rthlr.

22. Peregrin Wagners Kauf, um eine Bauerstelle, pro $333\frac{1}{3}$ rthl.

Aus Wölfelsdorf. 23. Franz Becks Kauf, um eine Gärtnerstelle, pro $133\frac{1}{3}$ Rthl.

24 Johann Hirschbergs Kauf, um eine Häusler-Possession, pro $95\frac{1}{3}$ Rth.

Aus

Aus Wölfelsdorf. 25. Benedict Weihauers Kauf, um eine Freyhäuslerstelle, pro 95⅓ Rthl.

26. Joseph Eislers Kauf, um eine Bauerstelle, pro 381 rthl.

Das Graf v. Althannsche Justizamt. Volkmer, Justit.

Namslau den 1. Juli 1816. Bey nachstehenden Patrimonial-Gerichten sind vom 1. Januar bis 30sten Juni c. a. folgende Käufe gerichtlich vollzogen worden.

I. Bey dem Justizamte zu Bankwitz.

1. Der Kauf des Wenzel Ciska, über die Freistelle no. 9. zu Böhlitz, pro 150 Rthl.

2. Des Woyteck Caspareck, über die Freistelle No. 4. zu Banckwitz, pro 250 Rthl,

II. Bey dem Justizamte zu Sterzendorf.

3. Der Kauf des Johann Nowocks, über das Bauergut no. 25. zu Sterzendorf, pro 300 Rthl.

4. Des Johann Janietz, über das Bauergut no. 11. zu Klein-Steinersdorf, pro 240 Rthl.

III. Bey dem Gerichtsamt zu Strehlitz.

5. Der Kauf des Johann Koszig, über das pro 552 Rthl. 28 sgr. 6⅔ d'. erkaufte Bauergut sub no. 11.

6. Des Israeliten Jacob Berthun, über das Bauergut no. 32., pro 370 Rthl.

IV. Bey dem Gerichtsamte zu Reichen.

7. Der Kauf der Barbara Scholz, um die maritalische Gärtnerstelle no. 25., pro 24 Rthl.

V. Bey dem Gerichtsamte zu Grambschütz.

8. Der Kauf der George Procköttischen Intestat Erben, über ein Bauergut, pro 100 rthl.

VI. Bey dem Gerichtsamte zu Giesdorf.

9. Der Kauf des Joseph Kabus, über eine Freigärtnerstelle, pro 300 Rthl. Der Justizrath Frietsche.

Winzig den 1. Juli 1816. Das Gerichtsamt Seifrodau macht nachstehende Käufe bekannt: 1. Pischels Dreschgärtnerkauf No. 3., pro 55 Rthl. 2. Michels Kauf, um den Fundum no. 1., pro 566 rthl. 3. Göpperts Kretschamkauf Nro. 9., pro 1000 Rthl., sämmtlich zu Seyfrodau.

Carls-

Carlsruh den 1. Juli 1816. Bey dem herzogl. Würtembergschen Gerichtsamte sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Des Andreas Wenzel zu Hönigern, um die väterliche Freistelle pro 400 Rthl.

2. Des Gottlieb Sänger zu Hönigern, um die väterliche Freystelle, pro 200 Rthl.

3. Des Andreas Frost, um den Kretscham zu Schwirz, pro 1381 Rthl.

4. Müllerin Kurwath, um die maritalische Mühle zu Saabe, pro 498 Rthl.

5. Des George Baron, um die väterlich Freistelle zu Hönigern, pro 400 Rthl.

6. Des Organist Wilschek, um das Klimmsche Haus zu Carlsruh, pro 450 Rthl.

7. Des Gregor Sigmund, um die Protzelsche Hammerstelle zu Krogulno, pro 114 Rth.

8. Des Friedrich Kunert, um die väterl. Coloniestelle zu Carlsruh, pro 150 Rth.

Amt Skorischau den 18. Juni 1816. Bey denen Königl. Domainen Justizämtern Skorischau und Schmograu, sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1816 nur die folgenden Kaufcontracte confirmirt worden:

1. Hat die Wittwe Nowack dem Sohne Michael Nowack, das robothsame Bauergut zu Creuzendorf verkauft, pro 150 Rthl.

1. Hat Fiscus Regius, die im Dorfe Herzberg entbehrl. Dominial Dorf Aue an die Gemeine daselbst verkauft, pro 66 Rth. 16 sgr.

3. Hat Fiscus Regius die im Dorfe Sophienthal befindliche entbehrliche Dominial - Dorf - Aue der Gemeine daselbst käuflich überlassen, pro 66 Rth. 16 gr.

Amt Bodland den 5ten Juli 1816. Der Johann Bazan aus Wundschütz hat seine in der Kuschnitzer Feldmark sub Lit. A. gelegene Wiese, der Schlung genannt, an den Frischmeister Thomas Rühl zu Kuschnitze, für 500 Rthl. Courant verkauft, und es ist heute der Besitztitel für den Rühl eingetragen worden.

Groß Heinzendorf bey Neuguth den 15. Juli 1816. Stempel hat seine Freistelle dem Wuttke, pro 85 rth. Cour. verkauft.

Donnerstags den 1. August 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXI.

Zu verkaufen.

Breslau den 24. May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des v. Fehrentheil auf Esdorf, da derselbe die privilegirten Zinsen nicht erhalten, die Fortsetzung der unterm 7ten May 1813. und 6ten Januar 1815. veranlaßten Subhastation der im Fürstenthum Breslau und dessen Breslauschen Creise gelegenen Rittergüter Pohlnisch-Gandau und Jäschkittel nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahre 1813. nach der dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden justizräthlichen Taxe auf 51,838 Rthlr. 21 gr. 9 pf. abgeschätzt sind, das Meistgeboth in Termino den 8ten April a. p. aber 37500 Rthlr. betragen hat, befunden worden. Demnach werden alle besitz- und zahlungsfähige hierdurch nochmals öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem hierzu angesetzten neuen und peremtorischen Termine den 28sten September c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Reinhart im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft die Justizcommissionsräthe Enger, Ludwig und der Justizcommissarius Morgenbesser vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Dohm Breslau den 2ten März 1816. Zur Licitation der auf Antrag der Realgläubiger subhastirten, auf 4097 Rthlr. 25 sgr. 8⅔ d'. gerichtlich abgeschätzten, auf dem Hinterdohm unter Nro. 25. des Hypothekenbuchs belegenen Benjamin Reymannschen Erbsaßstelle sind Termine auf den 31. May d. J., den 30. Juli d. J., peremtorisch aber auf den 1sten October d. J. vor dem hiezu ernannten Commissario, Herrn Assessor Forche, Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden aufgefordert, an gedachten Tagen in

unserer

unserer Amtskanzeley die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebothe abzugeben, und haben den Zuschlag zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird nicht reflectirt werden. Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamt.

Breslau den 19ten April 1816. Das zum Nachlaß des verstorbenen Stuhlmacher Johann Zacharias Mevius gehörende, auf der Groschegasse sub Nro. 825. gelegene Wohnhaus, welches nach der am Rathhause aushängenden Taxe auf 3740 Rthl. zu 5 pro Cent und 3116 Rthl. 16 gr. zu 6 pro Cent gerichtlich abgeschätzt worden, soll in Terminis den 30. Juli c., den 30. Sept. c. und den 4 Decbr. c. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit, besonders aber in dem auf den 4ten Decbr. c. anstehendem letztern Termino Vormittags um 11 Uhr vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Witte, bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht einzufinden und ihre Gebothe darauf abzulegen, hiernächst aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der vorbeschriebene Fundus durch das Adjudications-Erkenntniß zugeeignet, auch nach gerichtl. Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlich darauf intabulirten Forderungen verfügt werden wird.

Oppeln den 28. May 1816. Die zu Friedrichsthal sub No. 52. gelegen, nach dem Joseph Czech verbliebene und auf 365 Rthlr. 11 sgl. 10 d'. in Courant abgeschätzte Koloniestelle, soll sowohl theilungshalber als auch im Wege der Execution an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden und ist hiezu ein Termin auf den 13. Septbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Königl. Creutzburger Hüttenamts-Kanzley anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch vorgeladen, sich zu demselben an dem bestimmten Tage, Stunde, als auch Orte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann beim Gerichtshalter zu Oppeln nachgesehen werden. Königl. Preuß. Creutzburger Hütten-Gerichtsamt. Wiesner.

Citatio Creditorum.

Hirschberg den 27sten April 1816. Wir Director und Assessores des Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichts zu Hirschberg urkunden und bekennen hiermit, daß nach Eröffnung des Concurses über das Vermögen des hier verstorbenen Kaufmannes Samuel Friedrich Preidel zur Anmeldung und Ausweisung ihrer Forderungen Terminus connotationis auf

den 2ten September d. J. Vormittags 9 Uhr

anberaumt worden. Indem wir nun sämmtliche Gläubiger hierzu mittelst gegenwärtigen Patents vorladen, entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, machen wir denselben bekannt, daß diejenigen, welche in dem Termine nicht erscheinen und sich weder vor noch in dem Termine melden sollten, dieserhalb präcludirt und mit stetem Stillschweigen gegen die Masse und übrigen Gläubiger belegt werden sollen.

Citationes Edictales.

Breslau den 24. May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf den Antrag des Officii fisci die Cantonisten Anton und Adam Gebrüder Fritsche aus Mittelwalde, welche sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt haben,

zur

zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 13ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober=Landesgerichts=Auscultator Reimann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober=Landesgerichts=Haus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als aus Furcht vor dem Kriegsdienst Ausgetretene verfahren, und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 26sten Juni 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober=Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß, nach nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensions=Edicts vom 30. Juli 1812. das, in dem über den Nachlaß des hiesigen Hof= und Criminalraths Wunster eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozesse, unterm 12. November 1815 publicirte Classifications=Erkenntniß, in Betreff der dabey etwa interessirten Militair=Personen und der ihnen vorbehaltenen vorzugsweisen Befriedigung aus der Nachlaß=Masse, da die öffentliche Vorladung der unbekannten Gläubiger bereits unterm 17. August 1810. erlassen und der Connotations=Termin am 10. Januar 1811. abgehalten worden, mithin beydes vor dem ergangenen Suspensions=Edict geschehen ist, nunmehr gedachtes Classifications=Erkenntniß dato dahin purificirt worden, daß auch die in diesem Liquidations=Verfahren als unbekannte Gläubiger interessirte Militair=Personen aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten und in der Classificatoria angesetzten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte. Demnach werden alle diejenigen Militair=Personen, welche etwa bey der Sache ein Interesse haben möchten, hierdurch aufgefordert, binnen 14 Tagen, vom Tage der erfolgenden Einrückung in die hiesigen Intelligenz=Blätter an gerechnet, sich bey dem unterzeichneten Königl. Ober=Landesgericht zu melden und ihre Rechte wahrzunehmen, widrigenfalls auch gegen sie das Urtel unumstößlich rechtskräftig werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 28sten May 1816. Da von Seiten des Königl. Ober=Landesgerichts zu Glogau über den gesammten in dem Gute Ibsdorf aus wenigem Mobiliar bestehenden Nachlaß des verstorbenen Gutsbesitzers Horn auf den Antrag seiner Erben, der Maria Elisabeth verwittweten Inspector Horn geb. Mitock, des Oekonom Johann Friedrich Horn, der Beate Louise verehelichte Plaschke geb. Horn, und des Vormundes seiner beyden Töchter rc. Plaschke bereits unterm 4ten Januar 1813. zu Glogau der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, nunmehro aber in Gemäßheit der erfolgten Aufhebung des Militär=Suspensionsedicts vom 30. Juli 1812. und in Gefolge der Königl. Cabinetsordre vom 20sten März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 15ten October a. c. allhier bey dem unterzeichneten Königl. Ober=Landesgericht

gericht anberaumt worden ist; so werden alle etwanigen in dem bezogenen Edict vom 30sten Juli 1812. bezeichneten Militärpersonen, welche an dem gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Koll Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Fuhrmann, Koblitz und Peterson in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen und Ansprüchen an obgedachte Nachlaßmasse abgewiesen, aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 2ten Juli 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 16,849 Rthlr. 9 ggr. 10 pf. bestehenden Nachlaß der verstorbenen verwittwit gewesenen General-Landschafts-Rendantin Kiesewetter der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet, und nunmehr in Gemäßheit der erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 30. Juli 1812. in Gefolge der Königl. Cabinetsordre vom 20sten März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 23sten October a. c. anberaumt worden ist; so werden alle etwanigen in dem bezogenen Edict vom 30sten Juli 1812. bezeichneten Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Rhode Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Fuhrmann, Justizcommissarius Stöckel und Justizcommissarius Petersson in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die gedachte Nachlaßmasse abgewiesen, aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Liegnitz den 17ten Juni 1816. Es ist über den auf 1845 Rthlr. 17 gr. 10 pf. ausgemittelten Nachlaß des im Jahr 1802. zu Lüben verstorbenen Auditeurs des damaligen v. Prittwitzschen Dragoner-Regiments, Joachim Carl Heidemann, bereits am 6. Januar 1812. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Nach Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts werden daher alle unbekannte Militärgläubiger des Defuncti vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen anberaumten Termine den 28 September d J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernanten Deputato, Ober-Landesgerichts-Auscultator und Lieutenant

tenant Albinus, auf dem Königl. Schloß in Glogau persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte Justizcommissarien, wozu ihnen die Justizcommissarien Bassenge und Becher vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu justificiren, hiernächst aber ihre Ansetzung in dem abzufassenden Prioritätsurtheil, so wie im Fall des Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der erschienenen Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober = Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Brieg den 18ten Juni 1816. Auf den Antrag des Eigenthümers der in Oberschlesien Pleßschen Creises belegenen freyen Minder = Standesherrschaft Oderberg werden hierdurch alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde ein dingliches Recht an gedachte Herrschaft und deren Pertinenzien zu haben meinen, aufgefordert, diese Ansprüche in dem

auf den 1sten October d. J. früh 9 Uhr

hierselbst vor dem Herrn Ober = Landesgerichts = Rath v. Gilgenheimb in den Zimmern des Königl. Ober = Landesgerichts angesetzten Termine anzubringen und zu bescheinigen; insonderheit alle diejenigen, welche als ursprüngliche Inhaber, deren Erben, Cessionarien, oder sonstige Rechtnehmer Anspruch an diejenige Posten haben, worüber das Hypothekenbuch nachstehendes enthält:

Vermöge Transacts d. d. 24sten October 1743. et confirmato 22sten November ej. a. haben aus der Herrschaft Oderberg zu fordern

a) die Anne Catharine verwittwete Gräfin v. Henkel geb. Freyin v. Stoltz:

3500 Rthlr. d. i. Drey Tausend Fünf Hundert Reichsthaler an Illatis;

450 Rthlr. d. i. Vier Hundert Funfzig Reichsthaler Morgengabe;

850 Rthlr. d. i. Acht Hundert Funfzig Reichsthaler für die weiblichen Gerechtigkeiten;

350 Rthlr. d. i. Drey Hundert Funfzig Reichsthaler jährlich ad dies vitae an Contradote;

175 Rthlr. d. i. Ein Hundert Fünf und Siebenzig Reichsthaler jährlich für Victualien und Wohnung;

b) der George v. Schalscha und Christian Ernst Graf v. Solms die für die Anne Helene Freyin v. Kittlitz und Johanne Eleonore Gräfin zu Solms beyde geb. Gräfinnen v. Henkel gezahlten Dotes zusammen:

2666 Rthlr. 16 ggr. d. i. Zwey Tausend Sechs Hundert Sechs und Sechzig Reichsthaler Sechszehn gute Groschen;

c) die Barbara Charlotte Gräfin v Henkel bis zu ihrer Verheurathung:

200 Rthlr. d. i. Zwey Hundert Reichsthaler jährlich Alliment = Gelder, und bey ihrer Verheurathung

1333 Rthlr. 8 ggr. d. i. Ein Tausend Drey Hundert Drey und Dreyßig Reichsthaler Acht gute Groschen an dote;

d) erst benannte drey gräflich v. Henkelschen Schwestern in Consideration der Allodial = Güter zusammen:

666 Rthlr. 16 ggr. d. i. Sechs Hundert Sechs und Sechszig Reichsthaler Sechszehn gute Groschen, und wegen Aussaat

1222 Rthlr.

1222 Rthlr. 22 ggr. 4⅘ pf. d. i. Ein Tausend Zwey Hundert Zwey und Zwanzig Reichsthaler Zwey und Zwanzig Groschen Vier und Vier Fünftheil Pfennige.

Die Posten sub Nro. 2., 3. und 4. sind gelöscht.

5. Eine Caution die von dem Erdmann Heinrich Grafen v. Henkel in Sachen entgegen den Ernst Adrian Sander wegen verschiedener Ansprüche und Aufhebung der Groß-Gorschützer Sequestration den 6ten May 1748. indeterminate bestellt und eingetragen worden.

Wer sich diesem gemäß nicht meldet, hat zu gewärtigen, daß er mit seinen Ansprüchen sowohl an die Herrschaft Oderberg selbst, als in Rücksicht der bezeichneten Hypotheken-Summen gänzlich ausgeschlossen und ihm deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Sagan den 3ten Juni 1816. Nachdem über den Nachlaß des Heinrich Alexander v. Kracht auf Dubrau und Schrotthammer den 15ten Juli v. J. Concursus Creditorum eröffnet worden, so werden sämmtliche unbekannte Militärgläubiger, welche an den Verstorbenen oder dessen Erbmasse irgend rechtliche Forderungen zu haben glauben, und denen bisher ihre Rechte vorbehalten geblieben sind, vorgeladen, in dem zu deren Anmeldung auf den 1sten October d. J. Vormittags 9 Uhr angesetzten Termine vor dem Commissario, Justizrath Lauterbach, auf hiesigem Fürstenthumsgericht entweder in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht zu versehende Bevollmächtigte, wozu denen hier Unbekannten der Justizcommissions-Rath Fiedler und Hofrath Metzke vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Forderungen nachzuweisen. Die Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und wird ihnen gegen dieselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Herzogl. Gericht des Fürstenthums Sagan.

Glogau den 23sten April 1816. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird der seit 1804. verschollene Nadlergeselle Johann Anton Schlitter aus Glogau, oder dessen etwanige Leibeserben, hiermit aufgefordert, sich auf dem hiesigen Rathhause entweder vor oder spätestens in Termino den 18ten Februar k. J. Vormittags um 10 Uhr schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung, gegentheils aber zu gewärtigen, daß er durch Erkenntniß für todt erklärt und dessen im Depositorio des Land- und Stadtgerichts befindliche Vermögen seinen nächsten hiesigen Erben ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Bernstadt den 19ten Januar 1816. Der aus Bernstadt im Oelsschen Fürstenthum gebürtige, seit länger als 30 Jahren verschollne Schuhmachergeselle Johann Gottfried Gerber wird nebst dessen etwanigen zurückgelassenen unbekannten Erben hiermit vorgeladen, in dem zu seiner Vernehmung angesetzten Termine den 13ten December c. Vormittags um 9 Uhr oder vor demselben sich in hiesiger Gerichtsstube persönlich oder durch einen gehörig unterrichteten und mit Vollmacht versehenen Bevollmächtigten zu melden, über seinen bisherigen Aufenthalt sich auszuweisen und weitere Anweisung zu erwarten; widrigenfalls derselbe für todt erklärt und über sein nachgelassnes Vermögen nach den Gesetzen verfügt werden wird.

Gericht der Stadt.

Pleß den 21sten Februar 1816. Es werden alle unbekannte Erben und Erbnehmer der zu Altdorf bey Pleß ohne Kinder verstorbenen Landdragonern Maria Elisabeth Witke geb. Kuschmann dem Vernehmen nach aus Brieg gebürtig hiermit vorgeladen, sich binnen Neun Monaten und spätestens den 16ten December 1816. im hiesigen Schlosse vor dem unterzeichneten Gerichtsamte um 10 Uhr persönlich oder durch einen gehörig bestellten Bevollmächtigten zu melden, ihre Anverwandschaft mit der Erblasserin anzuzeigen und ihr Erbrecht glaubwürdig nachzuweisen; bey ihren Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß der ganze Nachlaß der Erblasserin als ein herrnloses Gut angesehen, solcher dem Fisco zuerkannt und verabfolgt werden wird, und die sich später etwa meldenden Erben sich mit dem, was von der Erbschaft noch vorhanden ist, zu begnügen verbunden.

Fürstlich Anhalt-Cöthen Pleßsches Justizamt.

Glogau den 9ten April 1816. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird auf den Antrag des Herrn Justiz-Commissarii Seidel, als bestellten Curatoris der unbekannten Weigelschen Erben, die Geschwister Oeconom Conrad Gottfried Weigel, der zuletzt als Unterofficier in dem vormaligen Königl. Preuß. Husaren-Regiment v. Gettkant gestanden, seit der Schlacht von Czekoczin aber vermißt wird, und Eleonore Friederike Henriette Weigel, über deren Leben oder Tod seit mehr als 40 Jahren kein genügter Ausweis hat geführt werden können, dergestalt eventualiter geladen, daß sie sich a dato binnen 9 Monaten schriftlich oder persönlich in unserer Gerichts-Registratur melden und weitere Anweisung gewärtigen, spätestens sich Termino den 28sten December d. J. Vormittags um 11 Uhr vor unserm Deputirten, Referendario Kurtz, persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte einfinden sollen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben für tod werden erklärt und ihr Vermögen ihren nächsten Erben wird verabreicht werden. Zu dem angesetzten Termin werden auch die etwa von den Verschollenen hinterlassenen unbekannten Erben und Erbnehmer mit der Anweisung vorgeladen, sich in dieser Eigenschaft auszuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie für nicht vorhanden werden geachtet werden.

Beuthen in Oberschlesien den 19ten Januar 1816. Nachdem der Sohn des hierselbst verstorbenen Leinwebers Mokrsky, Namens Vincent, der früher Preussischer Soldat war und nach der Schlacht bey Jena 1806. in pohlnische Dienste getreten seyn soll, bereits seit 24 Jahren von hier entfernt ist und von seinem Aufenthalt seit dieser Zeit keine Anzeige gemacht hat, so wird derselbe hierdurch edictaliter citirt, in dem zu seiner Vernehmung auf den 4. November c. a. Vormittags um 10 Uhr hierselbst anberaumten Termine persönlich zu erscheinen. Sollte derselbe jedoch ausbleiben und sich oder seine Erben und Erbnehmer spätestens in diesem Termine weder persönlich noch schriftlich melden; so wird sein in ⅓tel Quart oder circa 12 Scheffel Acker bestehendes Vermögen seinen Brüdern ausgeantwortet werden.

Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt. Schauder.

*) Glogau den 9ten Juli 1816. Von Seiten des Königl. Preuß Land- und Stadtgerichts zu Groß-Glogau wird hiermit bekannt gemacht, daß über die Kaufgelder der in dem Cämmerey-Dorfe Jätschau belegenen, dem Christian Böhmer gehörig gewesenen Lehnscholtisey Nro. 1. bereits unterm 21sten April 1812. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet, und nach erfolgter Suspension der Militärprozesse nunmehr Terminus liquidationis et verificationis auf den 3. September c. a. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist. Alle diejenigen Militär-

tär-Personen, welche an dieses Grundstück oder dessen Kaufgeld Ansprüche haben, werden daher hiermit aufgefordert, sich an diesem Tage zur bestimmten Stunde vor dem zum Deputato ernannten Justizrath Scholz auf dem Rathhause hieselbst entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Bassenge und Becher hieselbst vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Ansprüche anzumelden und durch die darüber sprechenden Original-Urkunden oder sonstige Beweismittel zu rechtfertigen. Diejenigen aber, welche in dem Termin ausbleiben sollten, haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen Käufer des Grundstücks, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Stettin den 27sten May 1816. Zur Anmeldung und Ausweisung der Ansprüche folgender dem Aufenthaltsorte nach unbekannter Gläubiger der Kaufmann Ackermannschen Concursmasse, als:

1) des Herrn Major v. Sprenger,
2) der Kaufmann J. F. Schröder,
3) der Wittwe Benecke,
4) der Erben des Friedrich Küsel zu Lübeck,

so wie aller übrigen unbekannten Militär- als Civilgläubiger dieser Masse, haben wir einen Termin auf den 1sten October d. J. Vormittags 10 Uhr angesetzt, und laden selbige daher vor, in diesem Termine entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte im hiesigen Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Hartwig, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und deren Richtigkeit durch Production der darüber in Händen habenden Urkunden oder auf andere Art nachzuweisen; widrigenfalls der Aussenbleibende mit seinen Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihm gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 31. Juli 1816.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	$137\frac{1}{6}$	Kayserl. detto - - - -	94	$93\frac{1}{2}$
detto detto -	2 M.			Friedrichsd'or - - - - - -	$9\frac{1}{3}$	9
Hamburg Banco - -	4 W.	$148\frac{5}{6}$	—	Conventions-Geld - - -	102	101
detto detto - -	2 M.	—	$147\frac{3}{4}$	Münze - - - - - - -	$175\frac{1}{4}$	$175\frac{3}{4}$
London - - - - -	2 M.	6 $15\frac{1}{2}$	—	Banco Obligations - - -	77	—
Paris - - - - - - -	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	$78\frac{1}{2}$	$77\frac{1}{2}$
Leipzig in W. Z. -	a Vista	$101\frac{3}{4}$	—	Holländ. Obligations - -	$92\frac{1}{2}$	—
Augsburg - - - -	2 M.	—	$100\frac{1}{3}$	Stadt-Obligations - - -	—	105
Berlin - - - - - -	a Vista	$99\frac{1}{2}$	99	Tresor-Scheine - - - -	$99\frac{3}{4}$	$99\frac{1}{4}$
detto - - - - - -	2 M.	—	$97\frac{5}{6}$	Wiener Einlösungs-Scheine	$36\frac{1}{6}$	$35\frac{5}{6}$
Wien - - - - - -	a Uso	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$103\frac{2}{3}$	$103\frac{1}{3}$
detto - - - - - -	2 M.	$36\frac{1}{3}$	—	— — 500 —	105	$104\frac{1}{2}$
Holländ. Rand-Ducaten -		—	$95\frac{1}{4}$	— — 100 —	—	—

Beylage

zu Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 1. August 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Trebnitz den 30. Juni 1816. Nachstehende Käufe sind von dem hiesigen Königl. Gericht vom 1. Januar 1816. bis ult. Juni ejusd. a. confirmirt worden:

1. Des Martin Mimietz zu Frauwaldau, um ein Freiguth, pro 12000 Rthl.

2. Des Anton Klose zu Weigelsdorf, um ein Bauerguth, pro 1100 Rthl.

3. Des Anton Wutke zu Klein-Ujeschütz, um eine Stelle, pro 400 Rthl.

4. Des Jacob Pache zu Schickwitz, um ein Bauergut, pro 3720 Rth.

5. Des Jacob Dczelosse zu Frauwaldau, um eine Stelle, pro 154 Rthlr.

6. Des Johann Guckel zu Schwuntnig, um die väterliche Scholtisey, pro 3000 Rthl.

7 Des Anton Michalke zu Klein-Commerowe, um eine Stelle, pro 166 Rthlr.

3. Des Joseph Losse zu Frauwaldau, um eine Stelle, pro 112 Rth.

9. Des Jacob Becker zu Frauwaldau, um ein Bauerguth, pro 500 Rthlr.

10. Des David Langner zu Klein-Mertenau, um eine Stelle, pro 28 Rthl.

11. Des Anton Juncknitsch zu Camese, um eine Stelle, pro 480 Rthlr.

12. Des Paul Lustig zu Frauwaldau, um ein Bauerguth, pro 800 Rthl.

13 Des Gottfried Stahr zu Neiderey, um eine Stelle, pro 600 Rthl.

14 Des Gottfried Merettig zu Rux, um eine Stelle, pro 250 Rth.

15. Des Johann Kiesel zu Bentkau, um eine Stelle, pro 207 Rth.

16. Des Jacob Klose zu Catholischhammer, um eine Stelle, pro 40 Rthl.

17. Des

17. Des Bernard Baumast zu Neuhof, um eine Stelle, pro 435 Rth.
18. Des Joseph Kranz zu Bentkau, um eine Stelle, pro 700 Rth.
19 Des Johann Rudel zu Klein-Commerowe, eine Stelle, pro 315 Rthlr.
20. Des Hanns Fischer zu Schlottau, um eine Stelle, pro 327 Rthl.
21. Den Daniel Pasbrigs Eheleute zu Deutschhammer, um eine Stelle, pro 91 Rth
22. Des Daniel Grommette zu Maluschütz, um ein Bauergut, pro 1120 Rthl.
23 Des Gottlieb Meßner, zu Schlottau, um ein Bauergut, pro 400 Rthl.
24. Des Doctor Joseph Kursawa auf dem Trebnitzer Anger, um eine Stelle, pro 2000 Rthlr
25 Des Christian Ratsch zu Groß-Biadauschke, um eine Stelle, pro 600 Rthl.
26. Des Joseph Lausch zu Schawcine, um die Schmiede, pro 270 Rthl.
27. Des Franz Hentschel zu Deutschhammer, um eine Mühle, pro 1000 Rthl.
28. Des Johann Luschner zu Groß Zauche, um eine Stelle, pro 84 Rthl.
29. Des Gottlieb Hoffmann zu Camese, um eine Stelle, pro 65 Rthlr.
30 Des Johann Näldner zu Catholischhammer, um eine Stelle, pro 350 Rth.
31. Des Anton Wunderock zu Frauwaldau, um eine Stelle, pro 144 Rthl.
32. Der Carl Kalbas Eheleute zu Pfaffenmühle, nm das Freigut pro 8200 Rth.
33. Des George Ritter zu Schawoine, um eine Stelle, pro 28 Rth.
34. Des Johann Keller zu Catholischhammer, um eine Stelle, pro 160 Rthl.
35. Des Franz Neumann zu Neuhoff, um eine Stelle, pro 400 Rthlr.
36. Des Johann Bartsch zu Pohlnischhammer, um eine Stelle, 342 Rthl.
37. Des Gottlieb Nitschke zu Schlottau, um eine Stelle, pro 80 Rthlr.

38. Des

38. Des Carl Friedrich Viertel zu Bentkau, um eine Stelle, pro 700 Rthl.

39. Des Johann Friedrich Weigelt zu Neuhoff, um eine Wassermühle, pro 3650 Rthl.

40. Des Friedrich Sterniske zu Pawellau, um ein Bauergut, pro 2040 Rthl.

41. Des Gottfried Gäbel zu Bantke, um ein Bauergut, pro 300 Rthl.

42. Des Christian Schneider zu Zantkau, um ein Bauergnth, pro 300 Rthl.

43. Des George Kasube zu Parnitze, um eine Stelle, pro 204 Rth.

44. Des Hanns Kupke zu Kleingraben, um eine Stelle, pro 176 Rthl.

45. Des Gottlieb Hubrig zu Deutschhammer, um ein Häusel, pro 54 Rthl.

46. Des Daniel Näldner zu Klein-Perschnitz, um eine Stelle, pro 100 Rthl.

47. Des George Weber zu Pohlnischhammer, um eine Stelle, pro 350 Rthl.

*) Lignitz den 1sten Juli 1816. Besitzveränderungen seit dem 1sten Januar bis ult. Juni 1816. bey folgenden Gerichtsämtern:

I. Bey Pfaffendorf.

1. Kauf des Johann Gottlieb Müller, um die Gärtnerstelle No. 27. pro 280 Rth.

1. Kauf des Carl Gottfried Scholz, um die Kleingärtnerstelle no. 11. 200 Rth.

3. Kauf des Gottlieb Simpisch, um die Justmühle Nro. 38, pro 2300 Rthl.

II. Bey Krumlinde und Kaltenborn.

4. Kauf des Johann Siegismund Wandelt, um die Dreschgärtnerstelle No. 5. zu Kaltenborn, pro 55 Rth.

III. Bey Muskendorf.

5. Kauf des Johann Ehrenfried Jüttner, um die Schmiede No. 6. pro 200 Rthl.

6. Kauf des Johann Friedrich Grosser, um die Dreschgärtnerstelle No. 12., pro 36 Rthl.

7. Kauf des Johann Gottlob Schmidt, um die Dreschgärtnerstelle No. 14., pro 24 Rthl.

IV. Bey

IV. Bey Knaitz

8. Kauf des Gottlieb Siemon, um die Dreschgärtnerstelle No. 37., pro 85 Rthl.

V. Bey Kunzendorf.

9. Kauf des Malachias Steizer, um die Freyhäuslerstelle No. 9., pro 330 Rthl.

VI. Bey Hohkirch, Baben und Schlottnig.

10. Kauf des Dominii, um die Häuslerstelle Nro. 8. zu Baben, pro 152 Rthlr.

11. Kauf des Carl Gottlieb Hoffmann, um das Bauergut Nro. 7. zu Schlottnig, pro 3500 Rthl.

12. Kauf des Johann Christian Bartsch, um Häuslerstelle No. 20. zu Hohkirch, pro 265 Rth

VII. Bey Krain.

13. Kauf des Johann Friedrich Wilhelm Hoffmann, um die Wassermühle No. 34., pro 2000 Rthl

VIII. Bey Boberau.

14. Kauf des Dominii, um das Angerhaus No. 35., pro 90 rth. und

IX. Bey Gohlsdorf.

15. Kauf des Johann Carl Siegismund Riedel, um die Freigärtstelle No. 4., pro 145⅚ Rthl.

16. Kauf und Tausch des Johann George Höfig, um die Freigärtnerstelle No. 13., pro 1000 Rthl

*) Landeck den 1. Juli 18 6. Von dem Königl. Preuß. Gerichte der Stadt Landeck sind vom 1 Januar bis Ende Juni 1816. nachstehende Käufe confirmirt, Verreiche vorgefallen und Fundi tradiret worden, welches nachrichtlich dem Publiko bekannt gemacht wird:

1 Kauf des George Dittert, um das Joseph Rothersche Bauergut sub No. 8. in Nieder-Thalheim, pro 1460 Rth.

2. Des Bauers Anton Volkmer zu Schreckendorf, um des Hufschmidts Ignatz Schideck Acker- und Wiesenstück No. 30. und sub sign. ✝ im Olbersdorfer Richtergute, pro 666 Rthl 16 gr.

3. Des Anton Volkmer, um des Zimmermeisters Caspar Exner Auenhäuslerstelle sub No. 113. in Nieder-Thalheim, pro 104 Rthl

4 Des Herrn Rathmann Dirrschmidt, um den hinter dem Obervorstädterhause sub No. 126. des Züchner Anton Wehse gelegenen Garten peo 100 Rthl.

5. Zuschreibung für den Büttner Joseph Neumann auf das erstandene Niedervorstädterhaus No. 185., pro 97 Rth.

6) Kauf

6 Kauf des Müllers Ignatz Winckler zu Olbersdorf, um des Tischlers Joseph Simon Ackerstück No. 62. im Olbersdorfer Richtergute, pro 200 Rthl.

7. Des Bauers Ignatz Volckmer zu Nieder-Thalheim, um des Schneidergesellen Ignatz Lehmann Oberfreiheits-Ackerstück, pro 368½ Rthl.

8. Des Webers Franz Opitz, um seiner Mutter und Geschwister Obervorstädterhaus No. 86, pro 115 Rthl.

9. Des Vorstädter-Bürgers Bernard Volkmer, um des Joseph Förster Nieder-Vorstädterhaus No. 186., pro 60 Rthl

10. Des Colonisten Joseph Francke, um des Rathsdieners Dominicus Hilbert Nieder-Vorstädterhaus und Gärtchen No 170., pro 112 Rth.

11. Des Feldgärtners Ignatz Hauck, um des Anton Jacob Hauck Ackerstück im Olbersdorfer Richtergute No. 24., pro 169 Rthl.

12. Des Gastwirths und Fleischers Joseph Wehse, um des Tischers Franz Hannig Olbersdorfer Richterguts-Wiesenstück Nro. 53., pro 210 Rthlr.

13. Des Züchners Franz Förster, um des Franz Hannig Nieder-Thalheimer Richterguts-Ackerstück No. 60., pro 50 Rth.

14. Des Kürschners Franz Wehse, um des Schuhmachers Franz Fischer Vorstädterhaus No. 133., pro 200 Rthl.

15 Des Schneiders Franz Körnig, um seines Vaters Ignatz Körnig Vorstädterhaus No. 114., pro 172⅓ Rthl. und

16. Des Schneiders Anton [Folkmer, um des Tischlers Franz Hannig beide Ackerstücke in Nieder-Thalheimer Richtergute No. 52. und 53, pro 160 Rthl.

*) Gottesberg den 4ten Juli 1816. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind in dem Zeitraum vom 1. Decbr. v. J. bis Ende Juni d. J. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgekommen:

1. Barethmacher Büttners Kauf, um das Bachsche Haus No. 111. und Wiese No. 44., pro 330 Rth.

2. Adjudication des Hutmacher Hellmundtschen Hauses Nro. 132. an den Bäcker Menz, pro 128 Rth.

3. Barethmacher Ludwigs Kauf, um Müller Kühns Haus No. 79., pro 390 Rth.

4. Wirthschafter Demuths Kauf, um Jänsches Hofe-Acker No. 56., pro 300 Rthl.

5 Bergmann Heinzels Kauf, um Ludwigs Haus Nro. 103., pro 100 Rthlr.

6. Des

6. Barethmacher Conrads Kauf, um das subhastirte Tischler Hoffmannsche Haus No. 72., pro 210 Rthl.

7 Bergmann Bergers Kauf, um seines Vaters Stelle No. 286. in Kohlhau, pro 400 Rthl

8 Christian Bergers Kauf, um Wirthschafter Sturms Haus und Acker No. 126., pro 1300 Rthl.

9. Steiger Erdmengers Kauf, um Sturms Wiesen No. 3. und 8. pro 127 Rthl.

10. Fabrikant Kinners Kauf, um Süßmanns Haus No. 66., pro 200 Rthl.

11. Barethmacher Süßmanns Kauf, um Kinners Haus Nro. 67., pro 150 Rth

12 Wirthschafter Güttlers Kauf, um Süßmanns Viertel-Hofestalt-Acker No. 48, pro 100 Rth.

13. Weber Hertwigs Kauf, um das Haus No. 97. nebst Zubehör von den Försterschen Erben, pro 685 Rthl.

14. Kauf der verehl. Schmidt Deuse, um Herrn Minors Wiese No. 16., pro 75 Rthl.

*) Brieg den 27. Juni 1816. Bey hiesigem Königl. Stadtgericht sind folgende Besitzveränderungen vorgetragen worden:

1. Kauf des Aaron Silberstein, um das Moses Herzsche Haus No. 400., pro 2100 Rth

2. Des Seifensieder Göbel, um der verehl. Janders Haus No. 224. pro 3600 Rthl.

3. Des Tuchmacher Donnerstag, um das Tuchmacher Kunischsche Haus No. 164., pro 1100 Rthl.

4 Des Schlosser Jonas, um das väterliche Haus Nro. 255., pro 750 Rthl.

5. Des Klempner Erber, um das Haus der Frau Actuar Pläschke No 463., pro 1,00 Rthl.

6. Des Rathsherrn Engler, um das Winnissche Haus No 440., pro 300 Rthl.

7. Der Inwohner Hennigen, um das Siegellak-Fabrikant Herzbergsche Haus No 472, pro $147\frac{1}{2}$ Rthl

8. Des Kaufmann Koppe, um der Wittwe Kaltenbrunn ihren Brandplatz No 444., pro 100 Rthl.

9. Des Walkergesellen Siegismund, um die Säbischsche Possession Neisser Thor, pro 320 Rthl.

10 Kauf

I. Auf dem Lande.

10. Kauf des Johann George Ziebolz, um die George Ziebolzsche Robothgärtnerstelle No 27. in Alzenau, pro 80 Rthl.

11. Des Eichelmann, um die Mäuselsche Gärtnerstelle in Rathau No. 19., pro 500 Rthl.

12 Des Carl Friedrich Walter, um die Gottlieb Scholzsche Freihäusterstelle No. 38 in Alzenau, pro 120 Rth.

13 Des Gerstenberg um die Paul Schneidersche robothsame Dreschgärtnerstelle No 32. in Pogarell, pro 140 Rthl.

14. Des Michael Mann, um die Michael Mannsche Robothgärtnerstelle in Cantersdorf No 41., pro 100 Rthl.

15 Des Gottlieb Hold, um der Holdschen Erbenbauergut in Klein-Neudorf No 2., pro 800 Rth.

16. Des Gottlieb Schüller, um das väterliche Bauergut Nro. 17. in Klein-Leubusch, pro 400 Rth.

17. Des Gottfried Hellmich, um die Gottlieb Hentschelsche Angerhäuslerstelle No. 27. in Groß-Leubusch, pro 330 Rthl.

18. Des Christian Säbisch, um die Gottlieb Fräncelsche Häuslerstelle in Rathau No 26., pro 480 Rthl.

19. Des Samuel Hoffmann, um die Steuersche Freygärtnerstelle No 51. in Pogarell, pro 3 Rthl.

20. Des Samuel Gutsche, um das väterliche Bauergut No. 48. in Pogarell, pro 800 Rth.

*) Dyhrnfurth den 15ten Juli 1816. Bey dem gräfl. v. Hoym Dyhernfurther Gerichtsamte sind nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. Kauf des Johann Heinrich Kluge zu Cranz, um die sogenannte große Mühle sub Nro. 23. daselbst von den Johann Friedrich Rebhunschen Erben, pro 500 Rth.

2. Des David Fulge, um den Kretscham seines Vaters George Friedr. Fulge sub No. 25 zu Cranz, pro 1[illegible]0 Rth

3. Des Anton Jäkel, um die Groschgärtnerstelle sub No. 17. zu Seifersdorf aus dem väterlichen Nachlasse, pro 240 Rth.

4. Des Johann Gottlieb Krause, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 34. zu Gloschkau, an den Erben seines Bruders Johann Christoph Krause, pro 110 Rthl.

5. Des Joh. Gottlieb Pietsch, um die Dreschgärtnerstelle des Gottfried Schneider zu Gloschkau No. 37., pro 65 Rth.

6. Des

6. Des Ignatz Bänisch, um die Dreschgärtnerstelle sub Nro. 36. zu Gloschkau des Franz Mischulke, pro 150 Rth.

7. Des Anton Krätzig, um die städtische Possession sub Nro. 43. zu Dyhernfurth von der Wittwe Contin, pro 400 Rthl.

8. Des Anton Krätzig, um die städtische Possession No. 71. zu Dyhernfurth von derselben verwit. Contin, pro 100 Rth.

9. Des Johann Gottlob Deichsel, um die städtische Possession sub No. 53. zu Dyhernfurth von dem George Friedrich Ernst, pro 280 Rth.

10. Des Johann Friedrich Ullrich, um die städtische Possession sub Nro. 59. zu Dyhernfurth von seinem Vater Christian Friedrich Ulrich, pro 300 Rth.

11. Kauf des Anton Guske, um das Angerhaus No 30. zu Seyffersdorf von dem Joseph Schulz, pro 45 Rth.

12. Des George Friedrich Deichsel, um ein Ackerstück von dem Johann Gottlieb Günther zu Bschanz, pro 100 Rthl.

13. Der Maria Rosina Feschar, um das Anton Funkesche Colonisten-Haus zu Bschanz, pro 121 Rthl.

14. Des Andreas Nifke, um die Dreschgärtnerstelle Nro. 29. zu Wahren von seinem Vater Anton Nifke, pro 100 Rth.

15. Des Franz Gans, um die Dreschgärtnerstelle No. 28. zu Wahren von seinem Vater gleiches Namens, pro 60 Rth

16 Des Franz Fritsch, um die Freigärtnerstelle Nro. 38. zu Wahren von dem Hanns Joseph Kupke, pro 80 Rth.

Cogho, Justit

*) Amt Bodland den 11ten Juli 1816. Der Freygärtner Joseph Suska zu Wiersche hat seine Freygärtnerstelle und Schmiede daselbst No. 15. an den Christian Menzel für 400 Rthlr Cour. verkauft, und ist heute der Besitztitel für den Menzel eingetragen worden.

*) Neudorf zu Neuguth gehörig den 15. Juli 1816. Die Johann George Oehlschlägerschen Erben haben ihr Robothhäusel an den Johann Gottlob Scholz, pro 50 Rthl verkauft.

*) Ottmachau den 5. Juli 1816. Beym Königl. Stadtgericht zu Ottmachau ist am 5. Juli 1816. die Häuslerstelle No. 134. in der Vorstadt cum Apertinentiis pro 557 Rthl. 15 sgr. Courant dem Bürger und Häusler Anton Jaschke, welche derselbe aus dem Nachlasse seines verstorbenen Eheweibes Theresia Jaschke geb. Ludwig eigenthümlich angenommen, gerichtlich zugeschrieben worden.

Anhang

Anhang zur Beylage
Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 1. August 1816.

Zu verkaufen.

Breslau. Ein noch neuer und gut conditionirter halb gedeckter Wagen ist zu verkaufen, und das Nähere hierüber zu erfragen Reuschegasse Nro. 557.

Dohm Breslau den 25sten May 1816. Wir machen hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des v. Stacheschen Massä Curatoris, Herrn Hoffiscal Dehmel zu Liegnitz, das im Wohlauer Creise gelegene auf 25974 Rthlr. 16 sgr. Cour. landschaftlich abgeschätzte Rittergut Ober- und Nieder-Krehlau subhastirt, und Termini licitationis auf den 2ten August, den 8ten November a. c., und peremtorisch den 13ten Februar 1817. coram Commissario, Herrn Rath Rohrscheid, anberaumt worden. Es werden daher alle und jede Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen, und besonders in dem letzten und peremtorischen Termine, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem Dohm in dem fürstbischöflichen Orphanotrophio Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Genehmigung zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden das Gut adjudicirt werden wird.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Schweidnitz den 5ten May 1816. Das zum Johann Gottlieb Wilknerschen Nachlaß zu Laasan gehörige Bauergut Fol. 6. daselbst, auf 1905 Rthlr. 10 sgr. Courant gewürdiget, soll auf Antrag der Erben in denen festgesetzten Biethungsterminen, als den 25sten Juli, den 26sten August, und in Termino peremtorio den 26sten September Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Laasan öffentlich versteigert werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, gedachten Tages dort zu erscheinen und ihre Gebothe in Courant abzugeben.

Das reichsgräflich v. Burghaus Laasaner Gerichtsamt.

*) Wartenberg den 29sten Juni 1816. Nachdem die unterm 19ten Februar 1813. verhängte Subhastation der in hiesiger freyen Standesherrschaft Wartenberg gelegenen beyden Antheile Langendorf, das Frankenbergsche Gut und die Kesselbergerey genannt, in Gefolge des Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. wegen des inmittelst eingetretenen Militärstandes des Natural-Besitzers suspendirt werden müssen, und nach der Aufhebung dieses Suspensionsedicts verschiedene Real- und immitirte Personalgläubiger auf Ansetzung eines 4ten Subhastationstermins angetragen haben, so wird hierdurch von Seiten des unterzeichneten Gerichts dem Publiko bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf gedachter Güter, deren Werth nach landschaftlicher Detaxation 13,745 Rthlr. 24 sgr. Courant beträgt, ein nochmaliger peremtorischer Termin auf den 22sten October 1816. anberaumt worden. Es werden daher alle Kauflustige, welche annehmlich zu zahlen vermögend sind, hierdurch aufgefordert, in diesem Termin Vormittags um 9 Uhr

auf

auf hiesiger fürstlichen Gerichtskanzley in Person oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und bey einem annehmlichen Gebothe den Zuschlag zu gewärtigen. Hierbey wird zugleich bekannt gemacht, daß auf die nach Verlauf dieses Subhastationstermins etwa einkommenden Gebothe keine Rücksicht genommen, und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufgelds die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden wird.

Fürstlich Curländisch frey standesherrliches Gericht.

Lessing.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Meinen Handlungsfreunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mein Comtoir vom Salzringe weg, in mein eigenes sonst Egnersche Haus auf der kleinen Junkerngasse in Nro. 899. im goldnen Strauß verlegt habe, und den Eisenhandel nach wie vor beybehalte. Samuel Ernst Wolff.

*) Breslau. Den 1. August geht eine gedeckte Chaise von hier nach Landeck. Wer davon Gebrauch machen will, melde sich bey dem Lohnkutscher Zapner im alten Rathhause Nro. 1201.

*) Breslau den 23sten Juli 1816. Die Anzeige des Königl. Majors Wähzold, daß die ihm gehörigen Pfandbriefe:

Labitsch	MG.	Nro. 16.	—	1000 Rthlr.
D. A. Proskau	OS.	— 280.	—	100 —
St H. Pleß	——	— 508.	—	100 —
O. N. M. Langenölse	OJ.	— 33.	—	100 —
Neuhoff	OS.	— 29.	—	100 —

in dem Biela-Fluß zu Eisersdorf verlohren gegangen, wird hiermit nach §. 125. Tit. 51. Th. 1. der Gerichtsordnung bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Mittel-Kauffung den 22sten May 1816. Das Gerichtsamt von Mittel-Kauffung subhastirt auf Antrag des Curatoris der Müller Linkeschen Nachlaßmasse, Herrn Justiz-Commissarius Woit, die nach der bey dem Gerichtsamte einzusehenden Taxe auf 3561 Rthlr. 22 sgr. Cour. geschätzte Mahl- und Brettschneidemühle des Müller Carl Gottlieb Gläser Nro. 20. in Mittel-Kauffung Hirschbergschen Creises in dem auf den 1sten August, 1sten October, und besonders auf den 2ten December d. J. angesetzten präclusivischen Biethungstermine, wozu alle Kauffähige des Vormittags um 10 Uhr zur Erklärung ihrer Gebothe und Erwartung des Zuschlages öffentlich vorgeladen, und die eingetragenen Gläubiger zugleich benachrichtigt werden, daß im Falle ihres Ausbleibens dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufpreises die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne daß es zu diesem Zwecke der Beybringung der Instrumente bedarf, verfügt werden soll.

Das Gerichtsamt.

Löwenberg den 23sten Februar 1816. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst subhastirt hiermit auf Antrag einer Realgläubigerin das dem Herrn Justizcommissario Ludwig bishero gehörige, auf ein Quantum von 2196 Rthlr. 16 gr. gerichtlich gewürdigte, an der Tuchmachergasse sub Nro. 78. belegene Haus, und ladet Kauflustige und Zahlungsfähige ein, sich in Terminis den 26. April, den 28. Juni, und peremtorie den 30. August d. J., jedesmal des Vormittags um 10 Uhr zur Abgabe ihrer Gebothe in das land- und stadtgerichtliche Sessionszimmer auf hiesigem Rathhause unter der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden alle, welche aus dem Hypothekenbuche nicht hevorgehende Realansprüche an dieses Haus zu haben meinen, geladen, solche in gedachtem Termine anzuzeigen und wahrzumachen; widrigenfalls dieselben gegen den künftigen Besitzer nicht damit gehört werden könnten. Den jetzt noch außerhalb ihrer Standquartiere stehenden Preuß. Militair-Personen aber werden ihre diesfälligen Rechte vorbehalten.

Schurgast den 28. May 1816. Auf den Antrag des Dominii Gulschwitz soll die daselbst sub No. 19. belegene Freystelle an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Hierzu ist der Biethungstermin auf den 12. September Vormittags um 9 Uhr zu Gulschwitz auf dem herrschaftlichen Hofe angesetzt worden, und werden Kauf- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, sich in gedachten Termin einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und hat der Meist- und Bestbiethende unter Zustimmung der Realcreditoren den Zuschlag zu erwarten. Diese Possession ist durch die Ortsgerichte auf 98 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzt worden. Bewandten Umständen nach soll mit ihr zugleich oder besonders eine Oelpuche und eine Handmühle verkauft werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an diese Freystelle eine Anforderung zu haben glauben, aufgefordert, sich innerhalb 9 Wochen, spätestens aber in dem anberaumten Subhastationstermin einzufinden und ihre Ansprüche anzumelden; im Fall ihres Ausbleibens aber werden sie mit denselben an die Stelle und den nuen Erwerber derselben präcludiret und ihnen gegen dieselben deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Major Baron v. Sauerma Nicoliner und Noroker Gerichtsamt.

Leubus den 6. Juni 1816. Das zu Althoff-Leubus im Breslauer Creise gelegene, zum Nachlasse des daselbst verstorbenen Gottlieb Reinsberger gehörige, auf 310 Rthlr. 15 sgr. taxirte Haus soll auf den Antrag der Erben den 22sten August 1816. öffentlich versteigert werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hiemit aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichts-Canzley hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Erben und der obervormundschaftlichen Behörde erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des verstorbenen Häuslers Gottlieb Reinschberger zur Liquidirung und Justificirung ihrer Forderungen, unter der Warnigung zu diesem Termine vorgeladen, daß die sich nicht oder später meldenden Gläubiger nur an dasjenige Quantum zu ihrer Befriedigung werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich Gemeldeten noch übrig bleiben wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Amt

Amt Oels den 8ten Juni 1816. Nachdem über das Vermögen des Bauer Joh. Gottlieb Kuders zu Amt Oels der Concurs eröffnet und sein sub No. 20. besessenes Bauergut, wozu 1 Hufe Acker, 1 Wiese, 1 Garten und etwas lebendiges Holz an der Schweinzbach gehört, das nach Abzug der Onerum gerichtlich abgeschätzt ist, öffentlich subhastirt werden soll, und hierzu

der 4te Juli,
— 1ste August, und
— 29ste August 1816.

zu Licitationsterminen bestimmt worden. Als werden Possessionsfähige, und die Lust und Vermögen haben, eingeladen, in gedachten Terminen früh um 9 Uhr vor dem Königl. Prinzl. Amtsgericht zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß in dem letzten und peremtorischen Termine dem Meistbiethenden die Adjudication erfolgen wird. Uebrigens werden zugleich alle noch unbekannten Gläubiger bey Verlust ihrer Forderungen aufgerufen, auf den 29sten August a. c. solche zu liquidiren und zu justificiren.

Sr. Königl. Hoheit des Prinzen August von Preußen Justizamt zu Oels. Schnieber.

*) Groß-Strehlitz den 1sten Juli 1816. Das gräflich v. Gaschin Zyrower Gerichtsamt macht dem Publiko hiermit bekannt, daß auf den Antrag eines Realgläubiger und mit Genehmigung des gegenwärtigen Eigenthümers die dem Tischlermeister Anton Schmol gehörige, zu Annaberg Groß-Strehlitzer Creises belegene Possession, die aus einem zum Theil massiv erbauten Hause, einem Obstgarten und 12 Bresl. Scheffel Acker bestehet, und nach einer gerichtlich aufgenommenen Taxe, die jederzeit in der gerichtsamtlichen Canzeley nachgesehen werden kann, auf 600 Rthlr. Münz-Nominal geschätzt worden, in den zu diesem Behuf in Annaberg anberaumten Terminen den 15. August, den 16. September und 21. October, von denen der letzte peremtorisch ist, an Meistbiethenden verkauft werden soll; Kauflustige und Besitzfähige werden vorgeladen, in den anstehenden Terminen entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben, wonächst sie zu gewärtigen haben, daß die erwähnten Realitäten dem Meist- und Bestbiethenden adjudicirt, indem nach beendigtem Licitationstermine aufgehende Gebothe keine Rücksicht mehr genommen werden soll. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger, welche an diese Freystelle einen Anspruch zu haben vermeinen, binnen 3 Monaten und spätestens in dem peremtorischen Termine den 21sten October 1816. zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu justificiren; widrigenfalls die Aussenbleibenden mit ihren etwanigen Realansprüchen an die Possession würden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt werden.

Das gräflich v. Gaschin Zyrower Gerichtsamt.

*) Stettin den 24sten Juli 1816. Auf dringendes Verlangen mehrerer unserer auswärtigen Freunde finden wir uns bewogen, die auf den 1. August angesetzte Auction über 500 Oxhoft St. Croix Rum auf den

20sten August

zu verlegen, welches wir hiermit bekannt zu machen nicht verfehlen.

Gebrüder Werner.

Freytags den 2. August 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXI.

Zu verkaufen.

Breslau. Eine Janitscharen-Musik von 14 Stück ganz neuen Instrumenten ist zu verkaufen bey dem Bäudler Sternberg der Dohmkirche gegenüber.

Landeshut den 3ten April 1816. Die zu Vogelsdorf gelegene, zur Johann Traugott Fischerschen Concursmasse gehörige, auf 7838 Rthl. gewürdigte Wassermühle Nro. 1. nebst damit verbundenen massiven Wassermangel und dazu gehörigen Wiesen, desgleichen die auf 400 Rthl. geschätzte städtische Wiese No. 4. sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in den auf den 5ten Juni, den 31sten Juli und den 25sten September d. J. anberaumten Licitationsterminen gerichtlich an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, in besagten Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden gedachte Grundstücke nach erfolgter Genehmigung der Gläubiger zugeschlagen werden sollen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur so wie bey dem Curator, Herrn Kaufmann Müller hieselbst, nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Landeshut den 3ten April 1816. Das in hiesiger Ober-Vorstadt gelegene zur Johann Traugott Fischerschen Concursmasse gehörige und auf 3267 Rthl. abgeschätzte ganz massive Gartenhaus Nro. 19., 20. und 21. nebst Garten, desgleichen die massive, neue, auf 2091 Rthlr. taxirte Scheune Nro. 15. in hiesiger Nieder-Vorstadt, und ein dabey gelegenes auf 125 Rthlr. geschätztes Ackerstück, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in den auf den 5. Juni, 31. Juli, und peremtorisch den 30sten September d. J. anstehenden Biethungsterminen an den Meist- und Bestbiethenden vor uns auf hiesigem Rathhause gerichtlich versteigert werden; welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird, und kann der Meist- und Bestbiethende nach erfolger Genehmigung der Gläubiger den Zuschlag gewärtigen. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Sagan den 10ten Juni 1816. Das Gericht der herzoglichen Residenzstadt Sagan macht hierdurch zu jedermanns Wissenschaft bekannt, daß das dem Commissionsrathe Pitsch gehörige, ohnweit hiesiger Stadt gelegene Gut Altdorf, welches gerichtlich auf 13738 Rthlr. 13 gr. 4 pf. gewürdiget worden, zum öffentlichen Verkauf ausgestellt und hierzu drey Biethungstermine den 31sten August, 31. October und peremtorie den 31sten December d. J. anberaumet worden. Zahlungsfähige Kauflustige laden wir ein, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Biethungstermine den 31sten December d. J. vor dem Deputato

tato, Stadtrichter Walther, Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag des Gutes unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum zu gewärtigen.

Hirschberg den 27sten May 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll die sub No. 351. hieselbst gelegene auf 300 Rthlr. abgeschätzte Schuhbank-Gerechtigkeit des Schuhmachers Carl Benjamin Simon in Termino den 24sten August d. J. öffentlich verkauft werden.

*) Liebenthal den 15ten Juli 1816. Zum öffentlichen Verkauf der in Kessel Schosdorf Löwenberger Creises sub Nro. 137. belegenen nebst dem dazu gehörigen Obst- und Grasegarten auf 55 Rthlr. 15 sgr. in Courant abgeschätzten Frey- und Zinshäuslerstelle, stehet der Bietbungstermin den 24. September a. c. Vormittags um 9 Uhr in der Canzeley in Schosdorf peremtorie an. Die besitzfähigen Kauflustigen haben sich demnach zur bestimmten Zeit daselbst einzufinden und ihr Geboth abzugeben, indem auf die nach Verlauf des Biethungstermins etwa einkommende Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird.

Adlich v. Hoffmannsches Gerichtsamt in Schosdorf.

Arnd, Justizcommissarius.

*) Stolz den 12ten Juli 1816. Wird die zur Nachlassenschaft der Rosalia Peschelin gehörige auf 150 Rthlr. in Cour. detaxirte und in Reisezagel sub No. 1. belegene Hofegärtnerstelle Behufs der Theilung voluntarie subhastirt und zum Biethungstermin der 2te September d. J. auf der gerichtsamtlichen Canzeleystube zu Stolz Vormittags um 10 Uhr angesetzt, woselbst sich Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige melden, ihr Geboth darauf abgeben und nach vorgängiger Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts den Zuschlag gewärtigen können.

Gräflich v. Schlabrendorf Stolzer Gericht. Tschirsch.

*) Sagan den 14ten Juni 1816. Auf den Antrag der Lichtenstädtschen Erben sollen die der verwittweten Gräfin v. Schlabrendorf geb. Gräfin v. Kalkreuth gehörigen im hiesigen Fürstenthum und hessen Priebusser Creise zu erb- und adlichen Rechten belegenen Güter Tschöppeln, Quolsdorf und Halbzeisdorf, welche unterm 23sten Februar 1816. zufolge der in der Registratur des unterzeichneten Gerichts zur Einsicht bereit liegenden Taxe auf 25507 Rthlr. 18 sgr. landschaftlich gewürdiget worden, im Wege nothwendiger Subhastation versteigert werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, in denen hierzu angesetzten Terminen den 21sten October d. J., den 22sten Januar, den 23sten April k. J., von welchen der letztere peremtorisch ist, auf hiesigem Fürstenthums-Gericht vor dem Director Bail, als ernannten Commissario, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Auf später eingehende Gebothe aber wird keine Rücksicht genommen werden.

Herzogliches Gericht des Fürstenthums Sagan.

*) Landeshut den 17ten Juli 1816. Zu dem subhastirten, von dem hier verstorbenen Postmeister Speer hinterlassenen brauberechtigten auf 3377 Rthlr. dem Bauwerthe nach abgeschätzten Hause Nro. 129. hiesiger Stadt, hat sich in dem bisher angestandenen Biethungstermine kein Kauflustiger gefunden. Es ist daher ein neuer Biethungstermin auf den 23. September c. auf hiesigem Rathhause anberaumt worden, welches zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht

macht wird, um ihre Gebothe in demselben abzugeben, und sodann nach erfolgter Genehmigung der Gläubiger den Zuschlag gewärtigen zu können.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Creditorum.

*) Breslau den 19ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justiz-Rath Mutzel werden hiermit alle und jede Militair-Personen welche an das in 97453 rthlr. 18 sgl. 2 d'. aber größtentheils in zweifelhaften Activis bestehende Vermögen des insolvendo gewordenen Kaufmann Carl Wilhelm Lampe irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 1. August c. an gerechnet binnen 3 Monaten, spätstens aber in dem auf den 6. Novbr. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person, oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen, und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifikations Urtel zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben, und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des C. W. Lampe präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarien Herrn Enge und Pfendsack angewiesen von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Zum Königl. Gericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Direktor und Justiz-Räthe.

*) Breslau den 19ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justiz-Rath Muzel, werden hiermit alle und jede Militair-Prätendenten, welche an das in 23782 rthlr. 24 sgr. 1¾ d'. bestehende Vermögen des insolvendo gewordenen Kaufmann Franz Anton Geppert irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 1. August c. an gerechnet binnen 3 Monaten, spätstens aber in dem auf den 7. Novbr. c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person, oder durch einen zuläßigen, und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften, und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des rc. Franz Anton Geppert präcludirt, und ihnen deshalb

wider

wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herrn Riedel, Micke und Enge angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

*) Breslau den 19. April 1816. Vor das hiesige Königliche Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations Commissario Herrn Justitzrath Krause werden hiermit alle und jede Militair-Personen, welche an das in 1491 rthlr. 24 sgr. 9 d'. bestehende Vermögen des insolvendo gewordnen Kaufmann Johann Heinrich Schmidt irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 1. August dieses Jahres an gerechnet binnen 3 Monaten, spätstens aber in dem auf den 9. Novbr. c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Credarium entweder in Person, oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Informa ion versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweißmittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben, und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldmasse des rc. J. H. Schmidt präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herrn Wlocka und Enge angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Liegnitz den 25sten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden alle unbekannten Cassengläubiger des vierzehnten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments auf Antrag dessen Commandeurs vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen an gedachtes Regiment und die Cassen der Bataillons des Majors v. Freyburg, v. Pusch (früher v. Thiele), v. Winterfeld (früher v. Wilhelmi), v. Carlowitz (früher v. Bistram), aus der Zeit vom 1sten Januar bis Ende December 1815., anberaumten Termine den 19. August d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Auscultator und Lieutenant Albinus, auf dem Ober-Landesgericht in Glogau in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Ansprüche, die sie seit Formation des Regiments ex quocunque capite für Lieferungen, Vorschüße, Auslagen, geleistete Arbeiten rc., mit Ausnahme der Sold-Rückstände, zu haben vermeinen, zu liquidiren und zu justificiren; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihres Rechts an die Casse durch ein Urtheil verlustig erklärt und blos an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

g.)

Citationes

Citationes Edictales.

Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur des 9ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments Herrn Grafen v. Wartensleben waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit der Formation der Landwehr bis zum letzten December 1814. an die Casse des genannten Regiments, dessen Reserve-Bataillon und an das zu demselben gehörig gewesene aufgelösete Bataillon Graf Reichenbach, aus dem Reichenbachschen Creise aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeint, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. werden daher alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, denen ihre Rechte an die Cassen des genannten Regiments und dessen Bataillons durch die am 18ten September 1815. ergangene Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Berger auf den 2ten October c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissionsrath Enger und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenant und Commandeur des 4ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments Herrn v. Massow waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit der Entstehung der Landwehr bis ultimo December 1814. an die Casse des genannten Regiments und dessen Reserve-Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinten, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30. Juli 1812. werden daher alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, denen ihre Rechte an gedachte Casse durch die am 18. Septbr. 1815. ergangene Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hiedurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Berger auf den 1sten October a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hofrath Brassert und Justizcommissarius Münzer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Bres-

Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Majors Herrn v. Rottengatter waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit der Formation des 4ten Bataillons im 9ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment, den 1sten Januar 1814. bis ult. December ejusdem, an dessen Casse aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeint, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. werden daher alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande denen ihre Rechte an gedachte Casse durch die am 18. September 1815. ergangene Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Berger auf den 2ten October c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissionsräthe Enger und Meyer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 21sten Juni 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden nach erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, welche an den Nachlaß des am 18ten May 1812 zu Brieg verstorbenen pensionirten Oberst-Lieutenannt v. Tiesenhausen, worüber den 11. November 1814. der Concursprozeß eröffnet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, da ihnen in dem am 28sten November 1815. publicirten Präclusions-Erkenntnisse ihre Rechte an die Masse ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius v. Dobschütz auf den 15ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidatonstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Petersson und Fuhrmann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 21sten Juni 1816. Bey der nunmehr erfolgten Wiederaufhebung des Suspensionsedicts ist zur Wahrnehmung der Gerechtsame der Militärpersonen das nochmalige öffentliche Aufgeboth des auf dem im Breslauschen Creise gelegenen Rittergut Sillmenau intabulirten Capitals per 14000 Rthlr. befunden worden, welches der vormalige hiesige Oberamts-Regierungs-Director v. Böhmer dem gewesenen Gutsbesitzer Carl Ernst v. Dobschütz vorgeliehen am

16ten

16ten December 1785. an das Matthäus v. Riedelsche Fidei-Commiß-Institut modo den hiesigen Magistrat, als Executorem perpetuum dieses Fideicommissi, gerichtlich cedirt hat, und wovon die Cession unterm 13ten Januar 1786. eingetragen worden ist. Demnach werden alle diejenigen Militärpersonen, welche nach dem dereinstigen Ableben des Friedrich George Matthäus Freyherrn v. Riedel, als den jetzigen Eigenthümer dieses Substitutions-Capitals, an dasselbe einiges Recht und gegründeten Anspruch zu machen vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, um solche in dem auf den 15ten April 1817. Vormittags um 11 Uhr anstehenden peremtorischen Termin vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath v. Beyer auf hiesigem Ober-Landesgerichts-Hause zu Protocoll zu geben und zu bescheinigen, und deshalb in Person oder durch hiesige mit hinlänglicher Information und Vollmacht zu versehenden Justizcommissarien, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter denselben der Justiz-Commissionsrath Enger und Justizcommissarius Morgenbesser vorgeschlagen werden, zu erscheinen, daselbst das Verfahren über ihre Ansprüche, und demnächst rechtliches Erkenntniß zu gewärtigen. Diejenigen hingegen, welche ihre Ansprüche an dem anstehenden Termine nicht angemeldet haben, werden damit präcludirt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 2. May 1816. Die Ehefrau des gewesenen Mousquetier Johann Löwe, Magdalena Franziska Löwin geb. Neumann hat gegen ersteren ex capite malitiosâ desertionis auf Trennung des bisher zwischen ihnen bestandenen Bandes der Ehe geklagt. Da nun zur Klage, Beantwortung und Instruktion der Sache ein Termin vor dem Herrn Criminal-Aktuarius Thiel auf den 9. Novbr. c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist; so wird verklagter Löwe hiermit dazu unter der Verwarnung vorgeladen, daß bey seinem Ausbleiben das Band der Ehe getrennt, und er für den schuldigen Theil wird erkannt werden. Das Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 6ten May 1816. Von den im sogenannten Brigittenthal vor dem hiesigen Sandthore belegenen vormals dem secularisirten St. Claren-Stifte jetzt fisco Regio zugehörigen Dominial-Aecker und Wiesen ist noch kein Hypothekenbuch vorhanden, und auch kein Besitztitul eingetragen. Letzteres soll nunmehr auf den Grund des Gesetzes vom 30sten October 1810. statt finden. Diesemnach nun werden alle und jede, welche an besagte Brigittenthaler Dominial-Aecker und Wiesen irgend Realansprüche zu machen haben sollten, und ihren Forderungen die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte verschaffen wollen, hierdurch aufgefordert, sich innerhalb dreyer Monate, und zwar spätestens in Termino peremtorio den 19. August 1816. Vormittags um 9 Uhr bey dem unterzeichneten Königl. Gericht ad St. Claram an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu melden, und ihre etwanigen vermeintlichen Ansprüche durch Production der darüber in Händen habenden Documente, Urkunden, oder sonst glaubhaft zu bescheinigen; widrigenfalls diejenigen, welche sich bis nach Ablauf genannter Frist und in Termino präfixo nicht melden, sich selbst beyzumessen haben, wenn alsdenn ihre dringliche Rechte gegen den im Hypothekenbuche eingetragenen dritten Besitzer nicht mehr geltend machen können, auch auf jeden Fall den eingetragenen Forderungen nachstehen müssen. Uebrigens bleiben aber denjenigen, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit oder Servitut

vitut zustehet, ihre Rechte nach Thl. 1. Tit. 22. §. 16., 17. und 18. des Anhanges zum Allgem. Landrechte vorbehalten, wobey es ihnen hingegen auch freystehet, ihre Gerechtigkeiten, so bald sie solche gehörig dargethan, eintragen zu lassen.

Königl. Gericht ad St. Claram. Homuth.

Brieg den 3ten May 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien werden auf Ansuchen des Bauer Friebe zu Pillwesche alle diejenigen hierdurch aufgefordert, welche an die demselben verlohren gegangene Banco-Obligation sub Lit. G. Nro. 82,741. nach Höhe 980 Rthlr. Courant als Eigenthümer, Cessionarien oder sonstige Brief-Inhaber, Anspruch zu haben glauben, daß sie sich binnen drey Monaten und spätstens in dem auf den 2. September a. c. vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Raths v. Blanckensee, anberaumten Präjudicial-Termin Vormittags um 9 Uhr in den Zimmern des Königl. Ober-Landesgerichts entweder persönlich oder durch einen mit Vollmacht versehenen Mandatarium, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft die Justiz-Commissarien Eberhard, Stöckel und Hof- und Criminal-Rath Vietsch vorgeschlagen werden, gehörig melden, ihre Ansprüche anzeigen und bescheinigen, widrigenfalls sie nicht weiter gehört werden, sondern ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und gedachte Banco-Obligation für mortificirt erklärt, und statt derselben eine neue ausgefertigt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Liegnitz den 22. Juni 1816. Ueber den Nachlaß des Braumannes Johann Gottfr. Brettmann hieselbst, zu welchem das sub No. 536. in hiesiger Stadt belegene Haus gehört, ist am 19. Novbr. 1814. der Liquidationsprozeß eröffnet und dessen Anfang auf diesem Tag Mittags um 12 Uhr bestimmt worden. Da nun unter der Zeit des Suspensions-Edicts vom 30. Juli 1812. selbst aufgehoben worden ist, so fordern wir alle diejenigen, welchen dasselbe bisher zu statten kam, hierdurch auf, sich den 13. Septbr. a. c. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgericht entweder in Person oder durch zuläßige Mandatarien, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissionsrath Beling und Commissionsrath Scheurich hieselbst vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderung anzumelden, und dieselben durch die darüber vorhandenen Documente oder durch andere Beweismittel zu bescheinigen bey ihren Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werde verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse übrig bleiben wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Trachenberg den 29sten May 1816. Auf angebrachte Scheidungsklage seines Weibes Rosina geb. Lincke wird der als Trompeter im Königl. Preuß. schlesischen Uhlanen-Regimente gestandene Christian Scholz, welcher im russischen Feldzuge 1812. bey Moskau verlohren gegangen, hiermit vorgeladen, den 30. August d. J. hieselbst vor uns zu erscheinen und sich über die Klage zu erklären; im Fall seines Aussenbleibens aber die Trennung der Ehe und deren für ihn nachtheiligen gesetzlichen Folgen zu gewärtigen.

Das Königl. Stadtgericht. Schwarz.

Erste

Erste Beylage
zu Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blatter
vom 2. August 1816.

Zu verkaufen.

Breslau. Ein Reitpferd, pohlnischer Race, wohl beritten und von sicheren Knochen ist zu verkaufen. Zu erfragen auf dem Naschmarkt im Weigelschen Hause im zweyten Stock.

*) Breslau. Ein Haus in der schönsten volkreichsten Gegend der Stadt, welches sich besonders zur Anlegung einiger Gewölbe qualificirt, ist wegen Veränderung sogleich zu verkaufen. Näheres sagt das Intelligenz Comtoir.

*) Breslau. Eine schöne Flöten-Uhr mit 7 Walzen, welche forto und piano spielt, in Form eines Postaments, von Mahagoniholz, modern vergoldet, mit einen drey Wochen lang gehenden Werk, weiset zum Verkauf nach auf der Altbüßer- und Messergassen-Ecke in Nro. 1666.

der Commissions-Auctions-Commissarius Lerner.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Zu vermiethen und bald oder auf Michaeli zu übernehmen ist eine sehr gut angebrachte Gräupnerey in der Stockgasse nahe am Ringe nebst dazu gehörigen Utensilien. Nähere Auskunft darüber auf der Kupferschmiedegasse in den drey Pollaken beym Schlosser-Aeltesten Helling.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Künftigen Montag als den 5 August Vormittags um 9 Uhr wird in mein Comtoir in der Altbüßer- und Messergassen-Ecke Nro. 1666. ein halb gedeckter Wagen gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctionirt werden.

Commissions-Auctions-Commissarius Lerner.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Sonntags als den 4. August c ist eine Gelegenheit nach Cudowa und eine dergleichen nach Warmbrunn. Passagiers, die davon Gebrauch machen wollen, belieben, sich auf der Reuschengasse im Meerschiff Nro. 137 beym Heymann Frankfurther gefälligst zu melden.

*) Breslau. Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publiko empfehlen sich hiermit vereinigte Tischlermeister bey Eröffnung ihres neuen Meubles-Magazins auf der Altbüßergasse im rothen Stern mit moderner und dauerhafter

Arbeit

Arbeit jeder Art. Indem sie um gütige Abnahme bitten, versichern sie die möglichst billigen Preiße.

*) Breslau den 31sten Juli 1816. Ich wohne von heute an nicht mehr auf der Carlsgasse, sondern auf der Odergasse im grünen Kegel Nro. 2090., und empfehle mich zugleich meinen geehrten Holzkunden mit der Bitte, sich dorthin an mich zu wenden. J. J. Bloch.

*) Breslau. Bey dem Buchhändler Meyer, Paradeplatz in der Schlesischen Kalender-Factorey, ist zu haben: Hempel, C. F., der Volksschulen-Freund, ein Hülfsbuch zum Lesen, Denken und Lernen, nebst 3 Abbildungen von Giftpflanzen. 20 Bogen stark. 8 sgr. Cour. Was für einen Mann werde ich bekommen? Ein neues Gesellschaftsspiel für Frauenzimmer. 15 sgr. Cour.

*) Breslau. Unterzeichnete, wohnhaft auf der Schweidnitzer Straße in Nro. 791., empfiehlt sich denen resp. Herrschaften sowohl in der Stadt als auf dem Lande mit prompter Bedienung dienstfähiger Personen weiblichen Geschlechts ganz gehorsamst. Weinert.

*) Breslau. Ganz neue holländische Vollheeringe, so wie auch ächte Gardeser Citronen, sind bey mir angekommen, und sowohl einzeln, wie auch hundert- und kistenweise zu den billigsten Preißen zu haben.

F. A. Krumpholtz.

*) Breslau den 31sten Juli 1816. In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben: Taschenbuch für Reisende ins Riesengebirge. Von J. H. Fritsch. Mit 2 Karten und Kupfern. Leipzig bey Gerhard Fleischer dem Jüngern. 1816. Preiß 2 Thlr. Mancher Deutsche besucht theils zur Belehrung, theils zum Vergnügen in friedlicher Zeit das merkwürdige Riesengebirge, und bewundert da die großen Erscheinungen der Natur. Einen sichern und höchst belehrenden Führer findet er an obigem Werke, das die Menschen und die Erzeugnisse der Gegenden, der Gestalt der Thäler und die Form der Berge treflich schildert und vollständig kennen lehrt, und das für jeden Wanderer in dies Gebirge unentbehrlich ist. Allein nicht blos für diesen ist dies Buch ein unentbehrliches Hülfsmittel der Anweisung, sondern jeder, welcher die Natur in ihren Reitzen und wunderbaren Fülle kennen lernen will, muß es lesen, weil es so vielen Aufschluß über einen so anziehenden Gegenstand giebt, als das Riesengebirge ist. Den Werth dieses Buches erhöhen die Karten und Kupfer noch bedeutend.

Wilibald August Holäufer,
im Adolphschen Hause an der Ecke des Kränzelmarkts.

*) Breslau den 21sten Juni 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß in der Schnitthändler Franz Jäschkeschen Concurs-Sache am 29. Juli

1814.

1814. ein Classifications-Urtel mit Vorbehalt der Rechte der Militair-Personen publicirt worden ist, und daß daher nunmehr nach erfolgter Aufhebung des Suspensions-Edicts vom 30. Juli 1811. die Militair-Personen, die etwa hie bey ein Interesse haben, hiermit aufgefordert werden, binnen 14 Tagen, vom Tage der Einrückung dieser Aufforderung an zu rechnen, sich bey dem unterzeichneten Ober-Landesgericht zu melden und ihre Rechte wahrzunehmen, widrigenfalls das gedachte Urtel auch gegen sie unumstößlich rechtskräftig werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Brieg den 30sten April 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen der Gräfin Caroline v. Nayhauß geb. Freyin v. Welling alle diejenigen unbekannten Militairpersonen, so an den Nachlaß der verwittweten Frau Landeshauptmann Louise Gräfin v. Nayhauß geb. Freyin v. Welling, ingleichen an den Nachlaß des vor derselben verstorbenen Landeshauptmann Leopold Cäsar v. Nayhauß worüber der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, und welcher in 2072 Rthlr., insonderheit in einem zu Leobschütz belegenen Hause und einem Vorwerk besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen werden, daß sie binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen; hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermin den 2ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schiller, sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, daß Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurtel; dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justizcommissarien, Justizcommissionsrath Wichura, Hofrath Vietsch und Justizcommissarius Eberhard angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Glatz den 22sten May 1816. Da das auf dem Ringe sub Nro. 12. hieselbst belegene, zur Kaufmann Simonschen Concursmasse gehörige und auf 1479 Rthlr. 10 sgr. Cour. gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Termini licitationis auf den 28sten Juni, 29sten Juli, und peremtorie auf den 30sten August d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehen so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Oels

*) Oels den 28sten May 1816. Das herzoglich Braunschweig-Oelsche Fürstenthums-Gericht macht bekannt, daß auf den Antrag verschiedener Realgläubiger die Subhastation des im hiesigen Fürstenthum und dessen Trebnitzschen Creise gelegenen Allodial-Rittergutes Peruschen verfügt worden sey. Es werden demnach diejenigen, welche gedachtes Allodial-Rittergut Peruschen zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, eingeladen, in den drey Terminen den 30sten September c., den 30sten December c., besonders aber den 23sten April 1817., weil nach Ablauf dieses letzten Termins keine weitere Gebothe, wenn sie nicht noch vor Abfassung des Adjudications-Bescheides eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 9 Uhr in hiesigem herzogl. Fürstenthums-Gericht entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Gut Peruschen, welches landschaftlich auf 37751 Rthlr. 18 sgr. zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem hierzu ernannten Deputirten, Herrn Justizrath Fischer, abzugeben, wonächst der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die Taxe dieses Gutes in hiesiger Gerichtsstelle nachgesehen werden kann. Zugleich wird den Inhabern der für den v. Manstein sub Nro. 6. des Hypothekenbuches unterm 27sten May 1791. eingetragenen Forderung von 13000 Rthlr. hiermit bekannt gemacht, daß, wenn sie in gedachtem letzten Termin ausbleiben, oder gegen den Zuschlag keinen gesetzlich begründeten Widerspruch anbringen sollten, dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt und die Löschung der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird.

*) Goldberg den 28sten Juni 1816. In dem über den Nachlaß des zu Hockenau gestorbenen Freyhäuslers Gottlieb Würfel eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozesse werden nunmehro nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militärprozesse alle unbekannte Gläubiger desselben aus der Classe der Militärpersonen hiemit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 26sten September d. J. angesetzten Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem Hockenauer Gerichtsamt in Goldberg entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Vorrmann hiermit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an die gebührende Stelle werden locirt werden. Wer nicht erscheint, hat zu erwarten, daß er aller seiner etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung an dasjenige, was nach Befriedigung der Crediteren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte, wird verwiesen.

Das Gerichtsamt.

*) Leobschütz den 15ten Juli 1816. Nachdem der Papiermachergeselle Johann Ascher aus Bleischwitz gesonnen ist, daselbst an dem Oppaflusse eine Papiermühle zu errichten, so werden hiermit alle und jede, welche durch dieses beabsichtigte Mühlen-Etablissement eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, in Folge des Edicts vom 28sten October 1810. aufgefordert, den Widerspruch binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen, vom Tage dieser Bekanntmachung an, hierorts beyzubringen.

Königl. Preuß. landräthliches Officium Leobschützer Creises.

*) Protzan

*) Protzan. Der Herr C. G. in A. bey N. wird dringendst aufgefordert, die 15 Bd. von M. und 1 Bd. von G... an den Unterzeichneten binnen 8 Tagen zu senden. Joseph Böhm, Carl in hieselbst.

Da weder das Geld noch eine Antwort auf mein wiederholtes dringendes Schreiben, an mich erfolget; so sehe ich mich gedrungen, den Herrn D. A. D. in D. C. hiermit an seine Pflicht zu erinnern. Sollte derselbe dieses Geld binnen acht Tagen nicht an den Unterzeichneten übersenden, so wird sein Name und sein Character hiermit bekannt gemacht werden. B. C. in P.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Schmiedeberg den 14 Juni 1816. Bey dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Schmiedeberg sind folgende Käufe confirmirt worden: A. Schmiedeberg. 1. Verwit. Ketzler mit Samuel Adolph No. 61., pro 3470 Rth. 2. Maria Juliane Weichboth mit Gottlieb Kloseschen Erben No. 496., pro 65 Rth. 3. Johann George Friese mit Gottfried Neumann No. 10., pro 510 Rth. 4. Johann Heinrich August Stumpe mit Carl Gottlieb Grunitz No. 294., pro 250 Rth. 5 Jacob Thurner mit Johann Heinreich Rösler No. 561., pro 510 Rth. 6 Carl Gottlieb Wezel mit Johann Pauli No. 525., pro 230 Rth. 7. Franz Schmidt mit Johann Gottlob Krebs No. 133., pro 130 Rth 8 Johann Gottfried Benjamin Wagner mit Joh. George Friese No. 75., pro 2350 Rth. 9. Johann Christian Lorenz mit Johann Gottlieb Rauppach No. 414., pro 13200 Rthl. 10 Fried. Teppe mit Carl Friedrich Schüller no 325. pro 800 Rth. 11. Anton Ludwig Graß mit Gottlieb Köppel no. 470. pro 100 Rth. 12. Johann Gottlieb Weiß mit Johann Heinzeschen Erben no 44, pro 150 Rth. 13. Franz Brunecker mit Gottfried Sommer no. 115., pro 90 Rthl. 14. Stephan Brunecker mit Franz Barth no. 56., pro 85 Rthlr. 15 Johann Gottlob Goldberg mit Johann Gottwald Stirius no. 440., pro 370 Rth. 16. Anton Rotisch mit Gottlieb Kirschke no. 458., pro 330 Rthl. 17. Verwitt. Dietrich geb. Jahn mit weil. Gottlieb Dietrich no. 258., pro 1250 Rth. 18. Wilhelm Bärchewitz mit Gottfried Rahnefeld no. 483., pro 300 Rth. 19. Des Ernst Süssenbach mit Ephraim Jahn no. 274., pro 801 Rthl 20 Rudolph Brüngger mit Brüngger und Schneider no. 42½., pro 8570 Rth., 21. Verwit Freudenberg mit Johann Gottlieb Weiß no 101., pro 280 Rthlr. 22. Johann Siegmund Süßenbach mit Christian Gottfried Wiesner no. 53. pro 35 Rth. 23. Johann Ehrenfried Breiter mit Johann Gottfr. Breiter no. 50., pro 150 Rthl. 24. Benjamin Gottlob Goldner mit Benjamin Hampels Erben No. 517., pro 170 Rthl. B. Michelsdorf. 25. Johann Gott-

Gottfried Finger mit Johann Gottlieb Finger no 71., pro 40 Rth. 26 Johann Gottlieb Finger mit Christian Gottlieb Heinzel no. 41., pro 250 Rth. 27. Albrecht Wilhelm Dittmann mit Christian Gottfried Heinzel no. 180., pro 1800 Rthl. 28 Friedrich Wilhelm Hoffmann mit Christian Gottlieb Türinger no. 202., pro 360 Rth. 29. Johann George Walter mit Siegmund Riedel no. 67., pro 70 Rth. 30. Johann Christoph Heinzel mit Johann Friedrich Klose no. 173., pro 100 Rth. 31. Johann Siegmund Riedel mit Albrecht Wilh. Dittmann no. 177, pro 200 Rth. C. Hermsdorf. 32. Ernst Wilhem Roß mit Gottlob Leder no. 67., pro 80 Rthl. 33 Carl Jentsch mit Christian Gottfried Deuner no. 79., pro 1963 rthl. 34. Carl Benjamin Grimmig mit Christoph Heinrich Jerkel no. 89., pro 3200 rthl. 35. Joseph Kammler mit Emanuel Berg no. 144., pro 31 rth. 36. Christoph Hoffmann mit Joseph Kammler no. 144, pro 45 5/7 rthl. 37 Ehrenfried Weber mit George Ernst Klenner no. 163., pro 50 Rthl. 38. Johann Gottfried Häring mit Johann George Häring no. 176., pro 70 rth 39. Johann Gottlob Kunnert mit Gottlieb Kunnert no. 119., pro 18 rthl. 40. Johann Gottlieb Berger mit Johanne Beate Berger no. 77. pro 400 rth. D. Dittersbach. 41. Johanne Elisabeth Ledern mit Gotthold Benjamin Hampe no. 100., pro 260 rth. 42. Beate Rabe geb. Fribös mit Christian Gottlieb Lösche no. 1., pro 101 Rth. 43. Carl Gottl. Künzel mit Johann Herrmann Künzel no. 53, pro 400 Rth. 44. Johann Benjamin Wolf mit Johann Benjamin Hampel no. 87., pro 403 Rthlr. E. Haselbach. 45. Franz Hanausky mit Carl Anton Hanauski no 35., pro 64 rthl. 46. August Beier mit Johanne Beate Bürgel no. 65., pro 100 rth. 47. Johann Benjamin Kühn mit Marie Elennore Lorenz no. 59. pro 200 Rth. 48 Christian Scholz mit Johann Gottlieb Güttler no 80., pro 92 Rth. 49. Johann Gottlob Krebs mit Gottlieb Benjamin Neunherz no. 91., pro 350 rthl. F. Bärndorf. 50. Johann Benjamin Friese mit Gottlieb Opitz no. 67., pro 95 rth. G. Harkau 51. Samuel Weist mit Johann Christian Blachwitz no. 28, pro 200 rthl. 52. Johann Friedrich Lorenz mit Joseph Lahmer no 6., pro 100 rth 53. Samuel Dietrich mit Carl Dietrich no. 13., pro 100 rth. H. Hohenwalde. 54 Joh Gottfr. Kluge mit Gottfried Kluge no. 17., pro 50 rth. 55. Johann Gottlieb Schramm mit Gottlieb Schramms Erben no. 2., pro 100 Rth.

Prausnitz den 21. Juni 1816 Nachstehende Käufe sind a 1 Jan. bis ult. Juni a. c hieselbst gerichtlich confirmiret worden;

1. Kauf des Tuchmacher Krug, um das Züchner Herrmannsche Haus, pro 193 Rth.

2. Des

2. Des Lohgerber Lachmann, um das Kabichsche Haus, pro 240 Rth.

3. Des Lohgerber Heymann, um das vorstädtische Zimmermannsche Haus, pro 200 Rth.

4. Desselben, um den Zimmermannschen Garten, pro 1050 Rth.

5. Verreichung des vorstädtschen Kuldizischen Hauses an den Riemer Volkmann, pro 64 Rthl.

6. Kauf des Tuchmacher Aust, um das vorstädtsche Lachmayersche Haus pro 240 Rth.

7. Kauf des Bäcker Boksch, um das väterliche Haus, pro 900 rth.

Das Königl. Stadtgericht.

Neusalz den 6. Juni 1816. Das Königl. Domainen-Justizamt macht nachstehende Grundstückbesitz-Veränderungen hierdurch bekannt, als:

1. Den Kauf des George Friedrich Schäfer, um die Riedelsche Häuslerstelle sub no 40. zu Költsch, pro 94 rthl.

2. Die Zuschreibung der von dem Schiffer Jäckel aus dem väterlichen Nachlasse angenommnen Häuslerstelle sub no. 5. zu Tschiefer.

3. Des Joh. Daniel Greiser, um die mütterl. Häuslerstelle sub no. 15. zu Aufhalt, pro 120 rth.

4. Die Zuschreibung der von dem Johann Christ. Illmer aus dem väterlichen Nachlasse angenommnen Häuslerstelle sub Nro. 124. zu Tschiefer.

5. Den Kauf des Gottfried Schmidtke, um dieväterl. Häuslerstelle sub no. 76 zu Tschiefer, pro 120 rth.

6. Des Gottlieb Hering, um die väterl. Kutschnernahrung sub no. 69. zu Költsch, pro 53 Rth. 8 gr.

7. Zuschreibung der von dem Joh. Kochale aus dem väterl. Nachlasse angenommnen Häuslerstelle sub no. 57 zu Tschiefer.

8. Des Gottlieb Erle, um die Forschacksche Häuslerstelle sub no. 23. zu Költsch, pro 380 rth.

9. Des Christian Horlitz, um die Staniegelsche Häuslerstelle sub no. 55. zu Tschiefer, pro 140 rth.

10. Zuschreibung der von dem Johann Gottfried Lange aus dem väterl. Nachlasse angenommnen Häuslerstelle sub no. 35. zu Kusser.

11. Zuschreibung der von dem Christian Klinitzke aus dem väterl. Nachlasse angenommnen Häuslerstelle sub no. 14 zu Thiergarten.

12. Des Johann Christian Zaretzky, um die väterliche Häuslerstelle sub no. 60. zu Tschiefer, pro 65 rth.

13. Des Müllers Nappanell, um die Joseph Beckersche Bauernahrung sub no. 45 zu Kusser, pro 1200 rth.

14. Des Müllers Rudolph, um die väterliche Windmühlennahrung sub no. 102. zu Tschiefer, pro 500 rth.

15. Des Carl Ernst Gottlieb Conrad, um die mütterl. Kutschnernahrung sub no. 35. zu Tschiefer, pro 300 rth., und

16. Des Mathias Machule, um die väterliche Kutschnernahrung sub no. 16. zu Tschiefer, pro 150 rth.

*) Auras den 28 Juni 1816. Bey dem Gerichtsamte hieselbst sind a 1mo Januar bis ult. Juni 1816 folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Gottlieb Riesmann, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 47. zu Rake, pro 91 rth.

2. Des Gottlieb Stiebahl, um die väterl. Angerhäuslerstelle no. 18. zu Auras, pro 100 rth.

3. Des Heinrich Schmächtig, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 73. zu Rake, pro 70 rth.

4. Der Frau Controlleur Gahl, um die Reissesche Angerhäuslerstelle no. 76. zu Auras, pro 650 rth.

5. Des Gottlieb Trippmacher, um die Schmächtigsche Dreschgärtnerstelle no. 73 zu Rake, pro 100 rthl.

6. Des Ernst Gottlieb Schmidt, um den väterl. Neukretscham no. 2. zu Auras, pro 1000 rth.

a Des Gottlieb Kluge, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 35. zu Auras, pro 34 rth 8 sgr. $6\frac{6}{7}$ d'. b. Des Heinrich Kernig, um die Schrötersche Dreschgärtnerstelle no 61. in Rake, pro 40 Rthl.

Winzig den 28. Juni 1816. Hieselbst sind nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

Neuvorwerk 1 Schulzes Kauf, um die Freystelle no 4, pro 400 rth.

Nisgawe 2. Burkerts Kauf, um die Groscherstelle no. 7, pro 150 rth.

Mersine. 3. Kuntmes Kauf, um die Freistelle no. 4, pro 200 rthl.

Kaschewen. 4. Sprottes Kauf, um die Dreschgärtnerstelle no. 17., pro 60 rth.

Dito. 5) Tschache dito die Mühle no. 14., pro 228 rth.

Pollgsen 6 Münsterbergen Kauf, um die Mühle no. 59., pro 1079 rth.

Alt-Wohlau. 7. Rochowskys Kauf, um die Brennerey no. 28., pro 1145 Rth.

8. Dito, um den Kretscham no. 11., pro 900 rth.

Rayschewitz. 9. Hoffmanns Kauf, um die Freistelle no. 24., pro 200 rth.

Schleyer, Justit.

Zweyte Beylage

zu Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. August 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Glatz den 1. Juli 1816. Bey dem Königl. Stadtgericht hieselbst sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. folgende Kaufcontracte zur Confirmation vorgetragen worden:

Januar. 1. Maximilian Wermuth Kauf, um das Ackerstück No. 57., pro 3400 Rthl.

2. Franz Obrich Kauf, um das Haus No. 592., pro 160 Rth.

3. Friedrich Scholz Kauf, um das Haus Nro. 150., pro 1100 Rthl.

4. George Hauckſche Erben Häuslerstelle zu Steinwitz No. 26. pro 50 Rthl.

5. Franz Strauch Kauf, um das Haus Nro. 497., pro 560 Rthl. 20 sgr. $10\frac{2}{7}$ d'.

Februar. 6. Johann Anton Martin Baumgarten, um das Haus No. 670., pro 26 Rthl. 16 sgr.

7. Franz Matthes Kauf, um das Haus No. 561., pro 952 Rth.

8. Ulricke v. Lemke Kauf, um das Haus No 89., pro 1550 Rth.

9. Ignatz Seiner Kauf, um das Haus No. 14., pro 2200 Rth.

10. Schweigersche Erben Kauf, um das Haus No. 184., pro 379 Rthl.

11. Wenzel Blaschke Kauf, um das Haus Nro. 473., pro 33 Rthl. 8 gr.

März. 12. Joseph Gellrich Kauf, um das Haus No. 473., pro 16 Rthl. 16 sgr.

13. Ignatz Runkel Kauf, um das Haus No. 251., pro 600 Rthl.

14. Joseph Weiser Kauf, um das Haus Nro. 440., pro 76 Rthl. 4 sgr. $6\frac{6}{7}$ d'.

15. Albert Seibt Kauf, um das Haus No. 473., pro 100 Rthl.

16. Stadt-

16. Stadtgemeine hieselbst Ackerstück No. 58., pro 538 Rthlr. 21 sgr. 4 d.

17. Johann Beinlich Kauf, um das Haus No. 43., pro 1900 Rthlr.

18. Ignatz Nieder Kauf, um das Haus No. 45., pro 800 rthl.

19. Carl Rohrbach Kauf, um den Kretscham zu Ober-Schwedeldorf No. 1., pro 1000 Rth.

April. 20. Albert Leffler Kauf, um das Haus Nro. 471., pro 133 Rthl. 8 gr.

21. Joseph Wagner Kauf, um das Haus und Garten No. 656. pro 1200 Rthl.

22. Anton Ludwig Kauf, um das Haus No. 661., pro 118 Rth.

23. Joseph Böhm Kauf, um das Haus No. 303., pro 110 Rth.

May. 24. Anna Maria Nentwig Kauf, um das Haus No. 357., pro 150 Rthl.

25. Joseph Eymann Kauf, um das Haus No. 182., pro 630 Rth.

26. Heinrich Hirschfeld Kauf, um die Bude No. 8., pro 300 rthl.

27. Wenzel Schnüra Kauf, um das Haus No. 63., pro 1530 rth.

28. Derselbe Kauf, um das Haus no. 648., pro 500 Rth.

29. Joseph Kluß Kauf, um das Haus no. 357., pro 100 Rth.

30. Ignatz Mücke und Anton Kappel Gartenfleck Nro. 59., pro 100 Rthl.

31. Rosalia Klattig Gärtnerstelle zu Steinwitz Nro. 11., pro 466 Rth. 16 gr.

32. Franz Paquot Kauf, um das Haus Nro. 696, pro 1533 Rthl. 8 gr.

33. Peter Halbigsche Erben Kauf, um das Haus No. 635 b., pro 2436 Rthl. 16 sgr.

34. Franz Felscher Kauf, um das Haus No. 250., pro 1350 Rth.

35. Franz Kuschel Kauf, um das Vorwerk Nro. 660., pro 6820 Rthl.

36. Derselbe Kauf, um das Ackerstück no. 54., pro 680 Rthl.

37. Franz Scholz, um das Haus No. 356., pro 866⅔ Rthl.

38. Joseph Simmert Kauf, um ein Ackerstück Nro. 61., pro 2000 Rthl.

39. Ca-

39. Catharina Crain, um das Haus No. 284., pro 360 rthl.

40. Wagnersche Erben Kauf, um das Haus Nro. 356., pro 866⅔ Rthl.

Ohlau den 6. Juli 1816. Bey unten benannten Gerichtsämtern sind bis ult. Juni nachstehende Käufe zur Confirmation gekommen, als:

I. Bey dem Königl. Stifts-Gerichtsamt Ohlauschen Creises.

Aus Frauenhayn. 1. Gottfried Mertin, um Gottlieb Mertins Angerhaus, pro 90 Rthl.

2. Gottlieb Mertin, um Martin Hillebrands Freygarten, pro 400 Rthl.

3. George Neugebauer, um Gottfried Frosts Freigarten, pro 400 Rthl.

II. Bey dem v. Vitzthum Seiffrandorfer Gerichtsamt.

4. Gottfr. George, um Gottlieb George Schmiede, pro 300 rthl.

III. Bey dem Pastor Preuß Rattwitz und Langer Gerichtsamt.

5. Michael Zippel, um Gottfried Lasses Garten, pro 85 Rthl.

6. D. Schmikale, um Joh. Edelmanns Freyhaus, pro 41 Rth.

7. Dominicus, um Joseph Wlochs Garten, pro 63 Rthl.

8. Gottlieb Dammig, um des Dominii Garten, pro 63 Rth.

Glogau den 30 Juni 1816. Bey dem Königl. Preuß. Gerichtsamte sind folgende Käufe gerichtlich confirmirt worden, als:

I. Amt Gramschütz.

1. Kauf des Gottfried Handke, um die Bauernahrung sub No. 11. für 1250 Rthl.

2. Des Siegismund Leißner, um das Bauergut sub No. 23., für 1400 Rthl.

3. Des Johann Friedrich Mispel, um die Bauernahrung sub No. 3. zu Bautsch, pro 700 Rth.

4. Des Daniel John, um das Angerhaus sub Nro. 47., pro 66 Rthl 16 gr.

5. Christian Nerlich, um die Freyhäuslerstelle sub No. 5., pro 232 Rthl.

6. Des Christian Schulz, um das Angerhaus sub Nro. 48., pro 169 Rthl.

7. Des

7. Des Christian Pusch, um das Angerhaus sub No. 58., pro 59 Rth.

8. Des Christian May, um das Angerhaus sub No. 24., pro 140 Rthl. 20 Rthl.

9. Johann George Liepelt, um das Auenhaus sub Nro. 42., pro 200 Rthl.

10. Des Ernst Eitner, um die Freihäuslerstelle sub No. 11., pro 120 Rthl.

11. Des Johann George Dittmann, um die Bauernahrung sub No. 13., pro 260 Rthl.

12. Des Siegismund Riedel, um das Auenhaus sub No. 10. pro 104 Rth.

13. Des Christian Scheibel, um die Windmühle sub No. 14. pro 550 Rthl.

14. Des Johann Friedrich Förster, um das Auenhaus sub no. 20. für 150 Rthl.

15. Des Gottfried Kunz, um das Auenhaus sub No. 2., pro 40 Rthl.

II. Amt Obisch.

16. Kauf des Christian Kutzner, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 3., pro 58 rthl.

17. Des Johann Friedrich Jülge, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 5., pro 50 Rth.

18. Des Christian Gramsch, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 18., pro 60 Rthl.

19. Des Gottfried Schul, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 6., pro 50 Rthl.

20. Des Inalz Förster, um die Dreschgärtnerstelle sub Nro. 3., pro 17 Rthl. 6 gr.

21. Des Johann George Kaul, um die Dreschgärtnerstelle no. 12. pro 20 Rthlr.

22. Des Anton Niclaus, um die Dreschgärtnerstelle no. 16., pro 40 Rthl.

23. Des Christian Kothe, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 9., pro 60 Rthl.

24. Der Anna Rosina verehl. Nitschke, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 14. pro 67 Rthl. 15 sgr.

III. Ober=Herrndorf Cladau.

25. Des Gottfried Bergmann, um das Bauergut sub No. 2., pro 3400 rthl.

26. Des Christian Hoffmann, um die Freihäuslerstelle sub no. 20. pro 106 Rth. 16 gr.

27. Des Gottfried Schön, um die Bauernahrung sub No. 16., pro 1300 rthl.

28. Des Christian Schulz, um die Kutsche sub Nro. 38., pro 230 Rthlr.

IV. Nieder=Herrndorf.

29. Des Gottlieb Kliem, um das Bauegut Nro. 19., für 1300 Rthl.

V. Kunzendorf.

30. Kauf des George Friedrich Liersch, um das Freyhaus sub No. 35., pro 300 rthl.

VI. Parchau.

31. Des Johann George Zeidler, um die Windmühle sub No. 6. pro 350 Rthl.

VII. Quaritz und Meschkau.

32. Des Gottfried Neumann, um die Bauernahrung sub no. 138. pro 900 rthl.

33. Des George Friedrich Hoffmann, um das Bauergut sub No. 133., pro 1800 rthl.

34. Des Gottfried Senftleben, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 6., pro 58 rth.

35. Des Gottlob Dehmel, um die Dreschgärtnerstelle No. 15. pro 212 rthl.

VIII. Brieg.

36. Des Christian Webers, um das Bauergut sub Nro. 14., pro 2100 rthl.

IX. Groß=Grädiz und Grögersdorf.

37. Des Joseph Senftleben, um den Kretscham sub Nro. 9., pro 749 Rthl.

38. Des

38. Des Carl Pohl, um die Freyhäuslerstelle sub Nro. 2., pro 700 Rthlr.

39. Des Gottfried Anders, um den Dreschgarten Nro. 15., pro 40 Rthl.

40. Des Franz Pohl, um die Fleischerey sub no. 6., pro 228 Rthl. 16 gr.

41. Des Johann Gottlieb Rumpelt, um das Freihaus sub No. 1, pro 200 Rth.

42. Des Valentin Hayn, um das Freihaus no. 4., pro 280 rth.

43 Joseph Riese, um die Häuslerstelle sub no. 1. lit. b., pro 200 Rthl.

X. Groß- und Klein-Weidisch.

44. Des Joseph Preiß, um die Dreschgärtnernahrung sub no. 13. 950 rthl.

XI. Tschepplau.

45. Kauf des Christian Bergmann, um den Dreschgarten no. 6., pro 80 Rthl.

46. George Friedrich Heppner, um den Dreschgarten no. 54., pro 110 Rthl.

Trachenberg den 30. Juni 1816. Nachweiß derer vom 1. Juli 1815 bis ult. Juni 1816. bey dem fürstl. v. Hatzfeldt-Trachenberger Fürstenthums Gericht gerichtlich vollzogenen und bestätigten Kaufcontracte:

1. Mathes Benckel, um den väterlich auch Matheus Benckelschen Freigarten zu Klein-Ossig, pro 300 rth.

2. Johann Langner, um das brüderlich Daniel Langnersche Bauergut zu Großkaschütz, pro 250 rth.

3. Johann Ramsch, um den weil. väterl. Gottfried Ramschschen Freygarten zu Nesigode, für 300 rth.

4. Susanna Ludwig, um das weil. marital. Daniel Ludwigsche Häusel zu Charlottenberg, pro 200 Rth.

5. Christian Jamrosche, um das Franz Zimmersche Häusel zu Codlewe pro 260 rth.

6. Joseph Carl Becker, um das eine Johann Thurnhofersche Acker-Quart zu Trachenberg, pro 1300 Rth.

7. Daniel Becker, um das zweyte Johann Thurnhofersche Acker-Quart zu Trachenberg, pro 1300 rth.

8. Benjamin Neucke, um das Johann Thurnhofersche Wirthschafts-Gehöfte zu Trachenberg, pro 500 rth.

9. Ma-

9. Matheus Sauerschen Eheleute, um das für 300 Rthl erblich überkommene Häusel ihres Sohnes Gottlieb Sauer zu Charlottenberg.

10. Gottlieb Ludwig, um das Matheus Sauersche Häusel zu Charlottenberg, pro 400 rthl.

11. Friedrich Wilheln Sternitzke, um die weil. väterl. Joh. Sternitzkesche Wassermühle zu Grüneiche, pro 960 rth.

13 Mathes Hecke, um das weil. väterl. Johann Heckesche Freybauergut zu Pzitkowitz, pro 1489 rtht.

16. Friedrich Jaguste, um das Gottleb Ludwigsche Häusel zu Beichau, pro 400 rthl.

18. Gottlieb Sabrantke, um das Gottlieb Gahligsche Freyhäusel zu Gürckwitz, pro 30 rth.

19. Ober-Amtmann Johann Vogt, um das Rittergut Kleinstrenz, für 21100 rth

20. Bernard Gierock, um die Anton Lachesche Wiese auf der Goguline, pro 900 rthl.

21 Johann Gorzitze, um das Christoph Peuckertsche Fischerwasser zu Beichau, pro 25 rthl.

22. Gottlieb Wismach, um den väterl. Johann George Wismachschen Freigarten zu Deutsch-Damno, pro 1400 rth.

23. Gottlieb Wandelt, um das väterl. Christoph Waldeltsche Freybauergut zu Codlewe, pro 750 rth

24 Christian Ludwig, um das Daniel Preußsche Häusel zu Beichan, pro 110 rth.

24. Friedrich Stahn, um das Gottlieb Joitesche Häusel zu Heidichen, pro 215 rthl.

25. Gottlieb Langner, um das Johann Steinsche Häusel zu Fürstenau, pro 200 rthl.

26. Friedrich Köbe, um die Gottfried Glodesche Windmühle zu Dobrtowitz, pro, pro 1250 rthlr.

27. Anton Grotzke, um das väterl. Caspar Grotzkesche Bauergut zu Schmiegrode, pro 800 rth.

28. Friedrich Preuß und Johann Lache, um die Scholz Stobersche Wiese zu Sayne, pro 215 rthl.

29. Johann Platsch, um die väterl. Andreas Platschsche Dreschgärtnerstelle zu Großkaschütz, pro 50 rth.

30. Gottlieb Hancke, um den für 140 Rth. ererbten väterl. Johann Hanckeschen Dreschgarten zu Groskaschütz.

31. Gott-

31. Des Gottlieb Nitschke, um den George Wiegnerschen Dreschgarten zu Saine, pro 247 rth.

32. Johann George Reinert, um den väterlich Heinrich Reinertschen Freigarten zu Heidichen, pro 300 rth.

33 Anton Jantke, um das väterlich Johann Jantkesche Häusel zu Deutsch=Damno, pro 320 rth

34. Heinrich Hahn, um den Johann Peuckertschen Dreschgarten zu Buckolowe, pro 138 rth.

35. Johann Nawroth, um den väterl. Gottfried Nawrothsche Dreschgarten zu Kleinossig, pro 100 rth.

36, Johann Liebert, um das Anton Gablersche Häusel zu Groß=Ossig pro 40 rthl.

37 Daniel Mohaupt, um die stiefväterl. Friedrich Fuckesche Wassermühle zu Nesigode, pro 700 Rthl.

38. Franz Scheider, um den väterl. Johann Scheiderschen Freygarten zu Heidichen, pro 300 Rth.

39. Gottfried Peisker, um das Carl Freytagsche Bauergut zu Groskaschütz, pro 900 Rth.

49. Gottfried Wolff, um den weil. väterl. auch Gottfried Wolffschen Freygarten, pro 430 Rthl.

Bunzlau den 11. Juli 1816. Bey dem Gerichtsamte Ottendorf sind nachstehende Käufe vom 1. Januar bis ult Juni 1816. confirmirt worden:

1. Der Kauf des Jeremias Hartmann, um Gottlieb Dunkels Bauergut, pro 1265 rthl

2. Der Kauf des Johann Christoph Nitsche, um Krauses Auenhaus, pro 60 rthl.

3. Der Kauf des Carl Embschern in Possen, um Gottfr. Neumanns Garten, pro 300 Rthl.

4 Der Kauf des Gottlob Hoferichter, um Gottfried Priemels Garten in Possen, pro 490 rthl.

5. Der Kauf des Johann Gottlieb Menzel, um Gottlob Hoferichters Garten in Possen, pro 500 Rth

6. Adjudication des Winklerschen Hauses an den Voigt Winde, pro 180 Rth.

Winzig den 1 Juli 1816. Das Dahsauer Gerichtsamt macht nachstehende Käufe bekannt: 1 Wersings Dreschgartenkauf Nro 31, pro 40 Rth, 2, Klimpels Freigartenkauf no. 18., pro 170 Rth. zu Dahsau.

Anhang

Anhang zur zweyten Beylage

Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. August 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Schloß Rattibor den 30. Juni 1816. In dem Zeitraume vom 1sten Januar bis Ende Juni d. J. sind bey der zur hiesigen Herrschaft gehörigen Dörfern folgende Besitzveränderungen vorgekommen und beendigt worden:

1. Des Philipp Woischnitza, um die väterliche Freigärtnerstelle zu Ostrog, pro 2333 Rthl. 8 gr.

2. Des Jacob Kruppa, um die väterl. Robothgärtnerstelle zu Niedane pro 111 Rth. 4 gr. 9⅗ pf.

3. Des Valentin Biada, um die Waligurasche Robothhäuslerstell zu Altendorf, pro 56 Rthl. 16 ggr.

4. Des Franz Kurzeja, um die väterl. Freygärtnerstelle zu Hammer, pro 240 Rth.

5. Der Marianna Neuwerth, um 17½ Metze freyen Acker in den Altendorfer Gründen, pro 72 Rth. 17 gr.

6. Des Franz Kudla, um die Moyksche Robothhäuslerstelle zu Altendorf, pro 24 Rth.

7. Des Mathes Hutiny, um 1¾ Scheffel freyen Acker in den Altendorfer Gründen, pro 87 Rth. 12 ggr.

8. Des Andreas Gostawa, um eine Robothhäuslerstelle zu Raschütz, pro 18 Rth. 1 gr.

9. Des Bernhard Snwara, um eine Freigärtnerstelle zu Hammer, pro 233 Rthl. 8 gr.

10. Des Apotheker Joseph Ferdinand Frank, um die Valentin-Suppeksche freye Grundstücke in den Altendorfer Gründen, pro 850 Rth.

11 Desselben über die Franz Bolicksche Scheuer zu Altendorf, pro 17 Rth. 3 ggr. 5 1/7 pf.

12 Des Urban Koczur, über das väterl. Robothbauergut zu Babitz, pro 16 Rthl.

13 Des Franz Lopolsch, über ein großen Scheffel freyen Acker in den Altendorfer Gründen, pro 66 Rth. 16 gr.

14. Des

14. Des Joseph Bdzialek, über einen freyen Garten auf der Neustadt, pro 177 Rth. 18 gr. 8 pf.

15. Des Löbel Hausmann, über ein halbes Robothbauergut zu Altendorf, pro 76 Rth. 4 gr 6 6/7 d'.

16. Der Marianna Branick, über ein freyes Ackerstück in den Altendorfer Gründen, pro 29 Rth. 4 gr.

17. Des Franz Siara, über die väterl. Robothgärtnerstelle zu Neugarten, pro 40 Rthl.

18. Der Rosalia Dwieza von einer Robothgärtnerstelle in Neugarten, pro 8 Rthl.

19. Des Johann Klussek, um eine Freyhäuslerstelle zu Altendorf, pro 66 Rth. 16 gr.

20. Des Johann Czips, über eine Freyhäuslerstelle daselbst, pro 30 Rth. 11 gr. 5 1/7 pf.

21. Des Fabian Gureczky, um eine Freyhäuslerstelle daselbst, pro 293 Rthl. 8 gr.

22. Der Johann Moslerschen Eheleute, um den Bleylschen Kretscham zu Brunnek, pro 733 Rth. 8 gr.

23. Des bürgerl. Schneidermeister Melchior Kramaczyk, über einen freyen Garten zu Neugarthen, pro 1002 Rthl.

Das fürstl. Sayn Wittgensteinsche Gericht der Herrschaft Schloß Rattibor.

*) Mittelwalde den 30. Juni 1816. Vom 1sten Januar c. bis heute sind unter Jurisdiction des hiesigen Stadtgerichts folgende Besitzveränderungen zur Confirmation gekommen.

1. Johann Machan, ein Haus von Cäcilia Ludwig, pro 100 Rth.
2. Michael Rupprecht, ein Ackerstück von Vincenz Gottwald, pro 91 Rth. 10 sgr.
3. Franz Mächsner, Haus von Johann Heyer, pro 57 Rth.
4. Anton Hohlefeld, Haus von den Janubaschen Erben, pro 85 Rthl. 20 sgr.
5. Siegfried Nitsche, Haus von Ignatz Schönig, pro 133 rth. 10 rth.
6. Carl Ludwig, Haus von Heinrich Hohaus, pro 133 Rth. 10 sgr.
6. Johann Hornig, Haus von Michael Weber, pro 67 Rth.
7. Valentin Fest, Haus von Ignatz Hoffmann, pro 114 Rth.
8. Franz Krause, Haus von Thomas Rother, pro 173 Rth. 10 sgr.
9. Johann Kittner, Scheuer von Franz Larisch, pro 57 rth.
10. Joseph Fischer, Ackerstück von demselben, pro 152 Rth. 12 sgr.

a. Jo=

a. Joseph Kraabe, um ein Ackerstück von Michael Rupprecht, pro 38 Rthl. b. Joseph Tasler, Haus von Johann Ettner, pro 45 Rthlr. 20 sgr. c. Joseph Gottschlich, Haus von George Gottschlich, pro 38 rthl. d. Wolfgang Schön, Haus von den Franz Hornigschen Erben, pro 26 Rth. 20 sgr.

*) Guhrau den 8. Juli 1816. Verzeichniß derer in den Justitiariats-Dörfern des Justizamtmann Rosenkranz vom 1. Juni 1815. bis ult. Juni 1816. statgefundenen Käufe:

Oderbeitsch. 1. Organist Gugisch, um Liebs Freistelle No. 24., pro 210 rth.

Schätz. 2. Gottlieb John, um Fiebigs Freistelle Nro. 10., pro 286 Rthl.

Tscheschen. 3. Johann Gottlob Fechner, um Mettners Schmiede, pro 180 Rth.

Hengwitz 4. Johann Gottlob Hamann, um die väterl. Mühlennahrung, pro 750 Rth.

Zapplau. 5. Daniel Schulz, um Schwarzes Dreschgarten No. 3., pro 80 Rthl.

Dito. 6. Christian Ernst, um die Jähnischsche Freistelle No. 22., pro 55 Rth.

Dito. 7. Johann Friedrich Ernst, um Vaters Freystelle Nro. 25., 70 Rthl.

Alt- und Neuheidau. 8. Schaasmeister Elsner, um Bleyls Freistelle, 125 Rthl.

Dito. 9. Siegismund Kuntke erstand Peters Dreschgarten im Licitationstermine für 50 Rthl.

Heinzendorf. 10. Koch Günther, um das zum Dominio gehörige freye Angerhaus, pro 100 Rth.

Dito. 11. George Friedrich Micke, um das Bauergut seines Vaters, pro 250 Rthl.

Dito 12. George Friedrich Sucker, um Neumanns Windmühlen-Nahrung, pro 200 Rthl.

Kahlau. 13. Johann Joseph Gallasch, um die Franzkesche Mühlennahrung, pro 410 Rth

Dito. 14. Kerger, um das Angerhaus der verehl. Franzke.

Narthen. 15. Friedrich Peise, um Hoffmanns Bauergut, pro 450 Rthl.

Dito. 16. Subke, um Anders Freistelle, pro 70 rth.

2. Sa-

a. Sackerau. Scholz Heinze, um Günthers Bauergut no. 4., pro 20 rth. b. Hochbeltsch. Friedrich Erdtner, um Johann Gottlieb Erdtners Dreschgarten, pro 10 rth. c. Schabenau. George Friedrich Liedel, um Vaters Dreschgarten, pro 20 rthl d. Guhlau. Friedrich Köhler, um Elsners Dreschgarten no. 15., pro 30 rth. e. Birkendorf. Friedrich Lange, um Pavels Dreschgarten, pro 27 rth. f. George Friedrich Heinze, um seines Bruders Dreschgarten, pro 30 rth.

*) Guhrau den 8ten Juli 1816. Verzeichniß derer im Königl. Amte Wohlau vom 1. Juni 1815. bis ult. Juni 1816. stattgefundenen Käufe:

Klein-Aueger 1. Wittwe Anne Rosina Knauer, um Michels Angerhaus, pro 57 rthl.

Beschine. 2. Heyn, um Justs Freistelle No. 32., pro 700 rth.

Buschen. 3. Johann Gottlieb Kleinert, um Pohls Dreschgarten no. 10., pro 70 rthl.

4. Dito. 4. Gottl. Lelpner, um Zehes Dreschgarten no. 23., pro 50 rth.

Dombsen. 5. Christian Wittig erstand im Licitationstermine Meudes Groschgarten, pro 243 Rth.

Petrauwitz. 6. Kräuter Zimpel, um ein Stück Frei-Acker von Saarigs Bauergut, pro 200 rthl.

7. Johann Carl Fiebig erstand im Wege der Licitation Rädels Bauergut, pro 535 rthl.

Geißendorf. 8. Oderfährpächter Vogt, um Klenners Mühlschreiberhaus pro 200 rthlr.

Dito. 9. Verehl. Jantke, um Engelmanns Freihaus No. 29., pro 180 Rthl.

Dito. 10. Frau Rittmeister Schimmelpfennig von der Oye, um Marquarts Freigarten no. 33., pro 6:0 rthl.

Dito. 11. Reinerts Kauf, um Klemms Windmühle No. 39., pro 1000 rthlr.

Dito. 12. Müller Friedrich Steinert, um Vogts Mühlschreiberhaus pro 465 Rthl.

Dito. 13. Gottlieb Biesel erstand das Riedelsche Bauergut als Meistbiethender für 300 Rthl.

a. Beschine. George Friedrich Thiel erstand im Licitationstermine als Meistbiethender Teubers Angerhaus, pro 45 rthl. b. Buschen. George Friedrich Weigelt, um Pohls Dreschgarten No. 19., pro 47 rthl.

*) Beuthen an der Oder den 3. Juli 1816. Vom 1sten Januar bis ult. Juni 1816. sind folgende Käufe confirmirt worden:

A. Zu Hünerei.

1. Gottfried Kleinerts Kauf, um die Zachutzsche Häuslerstell, pro 330 Rthl. 2. Schwerdt-

2. Schwerdtners Kauf, um die Mühlen, pro 1000 rth.

B. Auf den Klein-Tschirner Guther.

3. Gottlob Lindners Kauf, um die väterliche Bauernahrung, pro 1500 Rthl.

4 Martins Kauf, die väterl. Kutsche, pro 100 Rth.

5. Christian Hoffmanns Kauf, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 100 Rth.

6 Schmidt Klopsches Kauf, um die Hosenfelderſche Schmiede, pro 300 Rth.

7. George Friedrich Hoffmanns Kauf, um die väterl. Dreschgärtnerstelle, pro 400 Rthl. 20 sgr.

C. Auf dem Kölmchener Güthern.

8. Prätzels Kauf, um die väterliche Freygärtnerstelle, pro 200 rthl.

9. Kiches Kauf die Hellwigsche Freikutsche, pro 461 Rthl.

10. Johns Kauf die schwiegerväterliche Bauernahrung, pro 350 Rth.

11. Gregors Kauf, um die väterl Kutsche, pro 50 Rth.

12. Töfflingers Kauf, um eine Scheune, pro 120 Rth.

13. Burdes Kauf, um die väterl. Bauernahrung, pro 100 Rth.

14. Zäretzkys Kauf, um die Woitschacksche Bauernahrungen, pro 100 Rth.

15. Zockes, Kauf, um die väterl. Kutsche, pro 30 Rth.

Eisenbeil, Justit.

*) **Beuthen** an der Oder den 1. Juli 1816. Bey dem Gerichte der Stadt Beuthen sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Käufe zur obrigkeitlichen Confirmation vorgetragen worden:

1. Der Kauf des Einwohner Samuel Hoffmann, über ein Wohnhaus, pro 240 Rth.

2. Der Anne Dorothea Mathiä geb. Morgenstern über ein Wohnhaus, pro 450 Rth.

3. Des George Friedrich Hoffmann, über ein Wohnhaus, pro 182 Rthl.

4. Des Fleischer Johann Gottfried Kottain, über ein Freystück Acker, pro 453 Rthl.

5. Des Servis-Rendanten Herrn Goldmann, über einen Weinberg, pro 535 Rthl.

6. Des Winzler Christian Gottlob Lange, über ein Wohnhaus, pro 245 Rthl.

7. Der Johann Rosine verwit. Schindler jetzt verehl. Bretschneider über ein Wohnhaus, pro 285 Rth.

8. Kauf

8. Kauf des Schiffer Ernst Lange über ein Wohnhaus, pro 270 Rth.

9. Des Einwohner Friedrich Wilhelm Kuhlmann über ein Wohnhaus, pro 230 Rthl.

10. Der Kauf des Schiffer Christian Kittlitz, über ein Wohnhaus, pro 275 Rthl.

11. Der Kauf der Maria Rosina Apoldin, über ein Wohnhaus, pro 300 Rthlr.

12. Der Kauf eines Hauses und Garten der Anne Dorothea Mathäi geb. Morgenstern, pro 28 Rthl.

13. Der Kauf des Mauer Christian Großmann, über ein Wohnhaus, pro 80 Rthl.

14. Der Kauf des Händlers Carl Martin, über ein Wohnhaus, pro 215 Rth.

*) Landeshuth den 11. Juni 1816. Verzeichniß derer bey dem Königl. Stadtgericht zu Landeshut in dem ersten halben Jahren vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. vorgekommenen und confirmirten Käufe:

1. Kauf der Frau Rösner geb. v. Kleist, um das Haus No. 21. in der Stadt, pro 1150 Rthl.

2. Des Brandtweinschenken John, um das Haus No. 138 in der Stadt nebst Brandtweinschankgerechtigkeit und Hospital und Pfaffen-Ackerstück, pro 1370 Rthl.

3. Kauf des Müllermeister Bauch, um das Haus Nro. 291. und Garten in der Vorstadt nebst städtischer Wiese No. 383., pro 4000 rth.

4. Kauf des Färbermeister Zenker, um das Haus No. 132. in der Stadt nebst Pfaffen Ackerstück, pro 1000 Rthl.

5. Kauf desselben, um das Haus Nro. 134. in der Stadt, pro 1850 Rthl.

6. Kauf des Müller Scholz, um die Bauchsche Windmühle, pro 600 Rthl.

7. Des Weber Siebenhaar, um das Haus und Garten No 63. in der Vorstadt, pro 120 Rth.

8. Tradition des Hauses und Gartens Nro. 63. in der Vorstadt an die Reimannschen Geschwister, pro 100 Rthl.

9. Kauf des Kaufmanns Teichmann, um das Ackerstück No. 392., pro 90 Rth.

10. Kauf desselben, um die Scheuer und Wohnung dabei no. 276. in der Vorstadt, pro 190 Rthl.

11. Kauf

11) Kauf des Schornsteinfeger Heberle, um das Haus Nro. 104. in der Stadt, pro 500 Rth.

12. Kauf des Samuel Dorn, um das Bauergut No. 68. in Nieder-Zieder, pro 4450 Rthl.

*) Sagan den 20. Juni 1816. Verzeichniß der auf dem herzogl. Domainen Saganschen und Priebusschen Creises in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ult. Juni 1816. angezeigten und ausgefertigten Kauf-Contracte:

I. Hermsdorf.

1. Kaufcontract das Joseph Birger, über die sub No. 16. belegene Häuslernahrung, pro 30 Rthl.

II. Loos.

2. Kaufcontract des Johann Carl Ziebelius, über die No. 65. belegene Wassermühle, pro 225 Rthl.

III. Tschietsdorf.

3. Kaufcontract des Gottlieb Freudenberg, über die sub Nro. 38. belegene Häuslernahrung, pro 104 Rthl

IV. Ober-Hartmannsdorf.

4. Kaufcontract des Johann Friedrich Arlt, über die sub No. 27. belegene Häuslernahrung, fur 50 Rthl.

5. Kaufcontract des Gottlob Herzog, über die sub Nro. 18. belegene Bauernahrung, pro 80 Rth.

V. Möllendorf.

6. Kaufcontract der Anne Rosine Hubatsch, über die sub No. 13. belegene Häuslernahrung, pro 90 Rthlr.

VI. Reichenau.

7. Kaufcontract des Johann Gottfried Winz, über die sub Nro. 2. belegene Bauernahrung, pro 178 Rthl.

Herzogl. Saganſches Rent-Cammer-Justizamt.

*) Striegau den 6. Juli 1816. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgerichte sind folgende Käufe confirmiret worden:

1. Ein Haus in der Stadt von Lamprecht an Weigelt, pro 700 Rth.

2. Ein $3\frac{1}{4}$ hubig Bauergut in Heidau von Ubers Erben an Carl Göllner, pro 9070 Rth.

3. Ein Haus in der Vorstadt mit Brandtweinbrennen von den Grospietschschen Erben an Ernst Großpietsch, pro 1500 Rth.

4. $11\frac{1}{4}$ Scheffel Acker von denselben, an denselben, pro 1225 Rth.

5. 5 Schfl. Acker von denselben, an denselben, pro 500 Rth.

6. Ein

6. Ein Haus in der Stadt von derselben an Franz Großpietsch, pro 1000 Rthl.

7. $6\frac{3}{4}$ Scheffel Acker von denselben, an denselben, pro 675 Rth.

8. Eine Wassermühle mit 11 Schfl. Acker von Hübners Erben an Brieger, pro 5506 Rth.

9. Ein Haus in der Stadt von Helfer an Thomas, pro 1150 rthl.

10. Ein dito von Hildebrand, an Hilbert, pro 700 Rth.

11. Eine Robothstelle in Heidau von Hannig, an Runge, pro 400 Rthlr.

12. 6 Scheffel Acker von Schneider, an Briese, pro 600 Rth.

13. Ein Haus in der Stadt von der verehl. Peter an Häusler, pro 425 Rthl.

*) Kittlitztreben den 1sten Juli 1816. Bey dem hiesigen Gerichtsamt sind nachstehende Kaufcontracte zur Confirmation eingereicht worden:

1. Johann Gottfried Hänich, um Christian Liebigs Freihaus in Alt-Oels, pro 350 Rthl.

2. George Engmanns, um seines Vaters Samuel Engmanns Haus in Neu Oels, pro 64 Rth.

3 Gottlieb Lehmanns Kauf, um die Vogtsche Bleiche in Urbanstreben, pro 500 Rthl

4 Gottfried Dausels, um seines Vaters Freyhaus in Neu-Oels, pro 200 Rthlr

5. Gottlob Hähnchens Kauf, um seines Vaters Friedrich Hähnchens Bauergut in Urbanstrebens, pro 200 Rth.

6. Gottlieb Weiß, um Gottlob Sommers Haus in Linden, pro 54 Rthlr.

7. Gottlob Starkes Kauf, um seines Vaters Tobias Starckes Freigarten in Linden, pro 630 Rthl.

8. Johann Gottlieb Buntzels Kauf, um seines Vaters Caspar Bunzels Diensthaus in Urbanstreben, pro 50 Rthl.

9 Gottlieb Brusches, um Johann Gottlieb Geßners Freihaus in Kittlitztreben, pro 100 Rth. und

10 Gottlieb Dehmels Kauf, um Gottlieb Wiedermanns Diensthaus in Kittlitztreben, pro 100 Rth.

*) Neisse den 26. Juni 1816. Dato ist der Caspar Teichmannsche Kaufcontract um die sub No. 3. in Blumenthal belegene den Joseph Teichmannschen Erben zugehörige Robothgärtnerstelle um 50 Rthlr. confirmirt worden.

Sonnabends den 3. August 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXI.

Citationes Creditorum.

Breslau den 9. April 1816. Die unbekannten Gläubiger des hieselbst verstorbenen Kaufmann Hirsch Bortenstein, besonders aber die Militairpersonen, welche an den verschuldeten Nachlaß desselben irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, werden in Folge der Allerhöchsten Verordnung vom 26. März a. c. hiermit edictaliter vorgeladen, sich zu Liquidirung ihrer etwannigen Forderungen binnen 3 Monaten, und zwar in dem auf den 25. October c. anberaumten peremtorischen Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Beer entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden, und darin ihre Forderungen an die Hirsch Bortensteinische Masse zu liquidiren und justificiren, bey ihren Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie damit werden präcludirt werden, mit dem Bemerken, wie die Concursmasse zwar über 2000 Rthl. beträgt, dagegen die Wittwe Bortenstein modo deren Tochter in der den 26. April 1804. eröffneten Classificatoria in der 4ten Classe mit einer Forderung von 5000 Rthl. angesetzt ist.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 9. April 1816. Die unbekannten Gläubiger der hieselbst verstorbenen Partkrämer Wittwe Johanna Dorothea Koschwitz, besonders aber die resp. Militairpersonen, welche an den verschuldeten Nachlaß derselben irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, werden in Folge der Classificatoria vom 3. April c. nach Wiederaufhebung des Suspensions-Edicts hiermit anderweit edictaliter vorgeladen, sich zu Liquidirung ihrer etwanigen Forderungen binnen 3 Monaten, und zwar längstens in dem auf den 28sten September c. anberaumten peremtorischen Termin Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Witte entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden, und darin ihre Forderungen an die Koschwitzsche Masse zu liquidiren und zu justificiren; bey ihrem Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie damit werden präcludirt werden.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 19ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations Commissario, Herrn Justizrath Heydolph, werden hiermit alle und jede, welche an das in 8599 Rthlr. 10 sgr. 6 2/7 d'. bestehende Vermögen des insolvendo gewordnen Kaufmann Moritz Danziger irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 2ten August c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf

den

den 9ten November c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationsurtel zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des ꝛc. Moriz Danziger präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herren Enge und Pfendsack angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

*) Giersdorf unterm Kynast den 29sten Juli 1816. Nachdem über das Vermögen des insolvendo gewordenen gewesenen Müller Christian Benjamin Heinze aus Giersdorf Concurs eröffnet worden, so werden von einem reichsgräflich Schaffgotsch Giersdorfer Gerichtsamte alle diejenigen, welche an dessen Vermögen einen rechtlichen An- und Zuspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, binnen 9 Wochen, a dato an gerechnet, besonders aber in dem auf den 1sten October Vormittags 9 Uhr in der Amtskanzeley zu Giersdorf entweder in Person oder durch hinlänglich legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Forderungen ad Acta zu liquidiren und zu verificiren, diejenigen aber, so nicht erscheinen, werden von der Heinzeschen Masse abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Citationes Edictales.

Breslau den 14. May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Carl Joseph Ehrlich aus Bockau, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 17ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gad anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 14. May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Johann Joseph Wachsmann aus Ebersdorf, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung

wortung hierüber ein Termin auf den 16ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Fellmann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 11ten Juni 1816. Der, dem Organist Michler zu Bankau durch Nässe verdorbene Pfandbrief auf Langenbielau SJ. No. 226. über 200 Rtlr., die, dem Fleischhauer-Aeltesten Ehrenfried Neumann zu Schweidnitz durch Einbruch in der Nacht vom 22. bis 23. May 1809. entwendeten Pfandbriefe: Kochanowitz OS. No. 37. über 200 Rtlr., Groß Dubensko OS. No. 28. über 100 Rtlr., die, dem Accise-Controlleur Pöpler zu Rattibor im July 1804. auf der Reise von Cosel nach Ujest abhanden gekommenen Pfandbriefe: Rattibor OS. No. 426. über 60 Rtlr., Wüstendorf BB. No. 60. über 1000 Rtlr., der an den Stadt-Apotheker Daniel zu Jauer bestimmt gewesene, am 3. Februar 1809. dem Fuhrmann Scharfenberg daselbst auf dem Wege von Breslau nach Mochberg vom Wagen gestohlene Pfandbrief, Loffkowitz BB No. 14. über 500 Rtlr., die dem Kretschmer Anton Wude zu Klein-Jänkwitz, Ohlauschen Kreises, bei dem daselbst den 27. December 1808. vorgefallenen Brande, angezeigtermaaßen verbrannten Pfandbriefe: Groß-Mahlendorff NG. No. 113. über 300 Rtlr., Hultschin OS. Nro. 112. über 100 Rtlr., Allod. Hausdorf MG. No. 70. über 400 Rtlr., Kornowatz OS No. 5. über 100 Rtlr., sind dergestalt unterm 6. May 1812. öffentlich aufgebothen worden, daß etwanige unbekannte Inhaber dieser Pfandbriefe sich bis zum Interessen-Termin Weinachten 1812., spätestens aber den 8. Februar 1813. Vormittags um 10 Uhr im Cassen-Zimmer des Haupt-Landschafts-Hauses hieselbst zu melden, aufgefordert worden, um ihre Ansprüche anzubringen, oder die gänzliche Amortisation der Pfandbriefe zu gewärtigen, welchen letzteren Falles an deren Stelle neue Pfandbriefe ausgefertiget, solche den extrahirenden Partheien ausgehändiget, jene aufgebothenen Pfandbriefe aber in den landschaftlichen Registern und Hypotheken-Büchern gelöscht, und darauf, wenn sie auch je wieder zum Vorschein kommen sollten, von der Landschaft Zahlungen an Capital sowohl als Zinsen, niemals geleistet werden würden.

Nachdem jedoch dieser Termin in die Zeit getroffen, da die Wirkung der Präclusionen in Betreff etwaniger Innhaber aus dem Militair-Stande suspendirt war, und dermalen diese Suspension aufgehoben worden, so wird hiermit ein anderweitiger Terminus peremtorius auf den 8. Februar 1817., Vormittags um 10 Uhr unter gleichmäßiger Verwarnigung angesetzt: daß nach dessen Ablauf, im Fall des Ausbleibens auch gegen die etwanigen Innhaber der Pfandbriefe aus dem Militair-Stande die Präclusion und Amortisation statt haben, und mit der Ausfertignng neuer Pfandbriefe und deren Aushändigung an die Extrahenten des Aufgeboths verfahren werden würde.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Gr. v. Dyhrn. Gr. v. Matuschka.

Breslau den 7ten Juni 1816. Vor das Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau und dessen Deputirten, dem Criminal-Actuarium Herrn Beßner, wird in Folge der von dem Königl. Polizey-Volontair-Sergeanten August

gust Wilhelm Scherffig wider seine Ehefrau Maria geb. Gedamschockin wegen böslicher Verlassung angebrachte Ehescheidungsklage gedacht Maria Scherffig dergestalt edictaliter hiermit vorgeladen, daß sie innerhalb einer vom 29sten Juni c. an zu rechnenden 3monatlichen Frist, spätestens aber in dem auf den 10ten October c. hierzu angesetzten Termino präjudiciali Vormittags um 10 Uhr entweder in Person oder durch einen mit hinlänglicher Information versehenen Mandatarium, wozu ihr in Ermangelung einiger Bekanntschaft mit den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Justizcommissarii Pfendsack und Müller jun. vorgeschlagen werden, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle erscheine, auf die angebrachte Klage gehörig einlasse, ihre Erklärung darüber, so wie die Ursache ihrer Entfernung mit denen mit ihrem Ehemann erzeugten beyden Kindern, bestimmt angebe, und hiernach die weitere Verhandlung der Sache, bey ihrem ungehorsamen Aussenbleiben aber gegen sie in Contumaciam verfahren, und bewandten Umständen nach nicht nur auf Trennung der Ehe erkannt, sondern auch der klägerische Ehemann für den unschuldigen Theil erklärt und selbigen die anderweitige Verehelichung nachgelassen werden wird.

Breslau den 9ten April 1816. Von dem Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau werden in Folge der Allerhöchsten Verordnung vom 26sten März a. c. wegen Wiederaufhebung des Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812 alle und jede resp. Militairpersonen, welche an das Vermögen der Kaufmannswittwe Charlotte Henriette verwittwete Klinger geb. Deutschmann als Fortstellerin der Handlung Deutschmann et Comp., so wie an das Vermögen ihres Sohnes und Handlungs-Disponenten Eduard Wilhelm Klinger, worüber bereits unterm 29sten und 26sten November 1811. der formelle Concurs eröffnet, und in diesfälligen ergangenen Classificationen vom 15ten November und 30sten März 1814. denenselben ihre Rechte vorbehalten worden, irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit öffentlich vorgeladen, sich zur Liquidirung ihrer etwanigen Forderungen binnen längstens 3 Monaten, und zwar in dem auf den 9. September c. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputato, Herrn Justizrath Heydolph, anberaumten peremtorischen Termine entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung einiger Bekanntschaft unter den hiesigen Raths-Practicanten die Herren Justizcommissarii Pfendsack und Müller jun. vorgeschlagen werden, an denen einen sie sich wenden und denselben mit hinlänglicher Information und Vollmacht versehen können, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle erscheinen, und darin ihre etwanigen Forderungen zu liquidiren und durch Beybringung der in Händen habenden Original-Documente zu justificiren, und hiernach die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationsurtel zu gewärtigen; bey ihrem Aussenbleiben aber, oder durch unterlassener Gestellung eines Bevollmächtigten zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse der Kaufmannswittwe Klinger und ihres Sohnes des Eduard Wilhelm Klinger präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Liegnitz den 29sten April 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden alle unbekannten Militairgläubiger des am 2ten April 1813 zu Schwiebus verstorbenen Stadtrichters Fellmann, über dessen Nachlaß bereits unterm 30sten September 1814. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist,

ist, vorgeladen, in dem vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Frankenberg, auf den 4ten September d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, wozu die Justizcommissarien Bassenge und Becher vorgeschlagen werden, auf dem Ober-Landesgericht in Glogau zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu rechtfertigen, so wie hiernächst ihre Ansetzung in dem abzufassenden Prioritätsurtel; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der erschienenen Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Brieg den 26sten April 1816 Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci folgende aus dem Beuthner Creise ausgetretene Cantonisten: 1) der Joseph Chudowsky aus Bieltschowitz; 2) Joseph Janotta aus Halemba; 3) Franz Pokorra aus Tarnowitz; 4) und 5) Bernhard und Anton Strüncz aus Tarnowitz; 6) und 7) Anton Lapzinsky und Stephan Bromisch aus Tarnowitz; 8), 9) und 10) Leopold, Carl und Felix Wital aus Alt-Tarnowitz; 11) Jaseck Goralczik aus Beuthen; 12) Joseph Balurczik aus Beuthen; 13) Kuba Jelonek aus der Vorstadt Beuthen; 14) Thomas Michalick eben daher; 15) und 16) Adam Slotta und Kuba Chudowsky eben daher; 17) Joseph Blaszik aus Groß-Dombrowka; 18) Sebastian Bircatz aus Chorzow; 19) Jonek Schimy aus Rybneck; 20) Jasch Niewiem eben daher, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 16ten September d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgerichte vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schiller, gestellen und von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben; im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sowohl ihr gegenwärtiges als zukünftiges Vermögen confiscirt, das heißt dem Fisco zuerkannt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Liegnitz den 25sten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden alle unbekannte Militairgläubiger des Friedrich v. Thielau auf Kroitsch, über dessen Vermögen per Sententiam de publicato den 14. October 1814 der Concurs eröffnet worden ist, vorgeladen, in dem vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Frankenberg, auf den 2ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen entweder in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien (wozu die Justiz-Commissarien Becher und Bassenge vorgeschlagen werden) auf dem Königl. Ober-Landesgericht zu Glogau zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen; bey ihrem Ausbleiben hingegen zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die vorhandene Concursmasse per 65038 Rthlr. 26 sgr. 6 d'. werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Brieg den 7ten May 1816. Von dem Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Carlowitz gebürtige

bürtige entwichene enrollirte Cantonist Ignatz Jüttner dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 17 September d. J. auf dem gedachten Ober-Landesgerichte vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien

Liegnitz den 25sten April 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz zu Liegnitz werden nunmehr nach aufgehobenen Suspensions-Edict alle diejenigen unbekannte Militärpersonen, welche an den Nachlaß des zu Deutsch-Wartenberg verstorbenen Burgermeisters und Poß-Commissarii Scholz, worüber per Decretum vom 18ten November v. J. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, Forderungen haben, vorgeladen, in dem zur Liquidirung und Justificirung derselben auf den 3ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landerichts-Rath v. Frankenberg, auf dem Königl. Schlosse zu Glogau entweder in Person oder durch zuläßige mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von den ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien Seidel und Becher vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachte Nachlaßmasse anzumelden und gehörig nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller an den erwähnten Nachlaß etwa habenden Vorrechte für verlustig erklärt, und nur an den etwanigen Ueberrest der Masse nach Befriedigung der erschienenen Gläubiger werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Brieg den 14. Juni 1816. Von dem hiesigen Königl. Oberlandesgericht sind auf Ansuchen des Königl. Obristlieutenant Carl von Ziemietzky alle diejenige, so an den Nachlaß des verstorbenen Salzfactor Carl von Ziemietzky, worüber der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, und welcher in 252 Rthl. 15 gr. 4½ pf. bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen, daß sie binnen 9 Wochen ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermin, den 16. Septbr. dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii dem Herrn Oberlandesgerichtsrath v. Gilgenheimb sich in Person, oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll verhandeln, und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeits-Urtel; dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden

den denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justiz-Commissarien: der Justiz-Commissionsrath Beyer und die Justiz-Commissarien Stöckel und Pilaski angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Salzfactors Carl v. Ziemietzky zu achten haben.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Liegnitz den 25sten April 18 6. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden alle unbekannte Militairgläubiger des am 16ten März 1814. zu Liegnitz verstorbenen Hauptmanns Carl Heinrich v. Selzer, über dessen Nachlaß auf den Antrag seiner Kinder und Beneficial-Erben den 18ten November 1814. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, vorgeladen, in dem vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Frankenberg, auf den 4ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen entweder in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien (wozu die Hoffiscale Dehmel und Hoffmann vorgeschlagen werden) auf dem Königl. Ober-Landesgericht zu Glogau zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen; bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch etwa übrig bleiben möchte. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Leobschütz den 27sten May 1816. Von dem Gerichtsamte des Olmützer Dohm-Capitular-Gutes Kösling werden hierdurch der George und Ferdinand Wemma, wovon ersterer seit mehr als 60 Jahren, letzterer aber im 7jährigen Kriege als Artillerist verschollen, so wie ihre etwanigen unbekannten Erben mit der Anweisung vorgeladen, sich spätestens bis zum 20sten März 1817. schriftlich oder persönlich zu melden; widrigenfalls auf ihre Todeserklärung erkannt und das Vermögen derselben ihren legitimirten Verwandten ausgefolgt werden wird.

Das Gerichtsamt des Vicarien-Gutes Kösling.

Lautner.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 26. Juli bis 1. August 1816.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Professors an hiesiger Universität Herrn Heinrich Wilhelm Brandes T. Alwine Friedrike Christiane. Mit besonderer obrigkeitl. Genehmigung und nach erhaltenem christlichen Unterricht wurde der ehemal. jüdische Commissariat-Secretair Herr Joseph Aaron durch die heil. Taufe in die christl. Kirche aufgenommen und erhielt die Namen Johann Sigismund und den Familiennamen Arendt. Des B. und Barbiers Herrn Johann Gotil Hüttmann T. Christiane Henriette Juliane Alwine. Des B. und Goldarbeiters Herrn Iwan Fedor Andersohn T. Agnes Louise Natalie. Des B. und Tischlers Johann Gottfried Schär S. Johann Carl Ferdinand. Des B. und Saffian-Fabrikants Herrn Christoph Friedrich Koch T. Wilhelmine Ferdinande Charlotte Sophie.

Sophie. Des B. und Schneiders Gottlob Hildebrand T. Caroline Maria Elisabeth. Des B. und Weißgerbers Johann Georg Ackermann S. Johann Wilhelm. Des weil. hiesigen Casern-Inspectors Herrn Georg Friedrich Meltzer hinterl. S. Friedrich Heinrich Otto Wilhelm. Des Freyguts-Besitzers in Polgsen Wartenbergschen Creises Herrn Friedrich Wilhelm Scholtz S. Wilhelm Julius.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Venditors Johann Ferdinand Zehler T. Johanne Wilhelmine. Des B. und Kirschners Johann Friedrich Benjamin Scheller S. Carl Ferdinand Berthold. Des Handlungs-Buchhalters Herrn Wilhelm Sturtz S. Ernst Julius. Des Universitäts-Stallmeisters Herrn Carl Benjamin Moritz Meitzen S. Theodor Robert.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der Handlungs-Buchhalter Herr Carl Friedrich Singe mit Frau Johanne Dorothea geb. Jäger verehl. gewesene v. Luck. Der B. und Kammmacher Johann Franz Schön mit Jgfr. Juliane Caroline Jänsch. Der B. und Krambäudler Johann Gottfried Kügler mit Frau Maria Elisabeth geb. Paschke verwit. Viertel. Der B. und Fleischhauer Johann Gottlob Burg mit Frau Christiane Dorothea geb. Kessel verwit. Litsch.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Friseur Herr Johann Heinrich Heyer mit Friedrike Louise Fuhrmann. Der B. Bareth- und Strumpfmacher Carl Gottlieb Döring mit Jgfr. Johanne Elisabeth Schubert. Der B. und Sattler Johann Christian Küchler mit Jgfr. Christiane Wilhelmine Ueberschär. Der B. und Sattler Georg Junghans mit Jgfr. Johanne Regine Krüger. Der B. und Gräupner Carl Gottfried Gierth mit Jgfr. Henriette Juliane Dorothee Scholtz.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Schiffers Samuel Langner T. Emilie Caroline, alt 15 J. 6 M. Des B. und Hördler-Aeltesten Herrn Christian Reymann Jgfr. T. Juliane Caroline, alt 19 J. 8 M.

Zu St. Barbara. Des weil. B. und Tuchmachers Caspar Steinert hinterl. T. Christiane Charlotte, alt 15 J. Des weil. B. und Kretschmers Johann Friedrich Ixdorf hinterl. Wittwe Johanne Christiane geb. Klein, alt 51 J. 10 M. Der B. und Riemer Johann Gottfried Pietzler, alt 83 J. 6 M. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Carl Brock T. Augusta Elisabeth, alt 2 J. Des B. und Distillateurs Herrn Johann Priebus S. Johann Friedrich, alt 3 M. 13 T.

Zu St. Salvator. Des weil. B. und Schneiders Gottlieb Heinze hinterl. S. Carl Gottlieb, alt 6 J. 6 M.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Der B. und Tischler Philipp Buchark, alt 46 J. Der B. und Goldarbeiter Herr Daniel Weber, alt 66 J. 5 M.

Beylage

Beylage

zu Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 3. August 1816.

Zu verkaufen.

Breslau den 9ten Juli 1816. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird das zum Nachlaß des verstorbenen Bauers Lorenz Nowarre gehörige sub Nro. 63. zu Würben Ohlauer Creises belegene Bauergut aus 2½ robotsamen Huben Acker nebst den vorhandenen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehend, welches ortsgerichtlich auf ein Quantum von 2656 Rthlr. 27 sgr. gewürdiget worden, auf den Antrag der Wittwe und Vormundschaft Behufs der Auseinandersetzung hiermit freywillig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb auf den 15ten October c. peremtorisch anberaumten Biethungstermine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley zu erscheinen, die Bedingungen der Subhastation und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden besagtes Bauergut unter Einwilligung der Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl bey den Gerichten in Würben als auch in hiesiger Canzley zu jeder Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

*) Dohm Breslau den 26sten Juni 1816. Das von dem verstorbenen Johann Christoph Petzke besessene Schank- und Bäckerhaus zu Hennersdorf Dreysighuben Reichenbachschen Creises, welches im Juni d. J. auf 392 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der Erschaftsgläubiger in Termino den 27sten September d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Assessor Forche in hiesiger Amtskanzley an den Best- und Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden hiermit eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, die nähern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und sodann das Weitere zu gewärtigen. Die Taxe ist sowohl hier als bey dem Königl. Gericht der Stadt Reichenbach zu ersehen.

Königl. Preuß. Dohm-Capitular-Vogteyamt.

Kupp den 1. May 1816. Auf den Antrag der Bartekzlottaischschen Erben und Vormundschaft, soll die zu Chroscziz sub No. 59. belegene Roboth-Häusler-Stelle, welche auf 91 Rthlt. 26 sgl. gewürdigt worden, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, hiezu steht Terminus auf den 27. August d. J. als Dienstags früh um 9 Uhr allhier an, und indem wir dieses dem Publico hiermit bekannt machen, fordern wir zugleich Kaufluftige auf, sich in diesem Termine im hiesigen Justiz-Amte einzufinden.

Königl. Preuß. Rent-Justizamt. v. Unlock.

Namslau den 24. Juni 1816. Das Erblandes Marschall gräflich von Sandrezkysche Justizamt zu Bankwitz präfigirt zum einzigen Licitations- und Verkaufs-

kaufstermine, der zum Nachlaß des Haus Reimnitz gehörigen, in Gielchen befindlichen, mit No. bezeichneten auf 86 Rthlr. in Cour. abgewürdigte Robotgärtnerstelle, welche auf den Antrag der Wittwe und der hier zu obervormundschaftlich authorisirten Vormundschaft voluntarie subhastirt worden.

Den 17. Septbr. 1816.

Die Verhandlung wird in der gewöhnlichen Gerichtsstube zu Baukwitz abgeschlossen und die von denen Localgerichten aufgenommene Taxe kann in dem Gerichtskretscham zu Gielchen und bei dem unterzeichneten Justitiario zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden. Frietsche.

Glogau den 23sten May 1816. Das auf 700 Rthl. abgeschätzte Brunnsche Bauergut Nro. 8 zu Beuthnik soll an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Biethungstermine sind anberaumt auf den 2ten Juli, 2ten August, 2ten September c. Vormittags um 10 Uhr.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Münsterberg den 26sten May 1816. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das zur Verlassenschaft des Schneidermeisters Christian Rother hierselbst gehörige, auf 381 Rthlr. gewürdigte Haus nebst Garten sub Nro. 162, und der auf 200 Rthlr. gewürdigte besondere Garten sub Nro. 61. hierselbst verkauft werden; und es ist Terminus peremtorius zur Versteigerung dieser Grundstücke auf den 26. August c. a. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Besitz- und Zahlungsfähige werden deshalb zur Abgabe ihrer Gebothe in besagtem Termine vorgeladen, und hat der Meist- und Bestbiethende unter Einwilligung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Namslau den 19ten Juli 1816. Das dem hiesigen Mauergesellen Christian Wenzel gehörige Quartalhaus Nro. 101., welches auf 250 Rthlr. gerichtlich gewürdiget worden ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers auf den 27sten September c. a. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Geyer.

*) Glogau den 19ten Juli 1816. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau macht hierdurch bekannt, daß das sub Nro. 7. zu Beuthnick belegene dem Bauer Joseph Schmär gehörige Bauergut, welches auf 416 Rth. 20 sgr. gewürdigt worden ist, Schulden halber öffentlich verkauft werden soll, und der Biethungstermin auf den 30sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist. Alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zu bezahlen vermögend sind, werden daher aufgefordert, sich an diesem Tage zur bestimmten Stunde vor dem zum Commissario ernannten Referendario Kade auf dem Rathhause hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Carolath den 13. July 1816. Von Seiten des unterschriebenen Kontopper Justiz-Amtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der noth-

nothwendigen Subhastation das zu Kontopp belegene Samuel Hänselsche Bürgerhaus, welches auf 222 rthlr. 8 gr. Courant gewürdigt worden, in Termino den 27. September d. J. Vormittags um 10 Uhr öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Kauflustige und Besitzfähige werden daher hiermit eingeladen, in gedachtem Termine vor dem unterzeichneten Justizamte auf dem Schlosse zu Kontopp zu erscheinen, ihr Geboth ad protocollum zu geben, und haben dieselben zu gewärtigen, daß das rc. Hänselsche Bürgerhaus dem Meist- und Bestbiethenden gegen baare Bezahlung in Cour. Werth nach vorgängiger Einwilligung der Hänselschen Gläubiger zugeschlagen werden wird.

Das Kontopper Gerichts-Amt.

*) Oels den 16ten July 1816. Zum nothwendigen öffentlichen Verkauf der Mühl-Freistelle sub No. 56. zu Peucke, wozu 2 Windmühlen, 6 Scheffel Aussaat und ein mit Obstbäumen besetzter Garten gehören, und welche localgerichtlich mit Zuziehung eines Müllers auf 850 Rthlr. Cour. gewürdiget worden, ist ein einziger Termin auf den 27. September c. anberaumt worden, weshalb Kauflustige hierdurch eingeladen werden, sich an diesem Tage Nachmittags auf dem herrschaftlichen Hofe zu Peucke einzufinden.

Gerichtsamt der Peucker Güter.

*) Oppeln den 4ten July 1816. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß das, dem Mauer-Meister Joseph Jackischschen Intestaterben zugehörige, in der Beuthner Vorstadt an der Guttentager Gasse sub No. 29. hieselbst gelegene Haus nebst Garten, welches laut der davon gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 1653 Rthlr. 15 sgr. Courant nach Abzug der Lasten gerichtlich detaxirt worden ist, auf den Antrag des majorennen Miterben und der Vormundschaft der Minorennen öffentlich subhastirt werden soll, und daß der Termin hiezu auf

den 26sten September d. J.

auf dem hiesigen Stadt-Gerichts-Zimmer ansteht. Alle Besitzfähige, Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Grundstück unter den im Subhastations-Termine bekannt zu machenden Bedingungen und unter erfolgender Genehmigung der Vormundschaft, so wie des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts als obervormundschaftlicher Behörde zugeschlagen werden wird. Die Taxe dieses Hauses kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts nachgesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Greiffenberg am Queis den 17ten July 1816. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers und mit Genehmigung des Eigenthümers soll das hier auf der Gerber-Gasse vor dem Löwenberger Thore sub No. 298 belegene, von Bindwerk erbauete, auf 100 Rthlr. Cour. taxirte Haus des Strickermeisters Bundschuh, in Termino unico den 19. September d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause subhastirt werden, wozu Kauflustige, Besitz und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen werden. Die Taxe ist in der Gerichts-Registratur zu inspiciren.

Das Stadtgericht.

*) Carolath den 13. July 1816. Von Seiten des unterschriebenen Kontopper Gerichts-Amtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Tuchmacher Gottlieb Ziegenhalsschen Gläubiger, das zu Kontopp belegene

auf

auf 240 rthlr. 4 ggr. 6 pf. magistratualisch gewürdigte Bürgerhaus in Termino den 26. September a. c. Vormittags um 9 Uhr öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Kauflustige und Besitzfähige werden daher hiermit vorgeladen, in gedachtem Termine vor dem unterschriebenen Gerichtsamt auf dem Schloß zu Kontopp zu erscheinen, ihr Geboth ad protocollum zu geben, und zu gewärtigen, daß das rc. Ziegenhalsische Bürgerhaus an den Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant-Werth, nach vorgängiger Einwilligung der Tuchmacher Ziegenhalsischen Gläubiger zugeschlagen werden wird.

Das Kontopper Gerichtsamt.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Verschiedene zu einem Nachlaß gehörige Sachen, in Meubles, Betten, Wäsche, Kleidungsstücken und Porzellain bestehend, sollen durch mich in meinem Auctions-Comtoir in der Kupferschmiede- und Altbüssergassen-Ecke im Feigenbaum sub Nro. 1675. den 7ten August Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an öffentlich versteigert werden, wozu ich Kauflustige einlade.

Samuel Piere, conces. Auctions-Commissarius.

Sachen, so gestohlen worden.

*) Breslau. Es ist den 31sten Juli Nachmittags aus einem Zimmer ein Arbeitsbeutel von rosa Sammet, in der Mitte mit Goldgage besetzt, worauf Rosen gestickt sind, gestohlen worden; worinn sich befanden: ein Gestrick mit silberner Nadelscheide, auf deren Enden die Buchstaben WK. gestochen sind; eine kleine Börse von Silberfaden mit ohngefähr 2 Rthlr. Mz. und 4 kleinen italienischen Münzen (10 Souls) und eine in Silber gefaßte Lorgnette. Wer diesen Beutel auf der Schweidnitzer Gasse im goldnen Löwen 2 Stiegen hoch abgiebt, erhält eine sehr gute Belohnung.

Citationes Edictales.

Goldberg den 21sten May 1816. In dem über den Nachlaß des hier gestorbenen Gärtners Gottfried Ernst eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozesse, in welchem bereits am 26sten April 1814. eine Edictal-Citation aller unbekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militär-Prozesse alle unbekannten Gläubiger desselben aus der Classe der Militärpersonen hiermit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 27sten September c. angesetzten Termine Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Evler, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Borrmann hiemit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an der gebührenden Stelle werden locirt werden. Wer nicht erscheint hat zu erwarten, daß er aller seiner etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung an dasjenige, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte, wird verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wartenberg den 6ten May 1816. Da von Seiten des unterzeichneten Gerichts über den Nachlaß des den 24 May 1814. hierselbst verstorbenen Amtmannes Jakob Mennig auf den Antrag der Beneficial-Erben und Gläubiger am 18. November 1814. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden; so werden alle diejenigen, welche im gedachten Vermögens-Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 14. August 1816. anberaumten Liquidationstermine in hiesiger fürstlichen Gerichtskanzley persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwaniger Unbekanntschaft unter dem hiesigen Justiz-Personale der Burgermeister Berliner und Justizcommissionsrath Sassadius in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Fürstlich Curländisch frey standesherrliches Gericht. Lessing.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Heute, als den 3ten August, ist wegen des eintreffenden Königsschießens von 5 bis 9 Uhr in meinem Saale Conto-Tanz.

Christian Berger, Coffetier im Birnbaum.

*) Breslau. Zur Geburtsfeyer unsers vielgeliebten Monarchen wird heute Sonnabends den 3ten August in meinem illuminirten Appollo-Saale der sogenannte gewöhnliche Conto-Tanz gegeben. Dabey wird bemerkt, daß die Tanzmusik in Ansehung der Tanzordnung ununterbrochen fortdauert, wo das Nähere meinen resp. besuchenden Gästen darüber beschieden wird. Rothe.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publiko mache ich hierdurch ergebenst bekannt, daß ich Sonnabends als den 3ten August zur Geburtsfeyer unsers Allergnädigsten Königs in meinem Salon eine geschmackvolle Illumination, wie auch die Nacht hindurch Cassino geben werde; das Entree ist 8 ggr. Nominal-Münze, der Anfang ist um 7 Uhr, das Ende um 4 Uhr. Wozu ich ergebenst einlade.

Bergmann, Coffetier im Wallfisch vor dem Nicolaithor.

*) Breslau. Neue holländische Heeringe empfing mit letzter Post

Christian Gottlieb Müller,

in der Ecke des Ringes und der Schweidnitzer Gasse.

*) Breslau. Ein Gelehrter hat in keinem hiesigen und auswärtigen Buchladen erhalten können: Lotz, staatswissenschaftl. und jur. Nachrichten v. J. 1799., 1800. und 1801. Sollte ein Gelehrter oder eine Bibliothek in Schlesien dieses Buch besitzen, so bittet man um gütige Mittheilung, und wird die Joh. Fr. Kornsche Buchhandlung dafür gut sagen und für alles einstehen.

*) Bres-

*) Breslau den 30sten Juli 1816. In dem hiesigen Creis-Dorfe Klein-Nädlitz ist ein rother, wahrscheinlich vom Briegschen Markte entlaufener Ochse aufgefangen worden. Der Eigenthümer hat sich zu legitimiren, und nach Erstattung der Kosten solchen zurück zu gewärtigen.

Königl. Creis-Landrath v. Rimptsch.

Breslau den 8ten May 1816. Von dem Königl. Stifts-Justizamte ad St. Matthiam werden die beyden für die Jungfer Friederika Gottlieba Wolffin aus Ober-Schadam Wartenbergschen Creises a) ex Instrumento vom 14. März 1787. ex Decreto de eodem mit 1700 Rthlr. Courant a 5 pro Cent Zinsen, und b) ex Instrumento vom 18. Juli 1787. ex Decreto de eodem mit 500 Rthlr. Courant zu 5 pro Cent Interessen auf dem damaligen Johann Gottlieb Wiener, jetzt Martin Friedrich Gottlieb Wienerschen sub Nro. 29. auf dem Stifts-Elbing St. Matthiä gelegenen Fundo hypothekarisch haftenden Posten auf den Antrag des Besitzers hiermit gerichtlich aufgebothen, und die gedachte Friederika Gottlieba Wolffin, deren unbekannte Erben, oder wer sonst in ihre Rechte getreten, zu dem auf den 26sten August c. angesetzten peremtorischen Termine früh um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Anmeldung ihrer Rechte mit der Warnung, in Person oder per Mandatarium zu erscheinen, aufgefordert, daß sie im Fall ihres Ausbleibens mit ihren etwanigen Realansprüchen auf besagtes Grundstück werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die beyden Posten im Hypothekenbuche des verpfändeten Fundi gelöscht, und die diesfälligen Instrumente werden cassirt werden.

Cogho, Canzler.

*) Breslau den 22sten Juli 1816. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Carl Heinrich Gruhn zu Groß-Peterwitz bey Canth bisher eigenthümlich zugehörig gewesenes Bürgerhaus, auf welchem die Kram- und Schankgerechtigkeit haftet, auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich subhastirt und verkauft werden soll. Es haben sich daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in Termino peremtorio den 30sten September 1816. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzeley in Groß-Peterwitz einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus nach Einwilligung der Hypothekengläubiger zugeschlagen werden wird. Die dorfgerichtliche Taxe, welche auf 340 Rthlr. Cour. ausgefallen, kann jederzeit in der Canzeley des unterzeichneten Gerichtsamtes nachgesehen werden. Zugleich werden alle dem Gericht unbekannte Gläubiger oder Pfand-Inhaber des Gruhn hierdurch vorgeladen, in obgedachtem Termine zu erscheinen, ihre an denselben habende Forderung bey dem Gerichtsamte gehörig zu liquidiren und zu justificiren, auch ihre hinter sich habende Pfandstücke und Gelder mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechtes an sonst Niemanden, als an das gerichtsamtliche Depositorium hieselbst abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß sie alsdenn mit ihren Forderungen an die Masse nicht weiter gehört, die Pfandstücke von ihnen anderweitig beygetrieben und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das gräflich v. Königsdorfsche Gerichtsamt des Königl. freyen Burglehns Groß-Peterwitz, Koslau und Zaugwitz.

Eckerkunst, Justit.

Domainenamt Lüben den 3ten Juli 1816. Die Bauers Wittfrau Anna Rosina Gärtich geb. Walsgott in Malmiz hat in dem mit dem Freyguthsbe-

sitzer

sitzer George Friedrich Rothe daselbst dato errichteten Ehe- und Erbvertrag die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, welche sonst unter Eheleuten im Vererbungsfalle hier statt findet, weshalb solches nach §. 422. Tit. 1. Thl. 2. des allgem. Landrechts bekannt gemacht wird.

Glatz den 14ten Juni 1816. Da das auf der Schwedeldorfer Gasse sub Nro. 187. belegene und auf 782 Rthlr. 22 ggr. 11 pf. Cour. gewürdigte Haus im Wege der Execution verkauft werden soll, und hierzu Termini licitationis auf den 26sten Juli, auf den 26sten August, und peremtorie auf den 3ten October d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehen, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß Stadtgericht.

Friedland den 29sten April 1816. Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland subhastirt Schulden halber das nach dem Bäcker Jakob Jackisch hinterbliebene, sub No. 88. zu Friedland Falkenbergschen Creises belegene, auf 145 Rth. Courant gerichtlich abgeschätzte Dominialhaus nebst Backgerechtigkeit, und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihres Geboths unter Versicherung des Zuschlags an den Meistbiethenden auf den 26. August c. Vormittags um 10 Uhr in die Gerichtskanzley zu Friedland ein. Zugleich werden die unbekannten Verlassenschafts-Gläubiger im obgedachten Termine zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu bescheinigen hiermit angewiesen; widrigenfalls sie von der Masse gänzlich werden ausgeschlossen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Wartenberg den 11ten Juni 1816. Es soll der zu Baldowitz Wartenbergschen Creises bey Groß-Friedrichstabor an der Kempner Straße belegene Kretscham auf Antrag der Erben öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es gehört zu demselben ein Ackerland von 2 Morgen 20 □R., und an Wiesenland 2 Morgen; diese Besitzung ist auf 146 Rthlr. abgeschätzt worden. Terminus zum öffentlich Verkauf ist auf den 27sten August c. peremtorisch angesetzt worden. Es werden dahero Kauflustige vorgeladen, an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr in der Canzeley des unterzeichneten Gerichtsamtes zu erscheinen, ihr Geboth zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe ist stets in der Canzeley durchzusehen. Zu gleicher Zeit werden alle und jede, welche an diesem Fundum einen Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, in oben erwähnten Termino zu erscheinen, um ihre Prätensa zu liquidiren und zu justificiren, und sodann rechtlichen Bescheid zu gewärtigen, mit der Verwarnung, daß diejenigen, welche sich nicht gemeldet haben, mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Fürstlich curländisch frey standesherrlich Cammer-Justizamt.

Nieder-

Nieder-Polckwitz den 6ten Juli 1816. Die den George Friedrich Weiss'schen Erben durch Erbrecht zugefallene Häuslerstelle nebst Gärtchen und dazu zu schlagenden Acker, wovon das Haus nebst Garten auf 60 Rthlr. Cour., der dazu zu schlagende Acker aber auf 40 Rthlr. Cour., das Ganze also auf 100 Rthlr. Cour. gerichtlich taxirt worden, sollen in Termino peremtorio den 14. September a. c. subhastirt werden. Kauflustige werden eingeladen, an gedachtem Tage auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Polckwitz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Stelle dem Meist- und Bestbiethenden bis auf Approbation der majorennen Erben und der Vormundschaft werde zugeschagen und auf später eingehende Gebothe nicht weiter werde reflectirt werden. Die Taxe kann zu jeder Zeit im Gerichtskretscham nachgesehen, und die Kauf-Creditoren bey dem Gerichtsamt erfragt werden. Zugleich werden alle unbekannte Creditoren des George Friedrich Weiß vorgeladen, an dem oben bestimmten Tage ihre etwanigen Forderungen an dessen Nachlaß zu liquidiren und zu beweisen, sub pöna präclusi et perpetui silentii.

Das Patrimonialgericht zu Nieder-Polckwitz. Kenn.

*) Neisse den 28sten Juny 1816. Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch der zur rittermäßigen Scholtisey zu Borckendorf gehörigen Besitzungen, auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur befindlichen, und der, von den Besitzern der Grundstücke bereits eingezogenen Nachrichten regulirt werden soll. Es wird daher ein jeder, welcher hiebey ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundene Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, hiermit aufgefordert, sich binnen 2 Monaten bey dem unterzeichneten Gerichte zu melden, und seine etwanige Ansprüche näher anzugeben, mit dem Beyfügen, daß diejenigen, die sich nicht melden, ihr vermeintliches Real-Recht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können, und in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen, daß diejenigen endlich, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit zusteht, ihre Rechte zwar vorbehalten bleiben, ihnen aber auch freystehet, ihr Recht, wenn es gehörig dargethan ist, eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt Borckendorf.

*) Bauerwitz den 7. July 1816. Auf den Antrag der Erben soll das zu dem Nachlaß des Thadäus Kudela gehörige hieselbst belegene Bürgerhaus nebst Hofraum, welches auf 167 rthlr. 3 gr. 5 1/7 pf. Cour. gerichtlich geschätzt worden im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es ist hiezu ein einziger und peremtorischer Termin auf den 26. September a. c. früh um 9 Uhr auf der Gerichts-Canzley hieselbst angesetzt. Kauflustige werden hiermit mit dem Bedeuten vorgeladen, daß in Termino an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen und auf Nachgebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Zugleich werden auch alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Real-Gläubiger hiermit aufgefordert sich vor spätestens in Termino mit ihren Forderungen zu melden, indem sie sonst mit ihren Ansprüchen an das Immobile so wie die zu zahlenden Kaufgelder abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Königl. Preuß. combinirtes Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.